



Claudia Mayer:

YouCheck2014 - Die erste Schulabgängerbefragung in der StädteRegion Aachen

Ergebnisse gesamt; alle Schulformen

Ein Projekt der FH Aachen in Zusammenarbeit mit
der StädteRegion Aachen

unter der Leitung von
Prof. Dr. phil. Claudia Mayer



BildungsRegion
Aachen



Communications and Media Research Lab





Claudia Mayer:

YouCheck2014 - Die erste Schulabgängerbefragung in der StädteRegion Aachen

Ergebnisse gesamt; alle Schulformen

Prof. Dr. phil. Claudia Mayer

Mitarbeit:

Britta Cloesgen, B. Sc.
Gordian Geilen
Meik Halka
Fabian Pohlmann

Studierende des Multimediaprojekts 2014

Nora Becker
Paul Beckers
Lara Faymonville
Westa Jenke
Martina Tappe

Aachen, Juni 2014
© Prof. Dr. Claudia Mayer



**BildungsRegion
Aachen**



CM-Lab
Communications and Media Research Lab

Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Einleitung

YouCheck2014 – Die erste Schulabgängerbefragung in der StädteRegion Aachen

Erstmals in der StädteRegion Aachen wurde eine Schulabgängerbefragung durchgeführt. Grundsätzlich sind Schulabgängerbefragungen seit mehreren Jahren ein verbreitetes Instrument der kommunalen und regionalen Bildungspolitik, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, möglichst breitgestreut ein solides Bildungsfundament zugänglich zu machen.

Zahlreiche Städte und Kommunen arbeiten, mitunter schon seit mehreren Jahren, mit dem Instrument der Schulabgängerbefragung, so beispielsweise die Städte Bonn, Braunschweig, Euskirchen, Hamburg, Koblenz, Köln, München, Trier und Wilhelmshaven, um nur einige zu nennen. Manche Städte wie z. B. Köln führen die Erhebung jährlich durch. Das Ziel ist überall das Gleiche: Kurz vor dem Schulabgang möchte man in Erfahrung bringen, was die abgehenden Schülerinnen und Schüler im Anschluss machen werden und wie ihre Situation ist. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu führen, die Beratungsangebote zu verbessern und das Übergangsmanagement den Zielgruppen anzupassen.

Auch in unserer Region standen diese Überlegungen im Mittelpunkt bei der Erarbeitung dieser ersten Erhebung. Zugleich jedoch ging unser Erkenntnisinteresse, anknüpfend an vorangegangene Studien, die wir in den letzten Jahren durchgeführt haben, noch einen Schritt weiter. Zunächst wollten wir mit unserer Befragung herausfinden, wie sich die Situation der Schulabgänger in der StädteRegion Aachen aus ihrer eigenen Sicht darstellt. Dabei stand einerseits die Frage im Focus, wie sich der Übergang von der Schule in den Beruf oder das Studium gestaltet, andererseits wollten wir wissen, was die Jugendlichen außerhalb der Schule machen. Wie sieht ihr Freizeitverhalten aus, wie ist ihre Interessenlage? Es geht um die Schnittstelle von Schule und außerschulischem Engagement und hier genauer um die Möglichkeiten und die Bereitschaft dazu. Das zentrale Stichwort in diesem Zusammenhang ist die Jugendpartizipation als Teil der Bürgerbeteiligung.

Unser hinter der Befragung stehendes Erkenntnisinteresse haben wir in vier Bereiche gegliedert:

- Wie sieht der Hintergrund der Jugendlichen aus?
- Wie hat sich die Berufswahlvorbereitung gestaltet?
- Wie sehen die außerschulischen Aktivitäten aus?
- Wie blicken die Jugendlichen auf ihre Schulzeit zurück?

Die beiden thematischen Schwerpunkte Übergangmanagement/Schule und Jugendpartizipation bilden mithin den Kernpunkt dieser vier Bereiche.

Die Themengebiete, die Gegenstand der Befragung sein sollten, wurden von einer Steuergruppe zusammengestellt, die sich aus Vertretern verschiedener Ämter der StädteRegion Aachen, der Schülervertretungen und der FH Aachen zusammensetzten. Aufgabe der FH Aachen war es im nächsten Schritt, die Themengebiete in Frageformen zu fassen und in einen auf kommunikationstheoretischen Grundlagen basierenden Ablauf zu gießen. Mehrere Probeläufe bei verschiedenen Altersklassen von Jugendlichen dienten dazu, Formulierungen, Antwortvorgaben und andere Aspekte so anzupassen, dass ein möglichst zugangsfreundlicher und verständlicher Fragebogen entstand. Die Reihenfolge der Fragen sowie der Themenblöcke wurde so organisiert, dass unter Berücksichtigung von Aspekten wie zeitliche Dauer, Ermüdungserscheinungen und intrinsische Motivation bei speziellen Themen sichergestellt werden sollte, dass der Anteil von Abbrechern möglichst gering zu halten war. Auch wurden Fragen und Fragenreihenfolge so konzipiert, dass Gegenprüfungen und Querchecks inhaltliche Absicherungen sowie zusätzliche Informationen generierten.

Die Befragung

Die Befragung wurde ausschließlich digital durchgeführt. Eingeladen waren alle weiterführenden Schulen in der StädteRegion Aachen inkl. der Berufskollegs und der Förderschulen. Die Schulen wurden im Vorfeld durch mehrere Anschreiben über das Vorhaben informiert. Die Durchführung sollte im Rahmen des Unterrichts an schuleigenen Computern erfolgen. Die Dauer der Bearbeitung lag bei durchschnittlich 10 bis 15 Minuten. Die Umfrage war so konzipiert, dass die Dauer von 20 Minuten nicht überschritten würde.

Die Tatsache, dass die Umfrage ausschließlich am Computer durchgeführt werden konnte, ermöglichte eine komplexe, für die Nutzer aber nicht erkennbare Filterführung, die einerseits die Bearbeitungsdauer gezielt verkürzte, was die Akzeptanz der Mitarbeit erhöhen sollte. Andererseits sorgte die Filterführung dafür, dass Widersprüche leichter aufgedeckt und unernste Antworten ausgesiebt werden konnten.

Um zu gewährleisten, dass mehrmalige Bearbeitung und andere missbräuchliche Formen ausgeschlossen werden können, erhielt jede Schule eine ausreichende Anzahl von Codes. Jeder Teilnehmer musste als Zugang zur Umfrage einen Code eingeben. Dieses Codesystem wurde auch deshalb entwickelt, um regionalspezifische Auswertungen zu ermöglichen. Außerdem konnte damit den Schulen als eine Form des Dankes für die Mitarbeit angeboten werden, eine schulspezifische Auswertung zu erstellen. Davon haben acht Schulen Gebrauch gemacht, die jeweils eine auf ihre Schule bezogene Auswertung in Form einer pdf-Datei sowie als PowerPoint-Präsentation erhalten haben.

Start der Schulabgängerbefragung war der 07.02.2014 um 00:01 Uhr; Ende war 25.03.2014 um 23:59 Uhr. Die technische Abwicklung erfolgte problemlos. Einzig eine Schule hatte ein Zugangsproblem, welches vermutlich an der hauseigenen Firewall lag. Dieses Problem konnte gelöst werden.

In dieser Zeit sind 3581 Antworten eingegangen. Gemessen an den knapp 11.000 Schülerinnen und Schülern, die es in der gesamten StädteRegion Aachen gibt, bedeutet das einen Rücklauf von mehr als 30 % (gerundet 32 %).

Allein dieser Wert ist schon beeindruckend. Doch besonders erwähnenswert ist, dass mit dem Datensatz, mit dem hier gearbeitet werden konnte (bereinigt 2878), der zweithöchste Datensatz, der überhaupt in einer vergleichbaren Schulabgängerbefragung bundesweit bislang zustande kam, erhoben wurde.¹ Von den 3581 Eingängen waren 2878 Eingänge verwertbar. 607 Eingänge wurden wegen Unvollständigkeit und 96 wegen mangelnder Ernsthaftigkeit aussortiert.² Von insgesamt 73 Schulen haben 45 teilgenommen, was mit einem Rücklauf von mehr als 60 % einen sehr hohen Wert darstellt.

Neben den 73 Schulen gibt es in der StädteRegion noch 22 Förderschulen. Diese konnten von einer verkürzten Version des Fragebogens Gebrauch machen, der unter einem gesonderten Code (F2014) zugänglich war, der die Teilnehmer in absoluten Zahlen erfasst. Insofern ist in dieser ersten Schulabgängerbefragung keine genau Angabe der teilnehmenden Förderschulen möglich.

Schaut man sich die Beteiligung nach Schulformen an, haben den prozentual höchsten Rücklauf die Realschulen mit 86 % erbracht, gefolgt von den Hauptschulen (77 %) und den Gymnasien (61 %). Mit Blick auf die Teilnahme nach Schülern in absoluten Zahlen zeigt sich, dass die Gymnasien die meisten Schüler haben teilnehmen lassen, gefolgt von den Berufskollegs. Schaut man sich die Zahlen der teilnehmenden Schüler nur in Bezug auf die allgemeinbildenden Schulen an, liegen auf Platz 1 die Gymnasien, auf Platz 2 die Realschulen und auf Platz 3 die Hauptschulen. Wenig vertreten sind Gesamtschulen, da hier nur eine von 9 Schulen teilgenommen hat.

¹ Die meisten Schulabgängerbefragungen, die ihre Zahlen offenlegen, verfügen über einen Datensatz von einigen Hundert Antworten bis in einem Fall 1500 Antworten. Einzig die Stadt Köln hat in ihrer Befragung 2014 (Februar/März) einen Rücklauf von 3816 Antworten erhalten und damit einen größeren Datensatz hervorgebracht als die hier vorliegende Studie.

² Von mangelnder Ernsthaftigkeit war dann auszugehen, wenn Bemerkungen einen beleidigenden Charakter hatten oder absichtlich falsche Informationen ausgegeben wurden wie z.B. in Fällen, in denen der Code einem Gymnasium zugeordnet war, die teilnehmende Person aber angab, auf einer Förderschule zu sein.

Schulen in der StädteRegion Aachen

Schulform	Anzahl	Teilnehmer an der Umfrage	In %
Gymnasien	23	14	60,87
Realschulen	15	13	86,67
Hauptschulen	13	10	76,92
Berufskollegs	11	6	54,55
Gesamtschulen	9	1	11,11
Sekundarschulen	2	1	50
(Förderschulen)	(22)	X	X

Schulform	Teilnehmer Schüler in Zahlen	in %
Gymnasien	958	33,29
Berufskollegs	950	33,01
Realschulen	543	18,87
Hauptschulen	341	11,85
(Förderschulen)	53	1,84
Sekundarschulen	29	1,01
Gesamtschulen	4	0,14

Verwendet wurde die Software „LimeSurvey“, eine bekannte und freie Online-Umfrage-Applikation, die von einigen Hochschulen ausdrücklich empfohlen wird. Dank ihres offenen Quellcodes kann diese Software in Bezug auf Funktion und Design angepasst werden, wird stets aktiv weiterentwickelt und basiert auf PHP und einer MYSQL-Datenbank. Backups der Datenbank wurden täglich angefertigt und redundant gespeichert. Die Teilnahme an der Umfrage war durch einmalige Tokens (Zugangscodes) begrenzt, welche an die Schulen geschickt wurden. Bei der Visualisierung der gewonnenen Werte haben wir eine kommunikativ leicht zugängliche Oberfläche entwickelt, die sich auf Balken- und Kuchendiagramme beschränkt sowie Tabellen enthält, die die absoluten Zahlen listen.

Das vorliegende Dokument enthält ausschließlich die graphische Aufbereitung der Ergebnisse. Erläuterung und Auswertung der Ergebnisse finden sich in einem gesonderten Dokument, so dass der Bezug zwischen Auswertung und Zahlenmaterial leicht durch Nebeneinanderlegen hergestellt werden kann, wodurch umständliches Blättern vermieden wird.

Mein Dank gilt...

- der StädteRegion Aachen und hier besonders dem StädteRegionsrat für die Möglichkeit, an diesem Thema zu arbeiten. Ich danke sämtlichen Beteiligten in allen Ämtern für die konstruktive, zielorientierte und stets angenehme Zusammenarbeit.
- insbesondere dem Bildungsbüro der StädteRegion Aachen und seinem Leiter, Dr. Sascha Derichs, für die inhaltliche und organisatorische Zusammenarbeit; vom Bildungsbüro aus wurde die Projektsteuerungsgruppe gebildet und angeleitet, die an der Erstellung des Fragenkatalogs beteiligt war. Ebenso hat das Bildungsbüro im Rahmen des Förderprogramms „Lernen vor Ort“ finanzielle Mittel für größere Teile des Projekts bereitgestellt. Auch dafür im Namen aller Beteiligten mein besonderer Dank.
- der Bezirksregierung Köln für die Unterstützung dieser Schulabgängerbefragung.
- der Bezirksschülervertretung, die an der Erstellung des Fragebogens mitgewirkt und Probeläufe durchgeführt hat. Das war sehr hilfreich.
- den Schulleiterinnen und Schulleitern, die die Befragung in ihren Schulen möglich gemacht und die Schülerinnen und Schüler ermutigt haben, mitzumachen. Dies in den Schulalltag einzubauen, war gewiss nicht immer einfach.
- meinem Team, zu dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Absolventen, studentische Hilfskräfte und Studierende verschiedener Jahrgänge gehören, für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit.
- vor allem aber allen Schülerinnen und Schülern, die an der Befragung teilgenommen haben: diejenigen, die im Vorfeld an den Probeläufen beteiligt waren und durch ihre Kommentare wertvolle Hilfestellungen geliefert haben, und diejenigen, die bei YouCheck2014 mitgemacht haben und damit diese erste Schulabgängerbefragung in der StädteRegion Aachen zu einem großen Erfolg haben werden lassen.

Es ist nun an uns, aus dem umfangreichen Datensatz die nötigen Schlüsse zu ziehen, um stetige Verbesserungen in allen Bereichen zu erzielen, damit der Kern, um den es geht, möglich wird: der nachwachsenden Generation die besten Chancen zu ermöglichen, die nur denkbar sind. Und dafür zu sorgen, dass Jugendliche ihr Interesse, die Gesellschaft mitzugestalten, auch umsetzen können.

Aachen, Juni 2014

Prof. Dr. Claudia Mayer

Die vorliegende Auswertung bezieht sich auf die erste, in der StädteRegion Aachen durchgeführte Schulabgängerbefragung, die vom cm-Lab der FH Aachen unter der Leitung von Prof. Dr. Claudia Mayer in Zusammenarbeit mit der StädteRegion Aachen durchgeführt wurde.

Mitarbeit an der Befragung:

Britta Cloesgen, B. Sc.

Gordian Geilen

Meik Halka

Fabian Pohlmann



Die Schulabgängerbefragung wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



Inhaltsverzeichnis

1. Über dich.....	12
1.1 Welche Schulform besuchst du?	12
1.2 Welche Klasse besuchst du derzeit?.....	13
1.3 Welchen Schulabschluss wirst du voraussichtlich erreichen?	14
1.4 Geschlecht?.....	15
1.5 Wie alt bist du?.....	16
1.6 Welche Nationalität hast du?	17
1.6.1 Vergleich Deutsch und andere Nationalitäten	18
1.6.1 Nicht-deutsche Nationalitäten	18
1.7 Was ist deine Herkunftssprache	19
1.7.1 Vergleich Deutsch und andere Herkunftssprachen.....	20
1.7.1 Vergleich andere Herkunftssprachen	20
1.8 Welche Sprache sprecht ihr hauptsächlich zu Hause?.....	21
1.8.1 Vergleich Deutsch und andere zu Hause gesprochene Sprachen	22
1.8.1 Vergleich andere zu Hause gesprochene Sprachen.....	22
1.9 Wo wohnst du?	23
2. Berufswahlvorbereitung.....	25
2.1 Weißt du schon, was du nach deinem Schulabschluss machen wirst?	25
2.2 Was wirst du machen?	26
2.3 Ist das, was du tun wirst, auch genau das, was du am allerliebsten machen würdest?	28
2.4 Was würdest du denn am liebsten nach deinem Schulabschluss machen? Was wäre dein Wunsch?	29
2.5 Warum unterscheidet sich dein Wunsch von der Wirklichkeit?.....	31
2.6 Gibt es an deiner Schule Maßnahmen zur Berufsorientierung?	33
2.7 Gibt es an deiner Schule Maßnahmen zur Studienorientierung?.....	34
2.8 Weißt du, wer an deiner Schule der StuBO ist?	35
2.9 Welche der folgenden Berufsorientierungsmaßnahmen kennst du?	36
2.10 Ich habe bereits ein persönliches Gespräch mit einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater geführt.....	38
2.11 Wie viele Gespräche hattest du insgesamt mit einer Berufsberaterin bzw. einem Berufsberater?	39

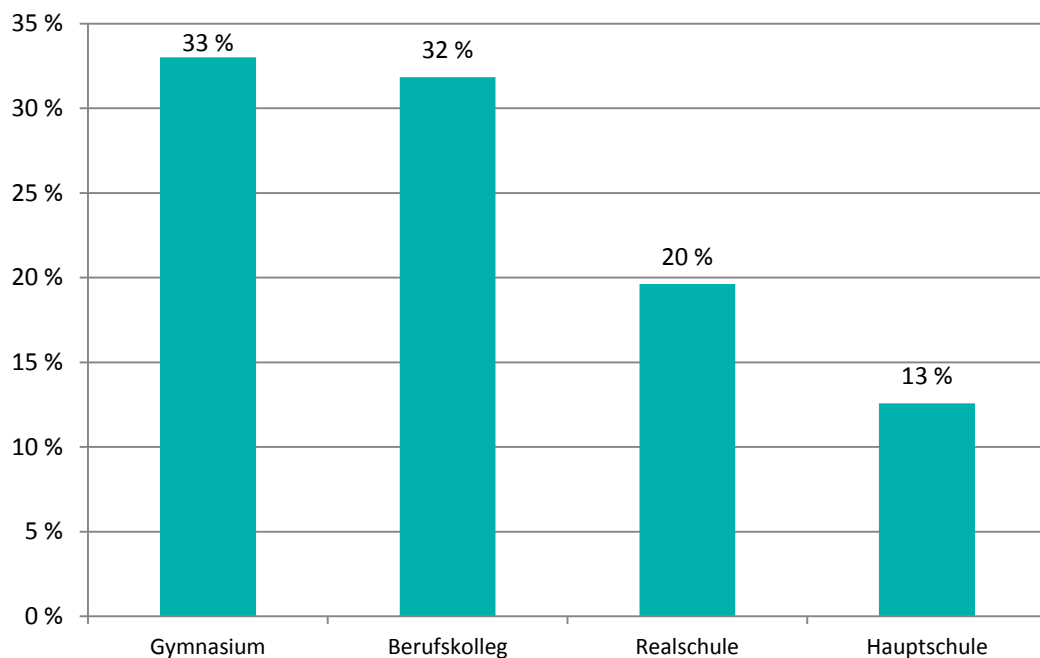
2.12	Empfandest du dieses Gespräch als sinnvoll bzw. hat es dir geholfen?	40
2.13	Hast du Ideen, wie man das Beratungsgespräch verbessern könnte?	41
2.14	Warum hattest du bisher noch kein Gespräch?	42
2.15	Fühlst du dich insgesamt für deinen weiteren Weg in den Beruf gut informiert?.....	43
2.16	Fühlst du dich gut vorbereitet auf dein zukünftiges Leben?	44
2.17	Welche Rolle spielen deine Eltern bei deiner Berufswahl?.....	45
3.	Außerschulische Aktivitäten	47
3.1	Kennst du Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in deinem Ort / deiner Stadt?	47
3.2	Gibt es Gründe, warum du sie noch nicht genutzt hast?	48
3.3	Welche Art der Kinder- und Jugendarbeit hast du genutzt?.....	49
3.5	Warum gehst du/ oder bist du in eine Kinder- und Jugendeinrichtung gegangen?.....	51
3.6	Welche Angebote der Kinder- und Jugendarbeit hast du genutzt?	53
3.7	Wie lange hast du die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit genutzt?	56
3.8	Hast du schon selbst Aufgaben übernommen?	57
3.9	Wenn du Angebote im Bereich der Jugendarbeit annehmen möchtest, sollen die Themen und Angebote.....	58
3.10	Welche Themen sind dir wichtig? Welche Veranstaltungen und Angebote soll es geben?	59
3.11	Engagierst du dich bereits in deinem Ort / in deiner Stadt?.....	62
3.12	Würdest du dich gerne aktiver in die Gestaltung deiner Stadt einbringen?	63
3.13	Warum hast du dich bisher noch nicht beteiligt?.....	64
3.14	Warum hast du kein Interesse dich zu beteiligen?	65
3.15	Wie war deine Erfahrung?.....	66
3.16	Wie soll ein Projekt deiner Meinung nach sein, damit es für Jugendliche interessant ist?	67
3.17	Was sind deiner Meinung nach interessante Themen?	69
3.18	Kann man deiner Meinung nach mit Jugendprojekten etwas bewirken/verändern?	71
3.19	Glaubst du, Freundinnen und Freunde von dir wären für ein Jugendprojekt zu begeistern? 72	
3.20	Unterstützen dich deine Eltern oder würden sie es tun, wenn du an einem Jugendprojekt teilnimmst?.....	73
3.21	Wie wirst du am liebsten über aktuelle Projekte und Aktionen informiert?.....	74
4.	Rückblick auf die Schulzeit.....	76
4.1	Fühlst du dich von deinem Umfeld in der Schule anerkannt und respektiert?	76
4.2	Wie findest du G8?	77
4.3	Hast du das Gefühl, dass die Schule dich für deinen weiteren Lebensweg gut vorbereitet hat?	78

4.4 Gab es genügend Sport- und Fitnessmöglichkeiten in deiner Schule?	79
4.5 Waren die meisten Lehrerinnen/Lehrer aus deiner Sicht gut ausgebildet? Verstanden sie etwas von ihrem Job?	80
4.6 Waren die Lehrerinnen/Lehrer verständnisvoll genug?	81
4.7 Gab es Mobbing in der Schule? (im Allgemeinen)	82
4.7 Gab es Mobbing in der Schule? (bei dir persönlich).....	83
4.8 Wie war das mit dem Unterricht? Gab es zu viel/zu wenig Gruppenarbeit?	84
4.8 Wie war das mit dem Unterricht? Gab es zu viel/zu wenig Frontalunterricht?	85
4.8 Wie war das mit dem Unterricht? Gab es zu viel/zu wenig Referate	86
4.8 Wie war das mit dem Unterricht? Gab es zu viel/zu wenig Projekte?	87
4.8 Wie war das mit dem Unterricht? Gab es zu viel/zu wenig Hausaufgaben?.....	88
4.8 Wie war das mit dem Unterricht? Gab es zu viel/zu wenig Medieneinsatz?	89
4.9 Wie war es mit dem Lernstoff? Wurde der Lernstoff im Unterricht gut genug bearbeitet?	90
4.10 Haben die Lehrer/innen euch Schülern im Unterricht deutlich gemacht, warum ihr den Lernstoff lernen sollt?.....	91
4.11 Haben die Lehrerinnen/Lehrer praktische Beispiele gebracht?	92
4.12 Hattest du neben der Schule genug Zeit für Hausaufgaben?	93
4.12 Hattest du neben der Schule genug Zeit für Hobbys?	94
4.12 Hattest du neben der Schule genug Zeit für Freizeit?	95
4.13 Hattest du Nachmittagsunterricht?	96
4.14 Konntest du auch über für dich schlimme Probleme mit Erwachsenen reden?.....	97
4.15 Wer hat dich unterstützt?	98

1. Über dich

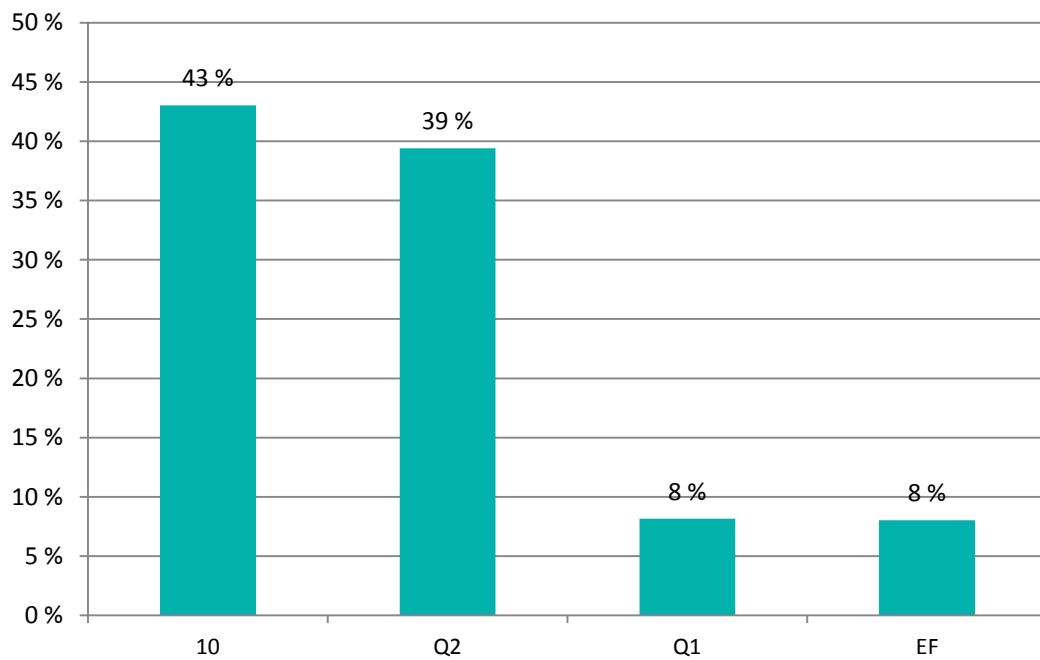
1.1 Welche Schulform besuchst du? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Gymnasium	33,01 %	950
Berufskolleg	31,83 %	916
Realschule	19,63 %	565
Hauptschule	12,58 %	362
Förderschule	1,67 %	48
Sonstige	0,69 %	20
Sekundarschule	0,42 %	12
Gesamtschule	0,17 %	5



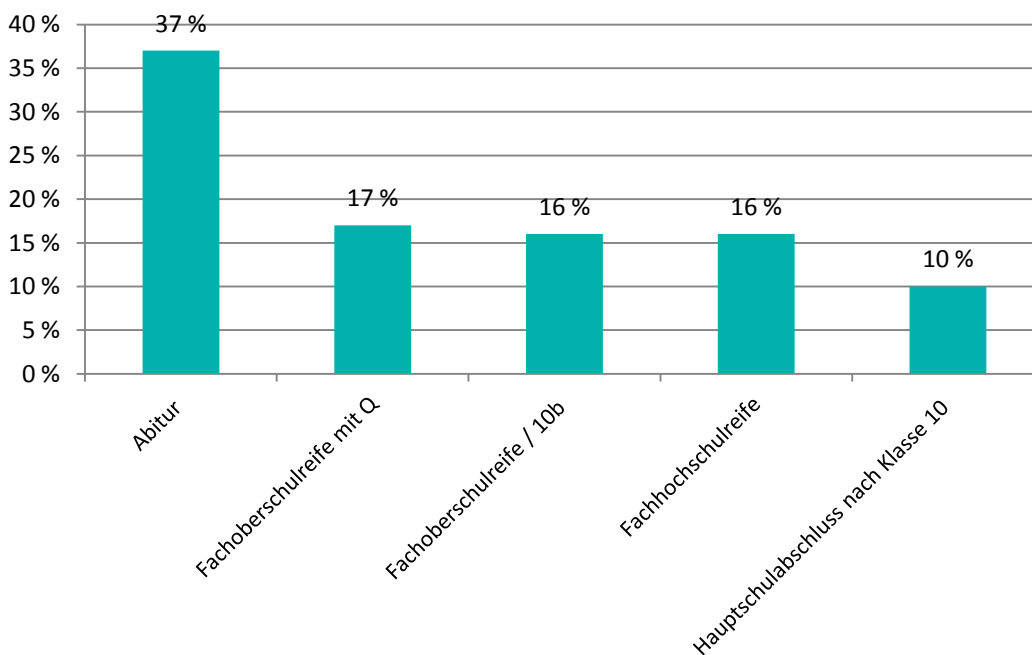
1.2 Welche Klasse besuchst du derzeit? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
10	43,02 %	1238
Q2	39,40 %	1134
Q1	8,17 %	235
EF	8,03 %	231
9	1,39 %	40



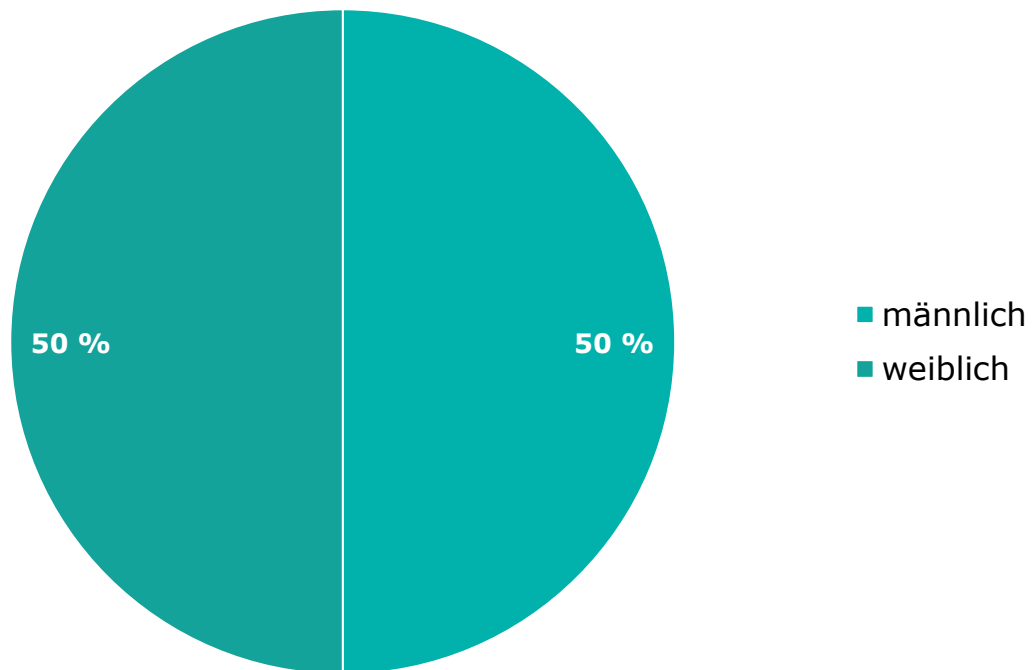
1.3 Welchen Schulabschluss wirst du voraussichtlich erreichen? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Abitur	37,39 %	1076
Fachoberschulreife mit Qualifikation	17,48 %	503
Fachoberschulreife / 10b	16,33 %	470
Fachhochschulreife (FHR)	15,91 %	458
Hauptschulabschluss nach Klasse 10	9,62 %	277
Sonstige	1,46 %	42
Hauptschulabschluss nach Klasse 9	1,18 %	34
Abschluss der Förderschule nach Klasse 10	0,45 %	13
kein Schulabschluss	0,17 %	5



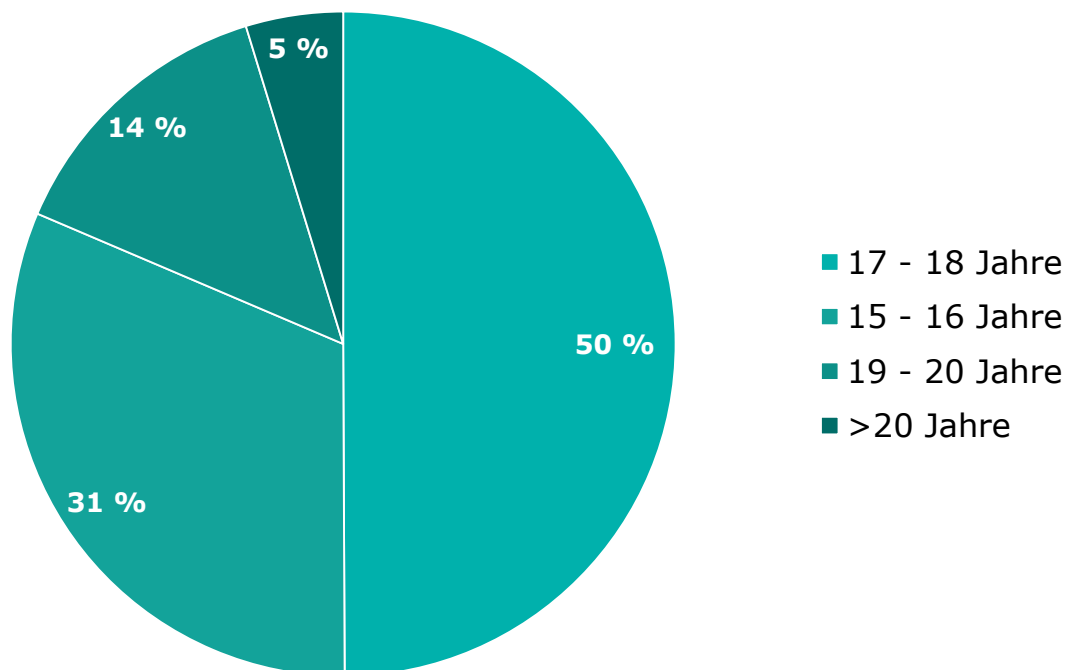
1.4 Geschlecht? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
männlich	50,31 %	1448
weiblich	49,69 %	1430



1.5 Wie alt bist du? (n = 2878)

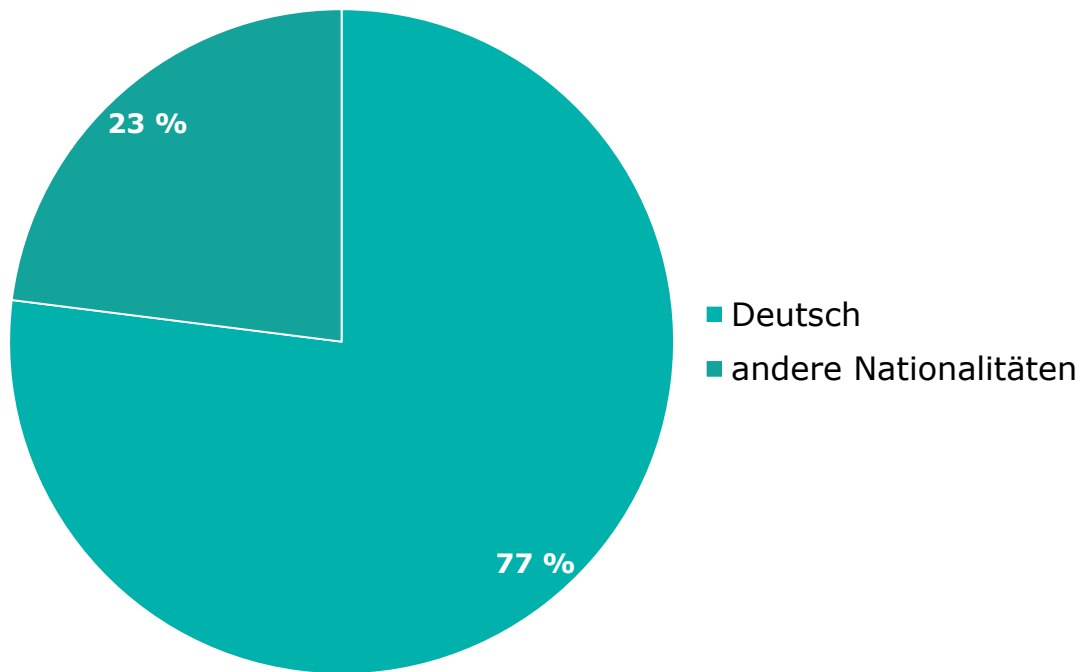
Antwort	Prozent	Anzahl
17 - 18 Jahre	49,93 %	1437
15 - 16 Jahre	31,48 %	906
19 - 20 Jahre	13,86 %	399
>20 Jahre	4,73 %	136



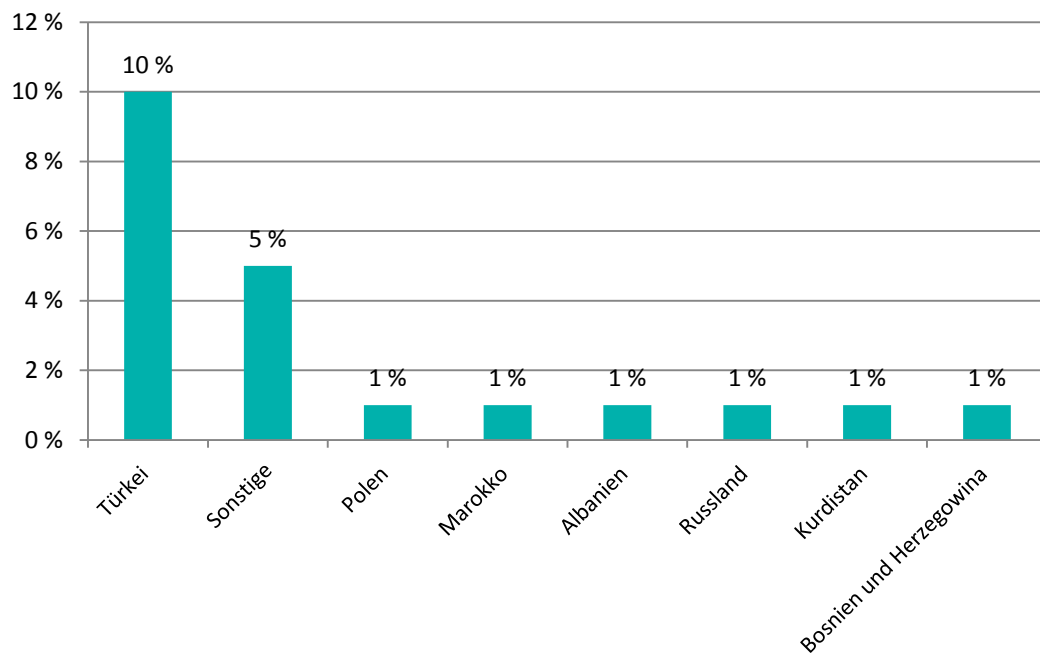
1.6 Welche Nationalität hast du? (n = 2877)

Antwort	Prozent	Anzahl
Deutschland	76,93 %	2214
Türkei	9,80 %	282
Sonstige	5,28 %	152
Polen	1,04 %	30
Marokko	1,01 %	29
Albanien	0,87 %	25
Russland	0,87 %	25
Kurdistan	0,83 %	24
Bosnien und Herzegowina	0,59 %	17
Belgien	0,38 %	11
Iran	0,38 %	11
Kongo	0,38 %	11
Niederlande	0,38 %	11
Serbien	0,38 %	11
Libanon	0,28 %	8
Afghanistan	0,24 %	7
Arabien	0,14 %	4
Frankreich	0,14 %	4
Rumänien	0,03 %	1

1.6.1 Vergleich Deutsch und andere Nationalitäten



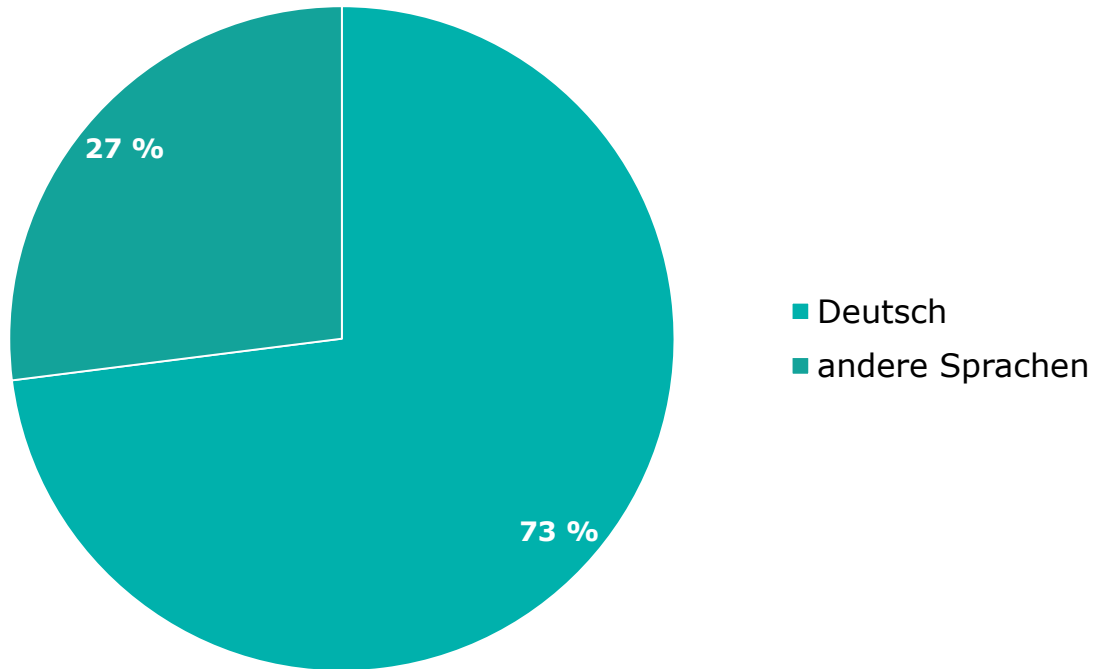
1.6.1 Nicht-deutsche Nationalitäten



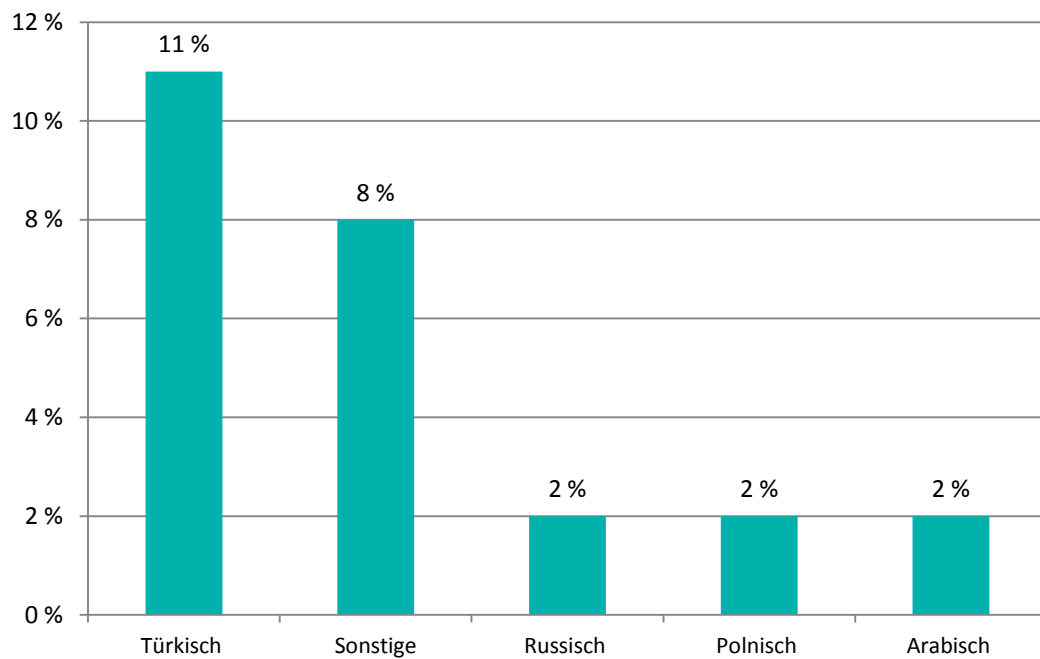
1.7 Was ist deine Herkunftssprache? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Deutsch	72,62 %	2090
Türkisch	11,29 %	325
Sonstige	7,61 %	219
Russisch	2,08 %	60
Polnisch	1,70 %	49
Arabisch	1,67 %	48
Französisch	0,73 %	21
Bosnisch	0,63 %	18
Serbisch	0,45 %	13
Persisch	0,42 %	12
Niederländisch	0,38 %	11
Paschtu/Dari	0,21 %	6
Rumänisch	0,17 %	5
Flämisch	0,03 %	1

1.7.1 Vergleich Deutsch und andere Herkunftssprachen



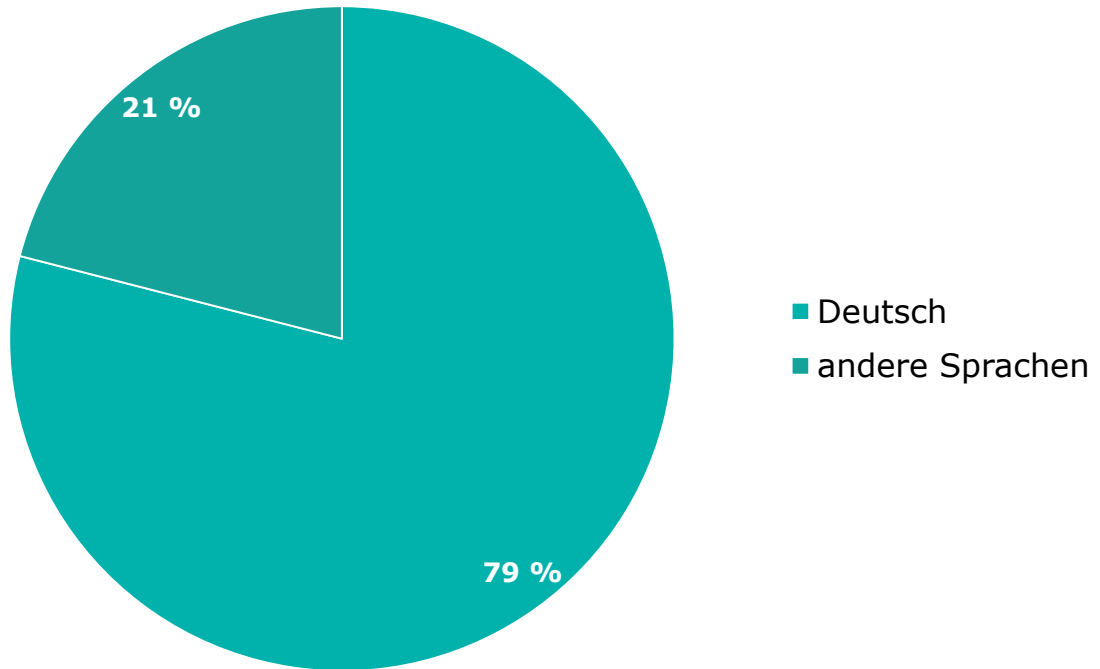
1.7.1 Vergleich andere Herkunftssprachen



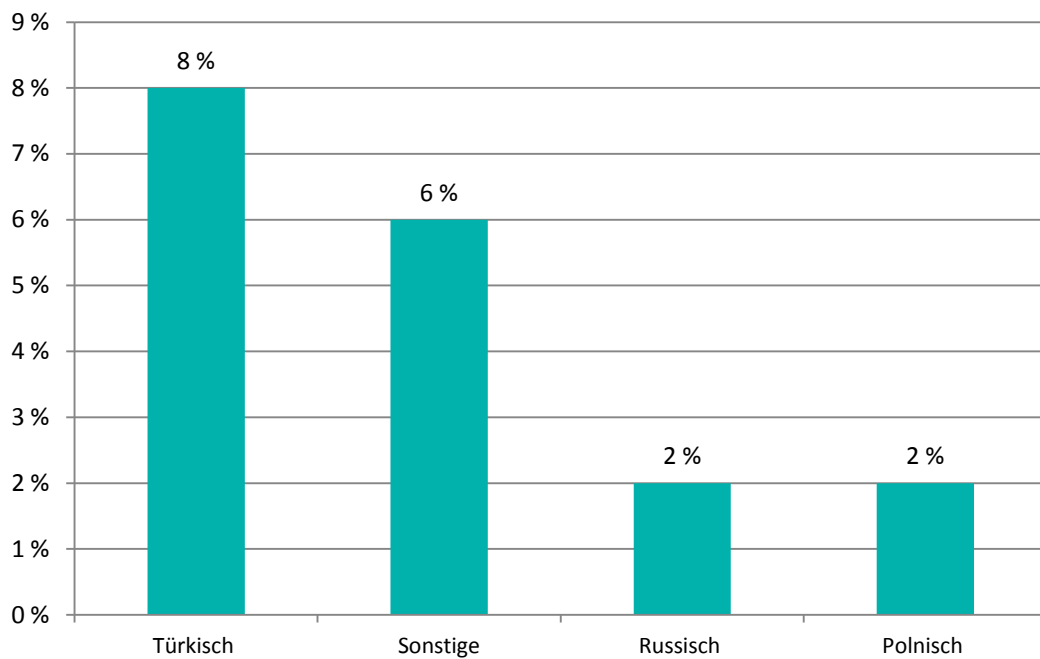
1.8 Welche Sprache spricht ihr hauptsächlich zu Hause? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Deutsch	79,12 %	2277
Türkisch	8,06 %	232
Sonstige	5,73 %	165
Russisch	1,81 %	52
Polnisch	1,70 %	49
Arabisch	1,25 %	36
Französisch	0,66 %	19
Bosnisch	0,38 %	11
Serbisch	0,38 %	11
Persisch	0,28 %	8
Flämisch	0,17 %	5
Niederländisch	0,17 %	5
Paschtu/Dari	0,14 %	4
Rumänisch	0,10 %	3

1.8.1 Vergleich Deutsch und andere zu Hause gesprochene Sprachen

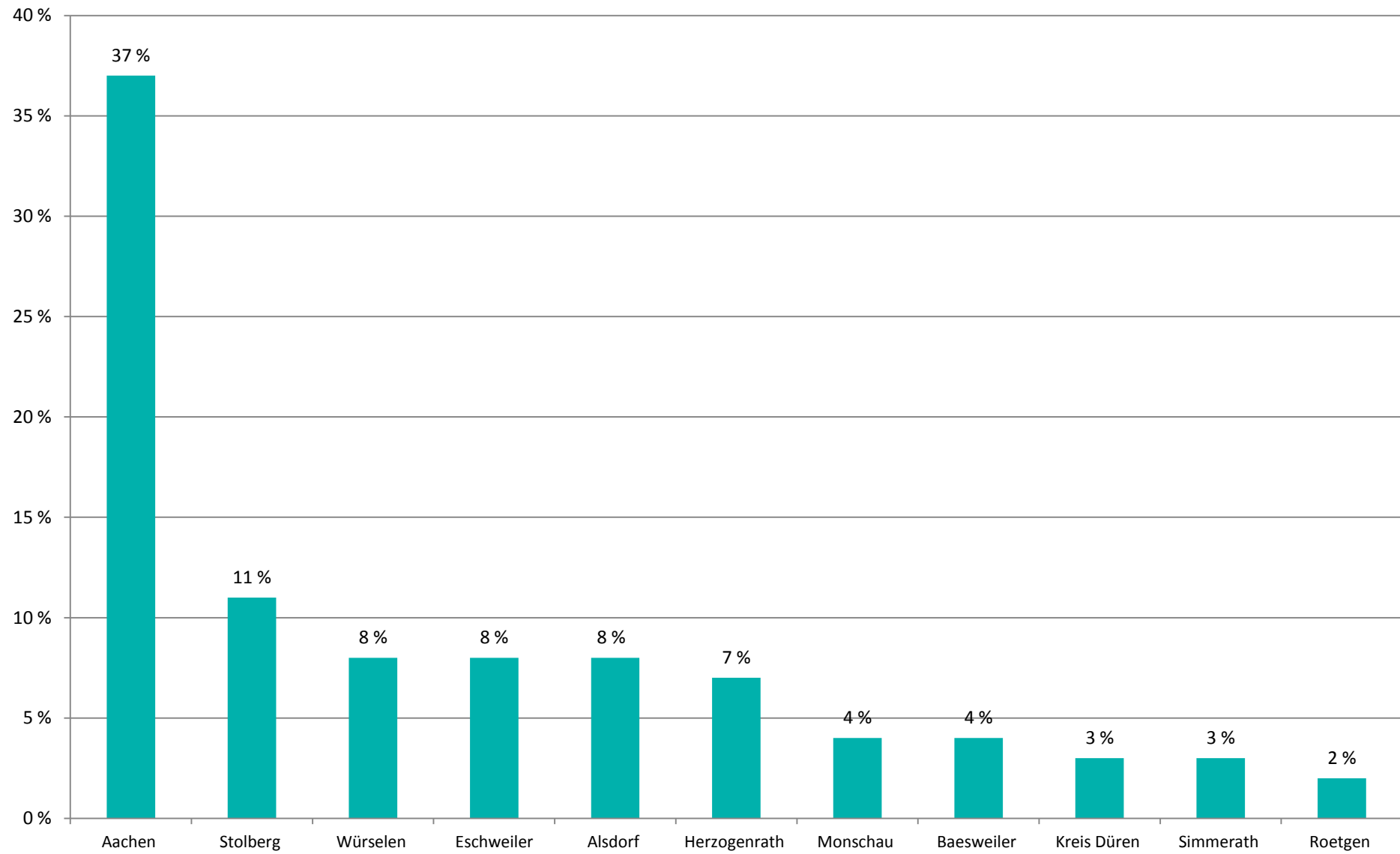


1.8.1 Vergleich andere zu Hause gesprochene Sprachen



1.9 Wo wohnst du? (n = 2878)

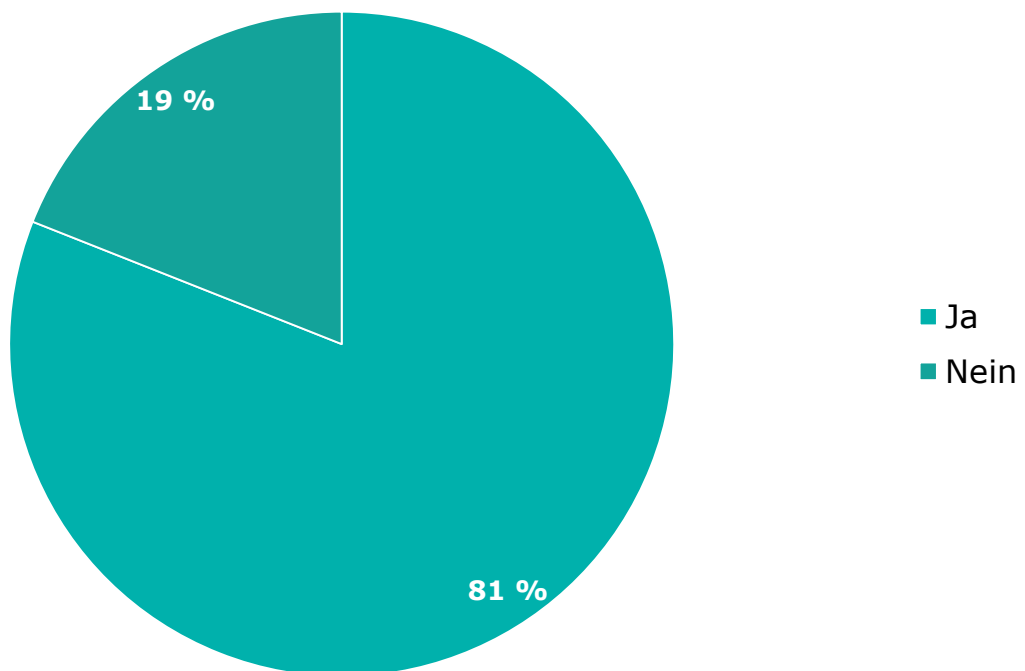
Antwort	Prozent	Anzahl
Aachen	37,32 %	1074
Stolberg	10,91 %	314
Würselen	8,41 %	242
Eschweiler	8,30 %	239
Alsdorf	7,99 %	230
Herzogenrath	7,05 %	203
Monschau	4,38 %	126
Baesweiler	3,82 %	110
Kreis Düren	3,23 %	93
Simmerath	3,09 %	89
Roetgen	1,84 %	53
Übach-Palenberg	1,18 %	34
Belgien	0,83 %	24
Niederlande	0,69 %	20
Deutschsprachige Gemeinschaft	0,66 %	19
Mönchengladbach	0,17 %	5
Jüchen	0,07 %	2
Kreis Euskirchen	0,03 %	1



2. Berufswahlvorbereitung

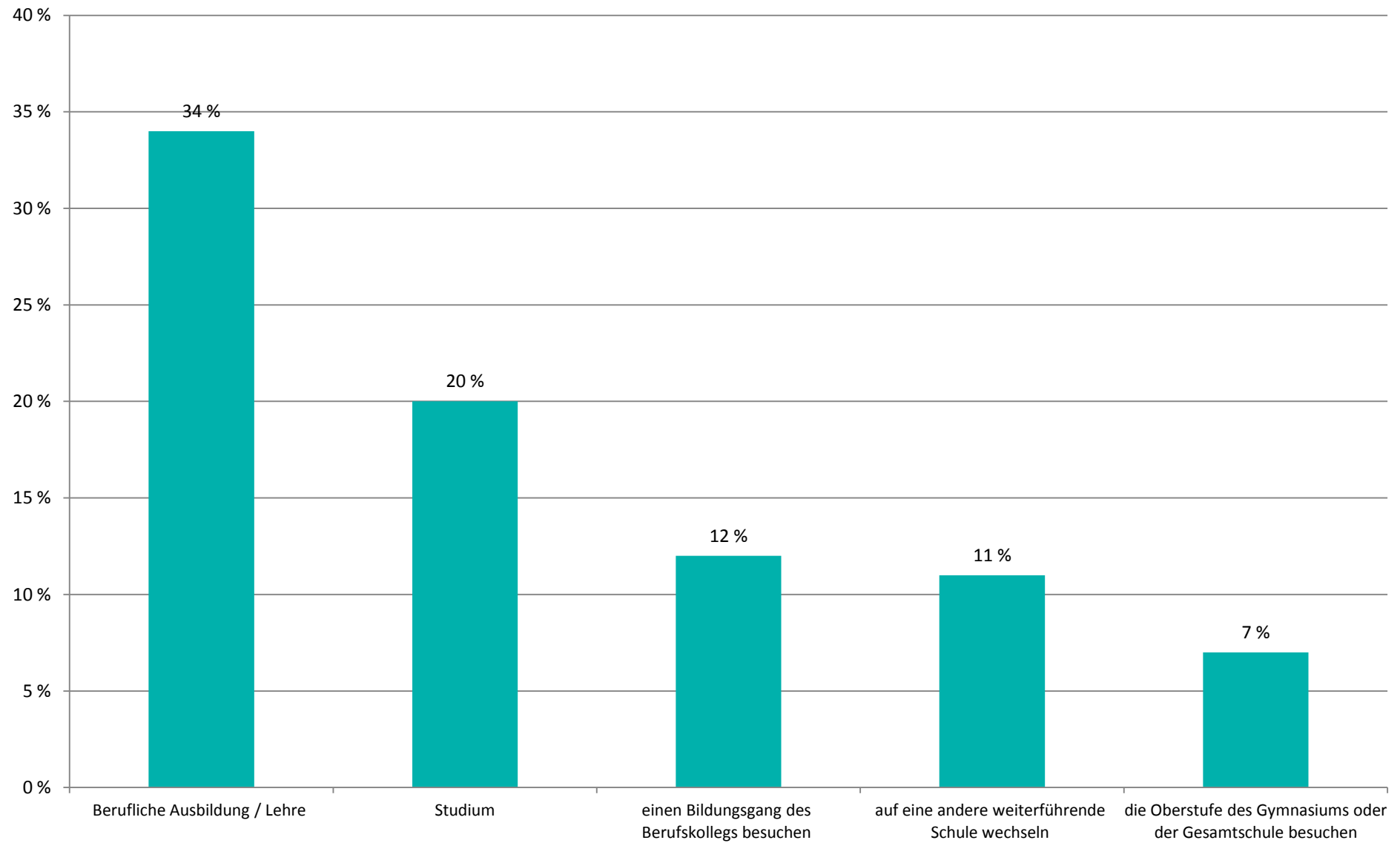
2.1 Weißt du schon, was du nach deinem Schulabschluss machen wirst? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ja	80,54 %	2318
Nein	19,46 %	560



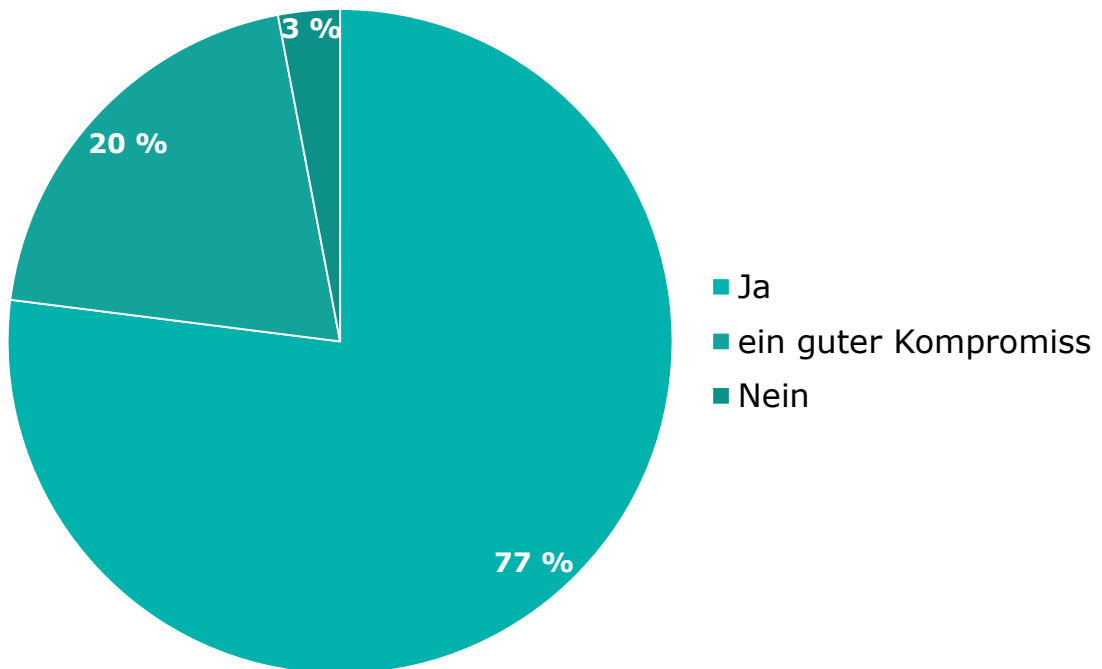
2.2 Was wirst du machen? (n = 2318)

Antwort	Prozent	Anzahl
Berufliche Ausbildung / Lehre	34,08 %	790
Studium	19,97 %	463
einen Bildungsgang des Berufskollegs besuchen	11,73 %	272
auf eine andere weiterführende Schule wechseln	11,48 %	266
die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule besuchen	7,16 %	166
Auslandsaufenthalt (z. B. Work&Travel, Au-Pair, Sprachreise)	4,36 %	101
Duales Studium	3,41 %	79
freiwilliges Jahr	3,02 %	70
Sonstiges	1,86 %	43
eine berufsvorbereitende Maßnahme / ein Praktikum	1,47 %	34
Bundeswehr	0,78 %	18
Bundesfreiwilligendienst	0,26 %	6
Jobben	0,22 %	5
Ich beabsichtige nichts zu tun.	0,22 %	5



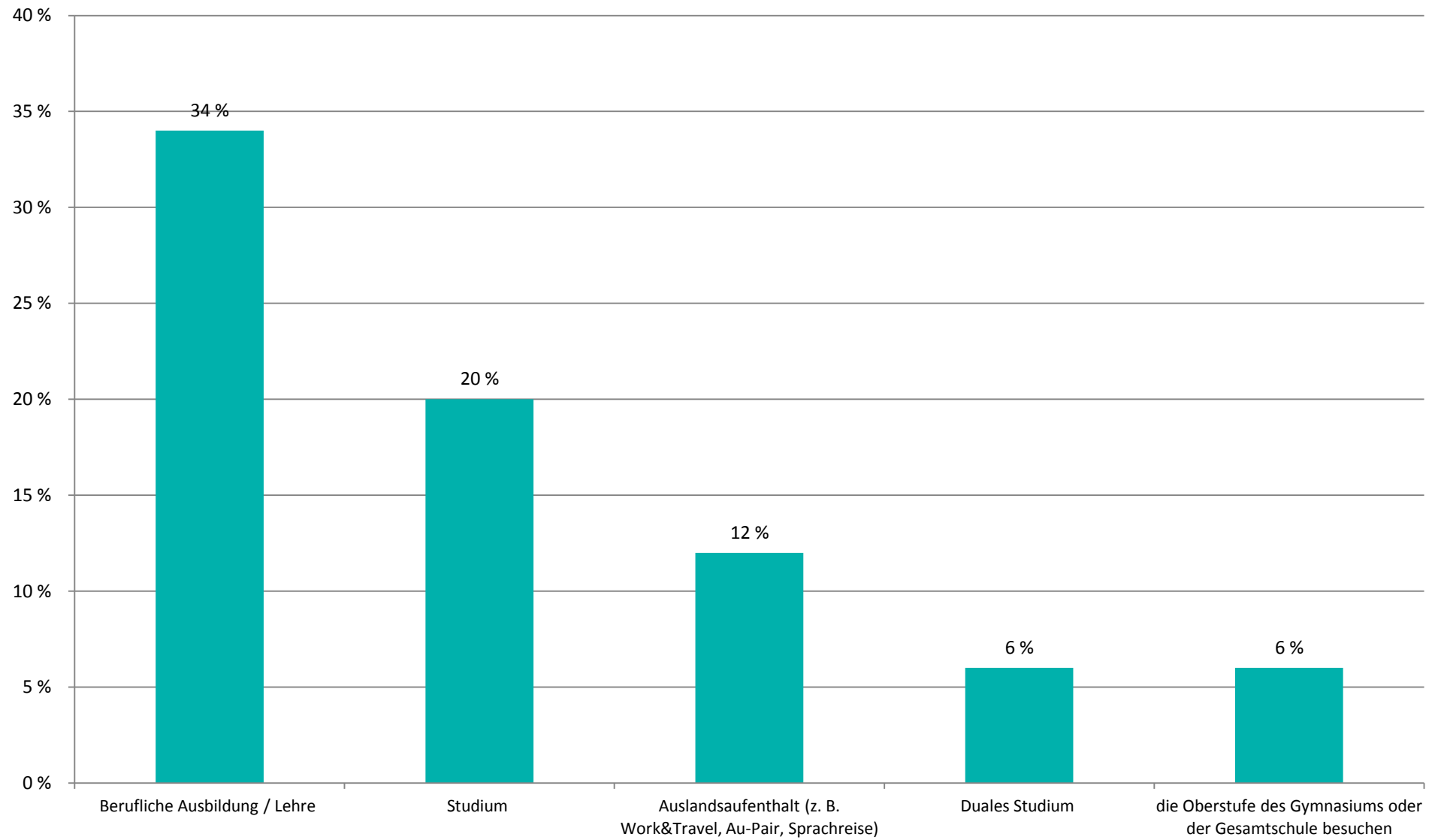
2.3 Ist das, was du tun wirst, auch genau das, was du am allerliebsten machen würdest? (n = 2318)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ja	76,62 %	1776
ein guter Kompromiss	19,67 %	456
Nein	3,49 %	81
ein schlechter Kompromiss	0,22 %	5



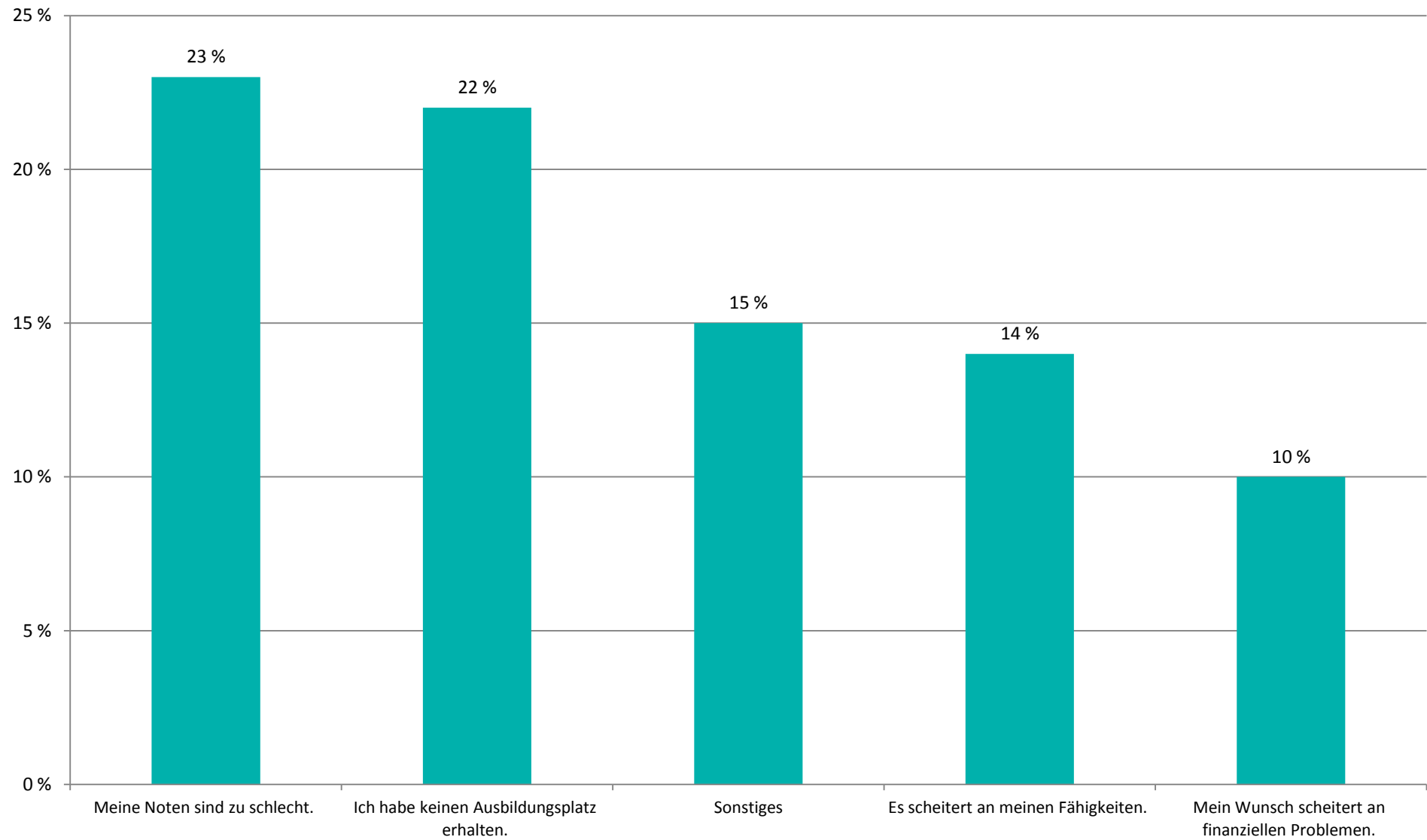
2.4 Was würdest du denn am liebsten nach deinem Schulabschluss machen? Was wäre dein Wunsch? (n = 541)

Antwort	Prozent	Anzahl
Berufliche Ausbildung / Lehre	34,13 %	185
Studium	19,74 %	107
Auslandsaufenthalt (z. B. Work&Travel, Au-Pair, Sprachreise)	12,36 %	67
Duales Studium	6,27 %	34
die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule besuchen	5,90 %	32
Sonstiges	4,98 %	27
einen Bildungsgang des Berufskollegs besuchen	4,61 %	25
nichts tun	3,51 %	19
erst einmal jobben	2,95 %	16
Bundeswehr	2,58 %	14
freiwilliges Jahr	2,03 %	11
Bundesfreiwilligendienst	0,55 %	3
eine berufsvorbereitende Maßnahme / ein Praktikum	0,18 %	1



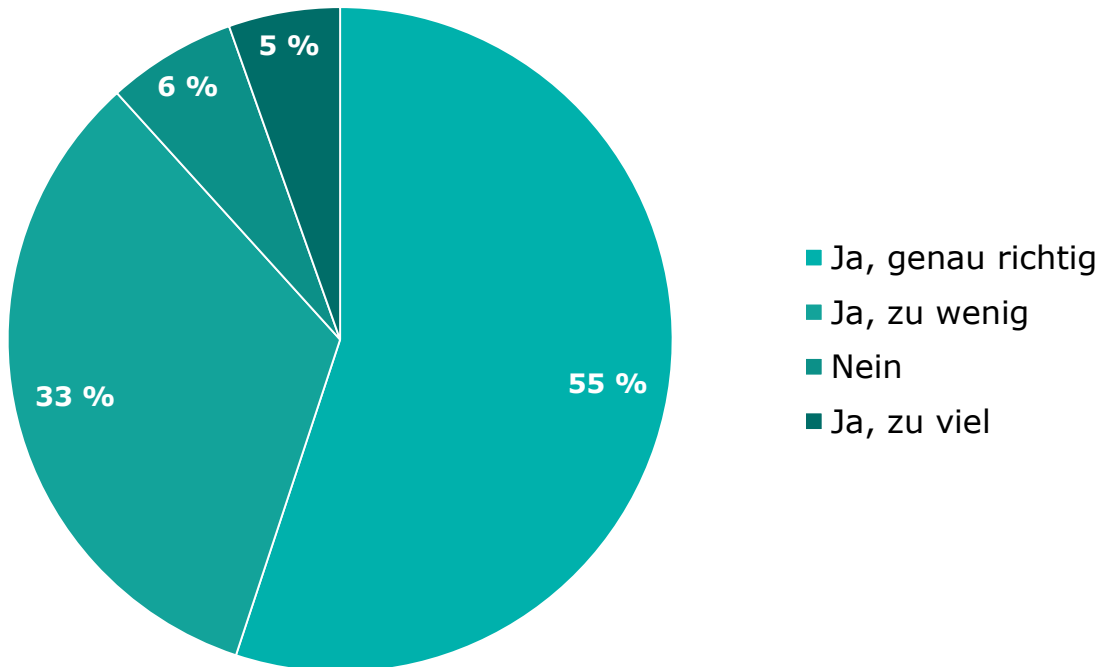
2.5 Warum unterscheidet sich dein Wunsch von der Wirklichkeit? (n = 86)

Antwort	Prozent	Anzahl
Meine Noten sind zu schlecht.	23,26 %	20
Ich habe keinen Ausbildungsplatz erhalten.	22,09 %	19
Sonstiges	15,12 %	13
Es scheitert an meinen Fähigkeiten. (z. B. wenn man Pilot werden möchte, das aber nicht kann, weil man zu groß, zu klein oder zu schlecht in Mathe ist)	13,95 %	12
Mein Wunsch scheitert an finanziellen Problemen.	10,47 %	9
Ich werde wahrscheinlich keinen Studienplatz bekommen.	6,98 %	6
Ich bringe die Kompetenzen für meinen Wunsch nicht mit.	4,65 %	4
Meine Eltern unterstützen mich nicht bei meinem Wunsch.	3,49 %	3



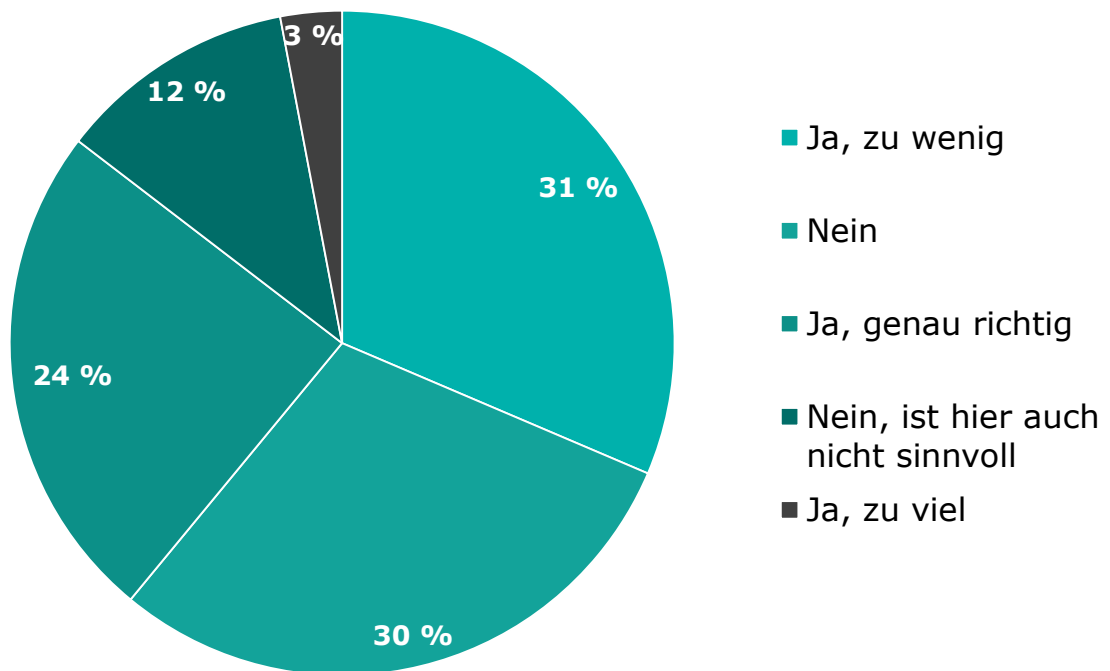
2.6 Gibt es an deiner Schule Maßnahmen zur Berufsorientierung? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ja, genau richtig	55,07 %	1585
Ja, zu wenig	33,22 %	956
Nein	6,29 %	181
Ja, zu viel	5,42 %	156



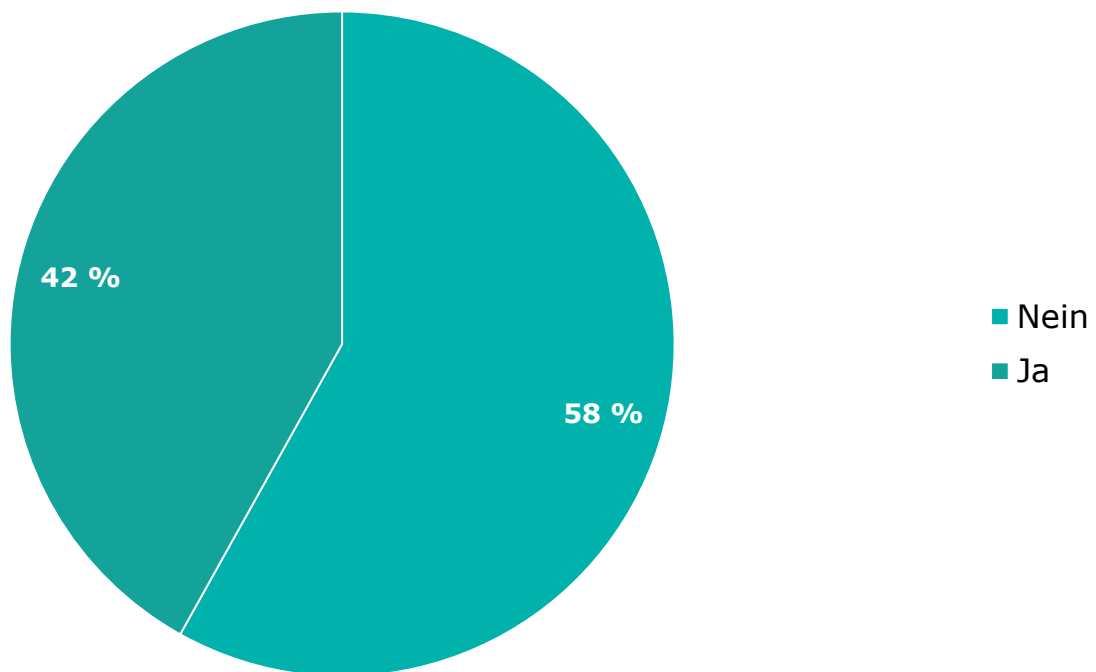
2.7 Gibt es an deiner Schule Maßnahmen zur Studienorientierung? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ja, zu wenig	31,41 %	904
Nein	29,57 %	851
Ja, genau richtig	24,43 %	703
Nein, ist hier auch nicht sinnvoll	11,61 %	334
Ja, zu viel	2,99 %	86



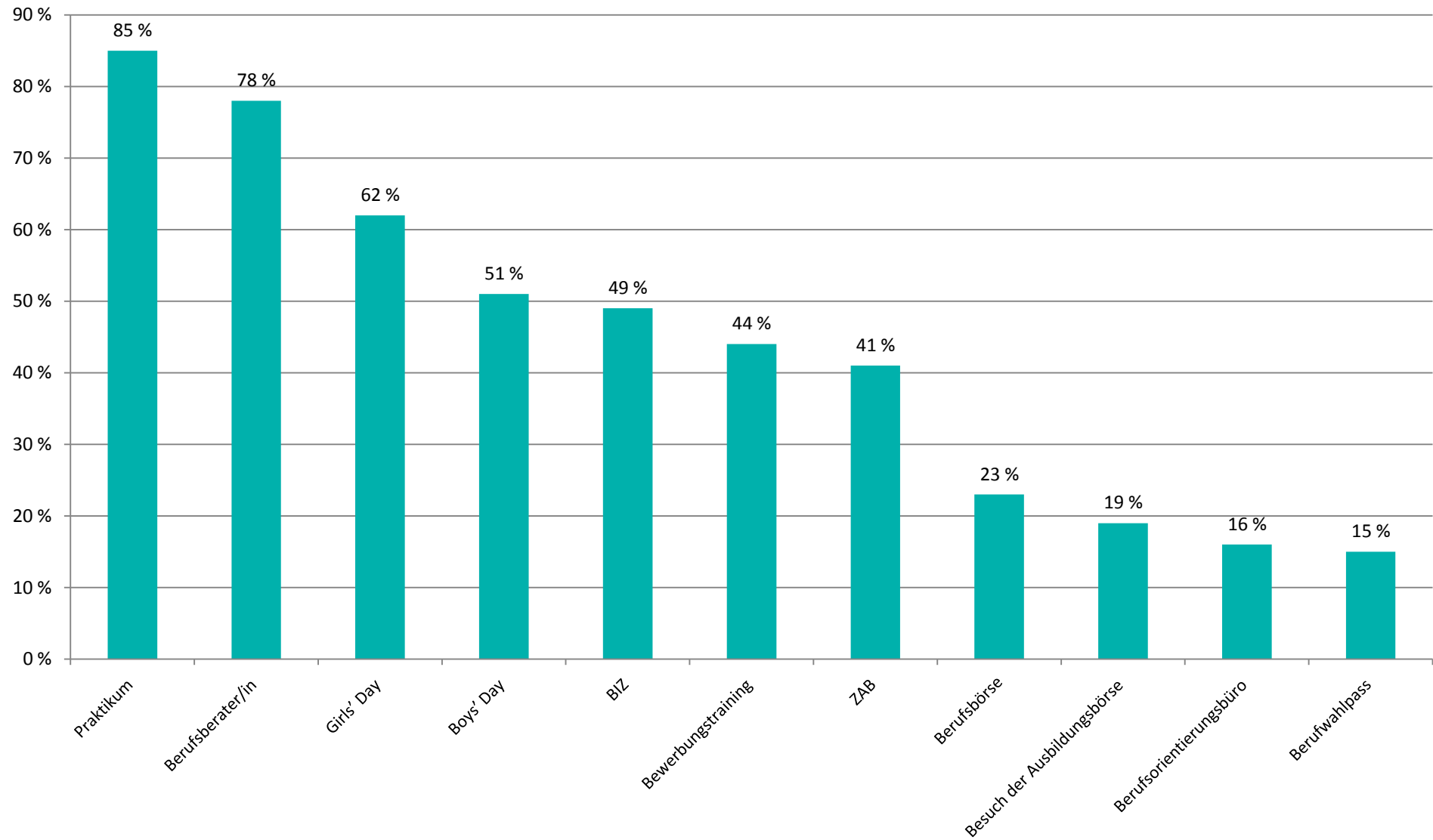
2.8 Weißt du, wer an deiner Schule der StuBO (Koordinator für Studien- und Berufsorientierung) ist? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Nein	58,10 %	1672
Ja	41,90 %	1206



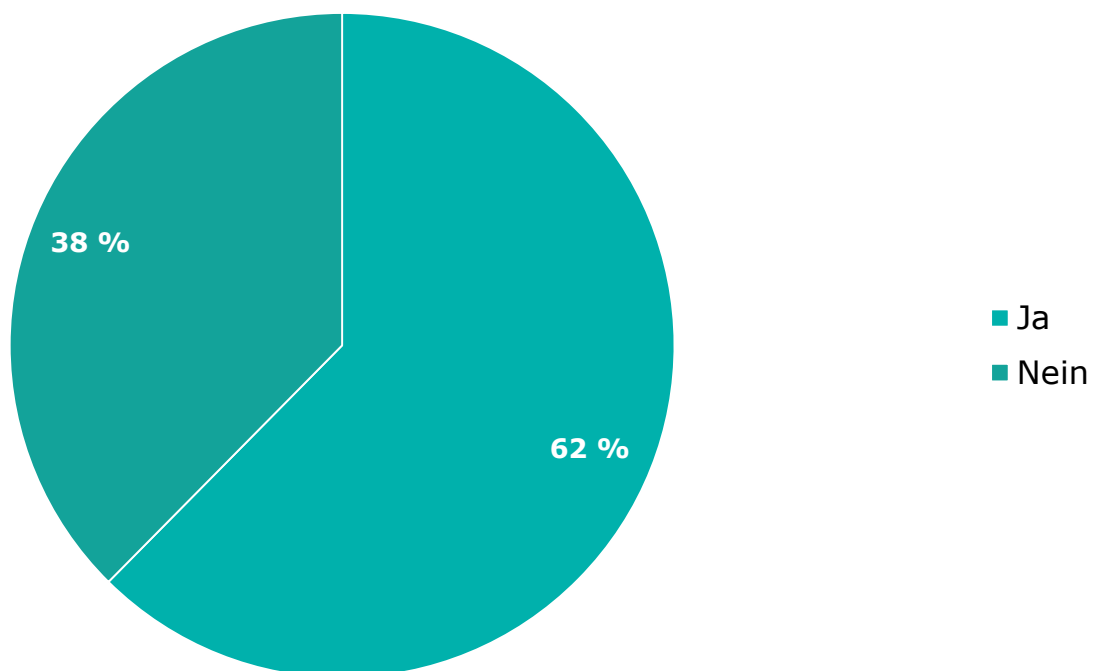
2.9 Welche der folgenden Berufsorientierungsmaßnahmen kennst du? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Praktikum	85,13 %	2450
Berufsberater/in	77,66 %	2235
Girls' Day	61,81 %	1779
Boys' Day	51,49 %	1482
BIZ	48,54 %	1397
Bewerbungstraining	44,02 %	1267
ZAB	40,97 %	1179
Berufsbörse (Eltern informieren über ihren Beruf)	22,65 %	652
Besuch der Ausbildungsbörse	19,04 %	548
Berufsorientierungsbüro	15,60 %	449
Berufwahlpass	15,18 %	437
Potenzialanalyse	8,76 %	252
Berufsfelderkundung	7,19 %	207
Jugendwerkstatt	6,67 %	192
Berufseinstiegsbegleiter (BerEb)	4,17 %	120
Fit for Study	3,93 %	113
Praxiskurse	3,02 %	87
Sonstige	2,74 %	79
keine der genannten	1,11 %	32
Motivia	1,08 %	31
BerEb Bildungsketten	1,01 %	29



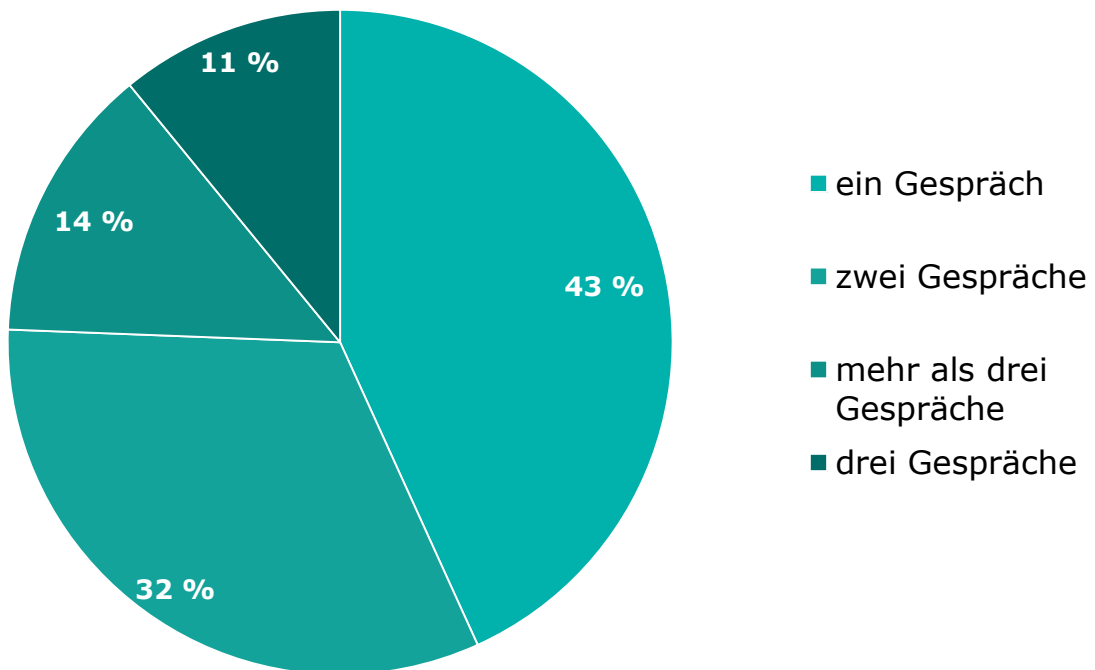
2.10 Ich habe bereits ein persönliches Gespräch mit einer
Berufsberaterin oder einem Berufsberater geführt.
(n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ja	62,40 %	1796
Nein	37,60 %	1082



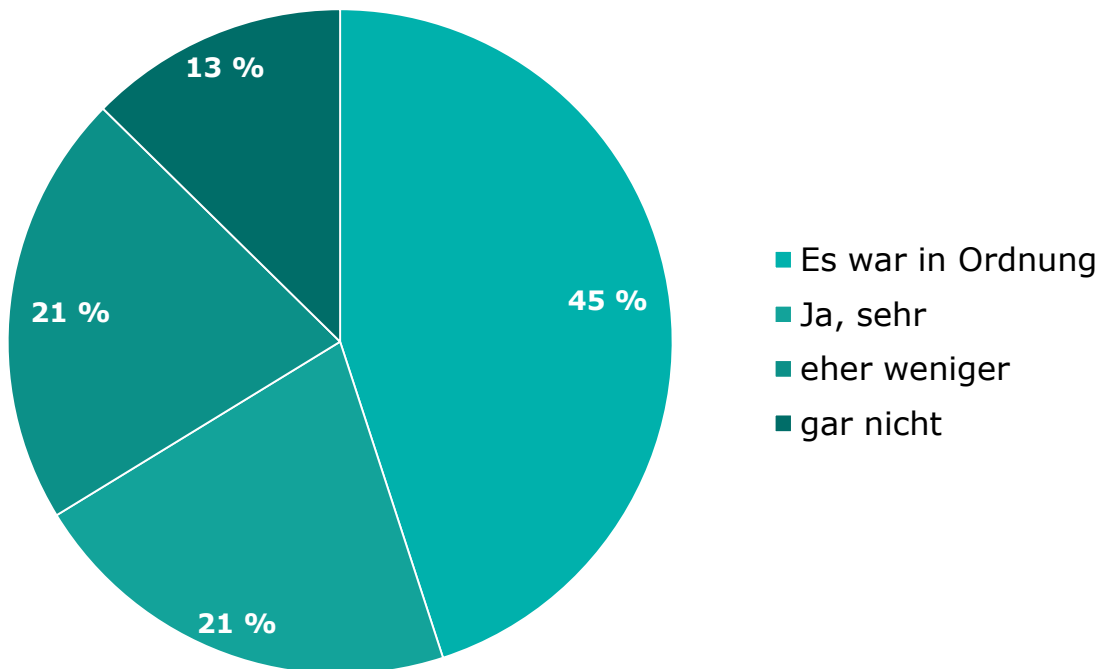
2.11 Wie viele Gespräche hattest du insgesamt mit einer Berufsberaterin bzw. einem Berufsberater? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
ein Gespräch	43,21 %	776
zwei Gespräche	32,41 %	582
mehr als drei Gespräche	13,47 %	242
drei Gespräche	10,91 %	196



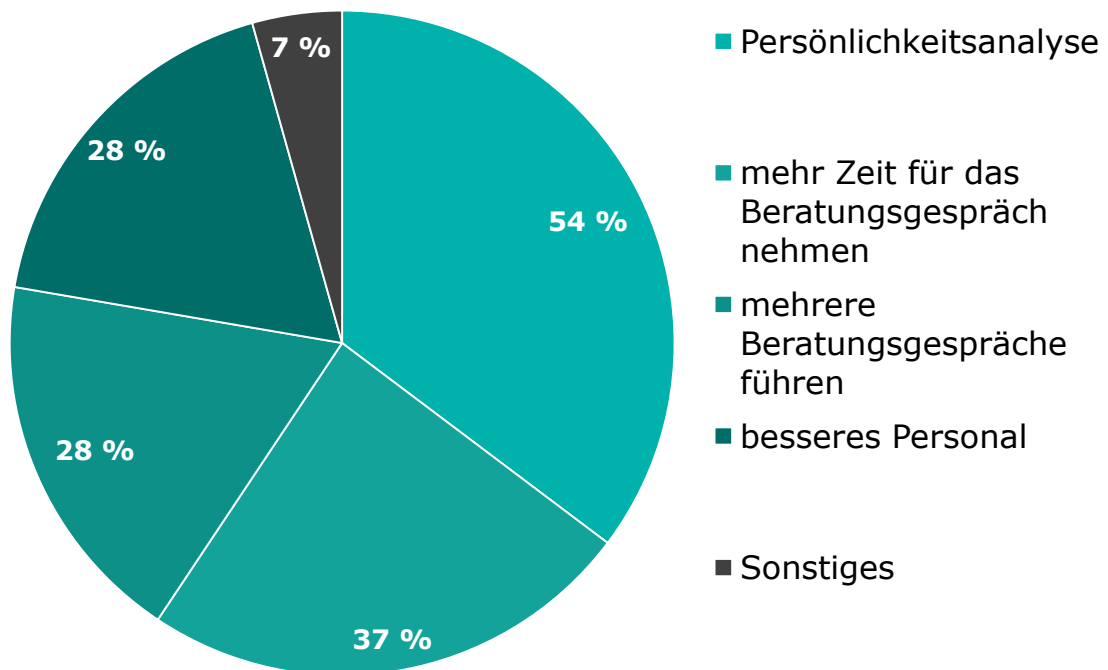
2.12 Empfundest du dieses Gespräch als sinnvoll bzw. hat es dir geholfen? (n = 1796)

Antwort	Prozent	Anzahl
Es war in Ordnung	44,99 %	808
Ja, sehr	21,27 %	382
eher weniger	21,10 %	379
gar nicht	12,64 %	227



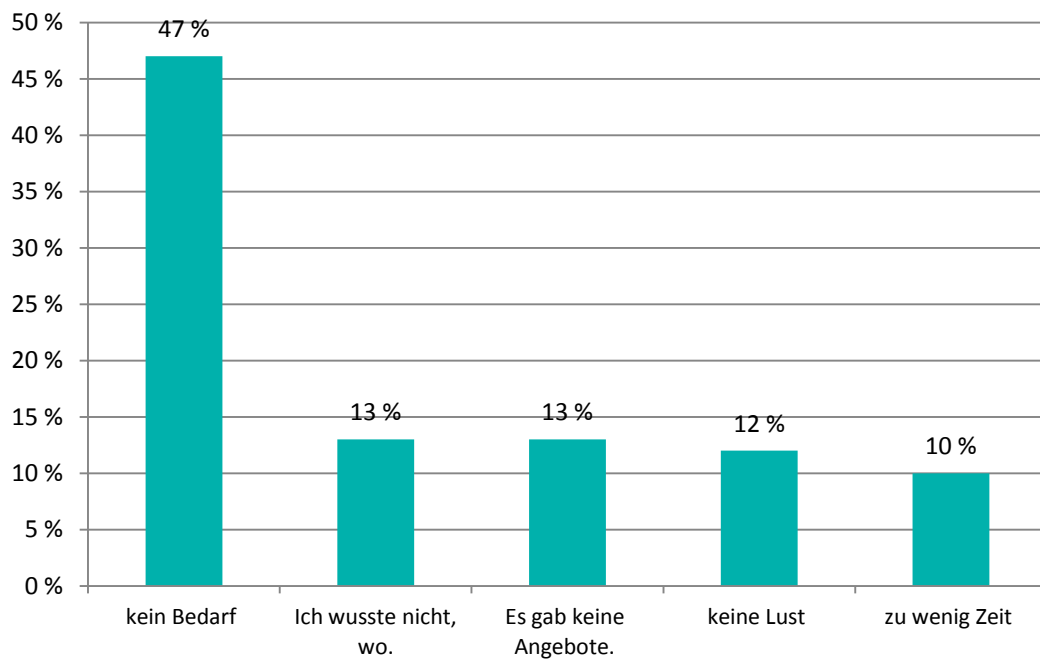
2.13 Hast du Ideen, wie man das Beratungsgespräch verbessern könnte? (n = 1796)

Antwort	Prozent	Anzahl
Persönlichkeitsanalyse, um passendere Angebote zu finden	54,06 %	971
mehr Zeit für das Beratungsgespräch nehmen	36,92 %	663
mehrere Beratungsgespräche führen	28,12 %	505
besseres Personal / Berater sollten besser qualifiziert sein	27,51 %	494
Sonstige	6,68 %	120



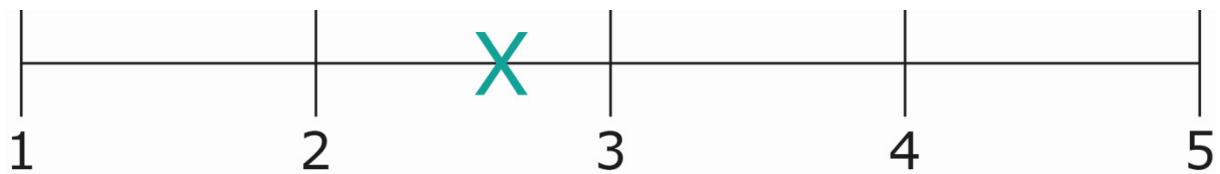
2.14 Warum hattest du bisher noch kein Gespräch? (n = 1082)

Antwort	Prozent	Anzahl
kein Bedarf	46,86 %	507
Ich wusste nicht, wo.	12,75 %	138
Es gab keine Angebote.	12,75 %	138
keine Lust	11,55 %	125
zu wenig Zeit	9,98 %	108
Sonstige	6,10 %	66



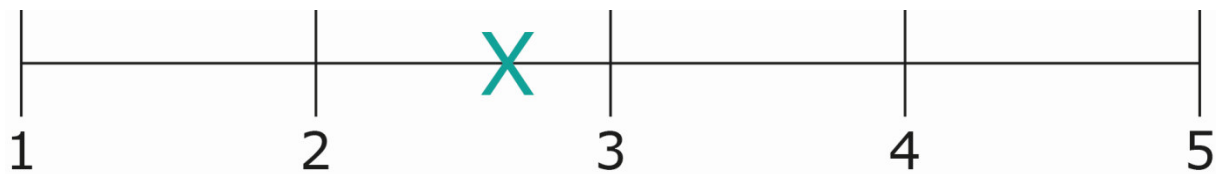
2.15 Fühlst du dich insgesamt für deinen weiteren Weg in den Beruf gut informiert? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
1 - sehr gut	10,22 %	294
2	37,84 %	1089
3	34,54 %	994
4	13,72 %	395
5 - sehr schlecht	3,68 %	106
Arithmetisches Mittel	2,63	
Standardabweichung	0,97	



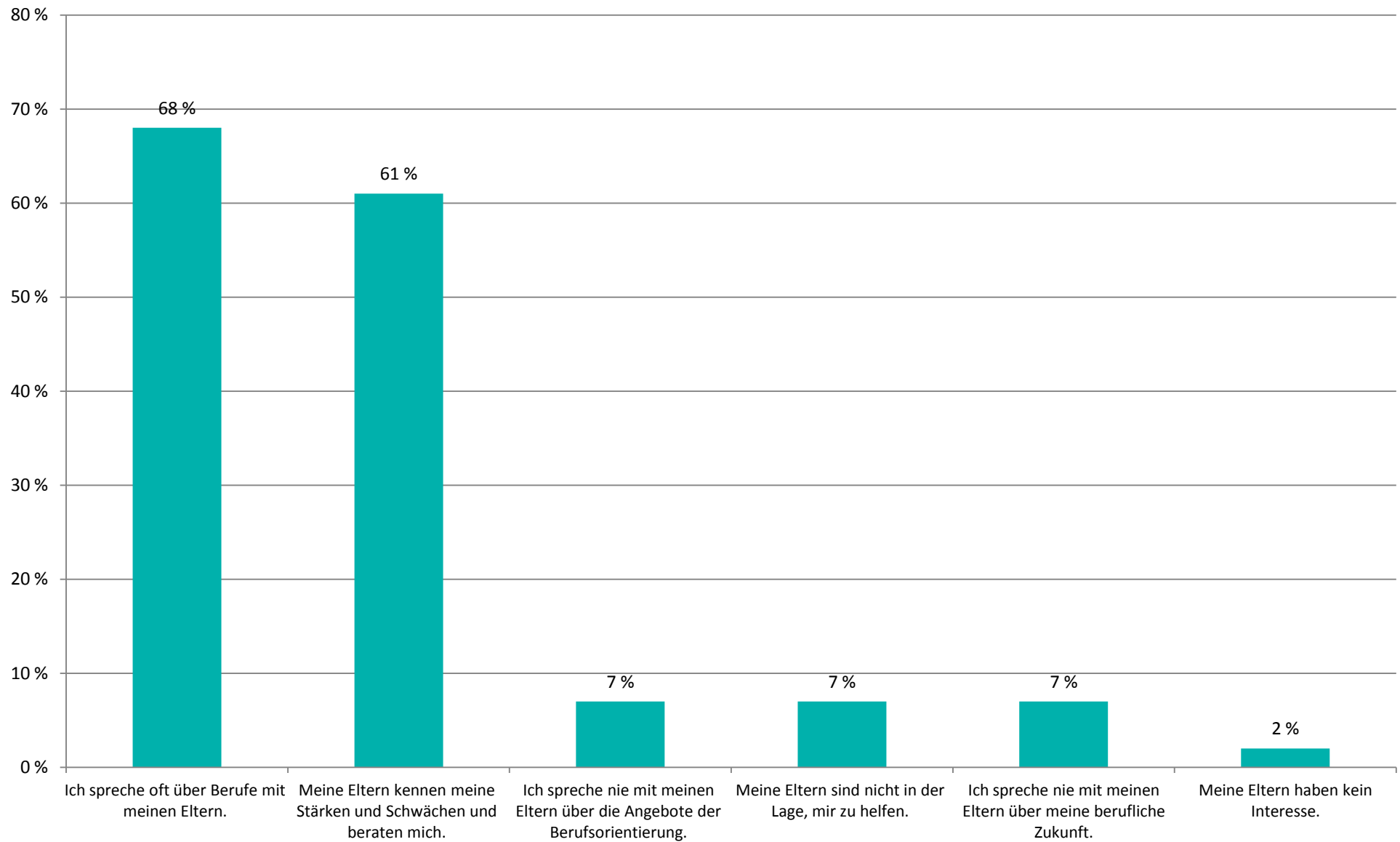
2.16 Fühlst du dich gut vorbereitet auf dein zukünftiges Leben? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
1 - sehr gut	11,26 %	324
2	36,17 %	1041
3	33,81 %	973
4	13,55 %	390
5 - sehr schlecht	5,21 %	150
Arithmetisches Mittel	2,65	
Standardabweichung	1,02	



2.17 Welche Rolle spielen deine Eltern bei deiner Berufswahl? (n = 2878)

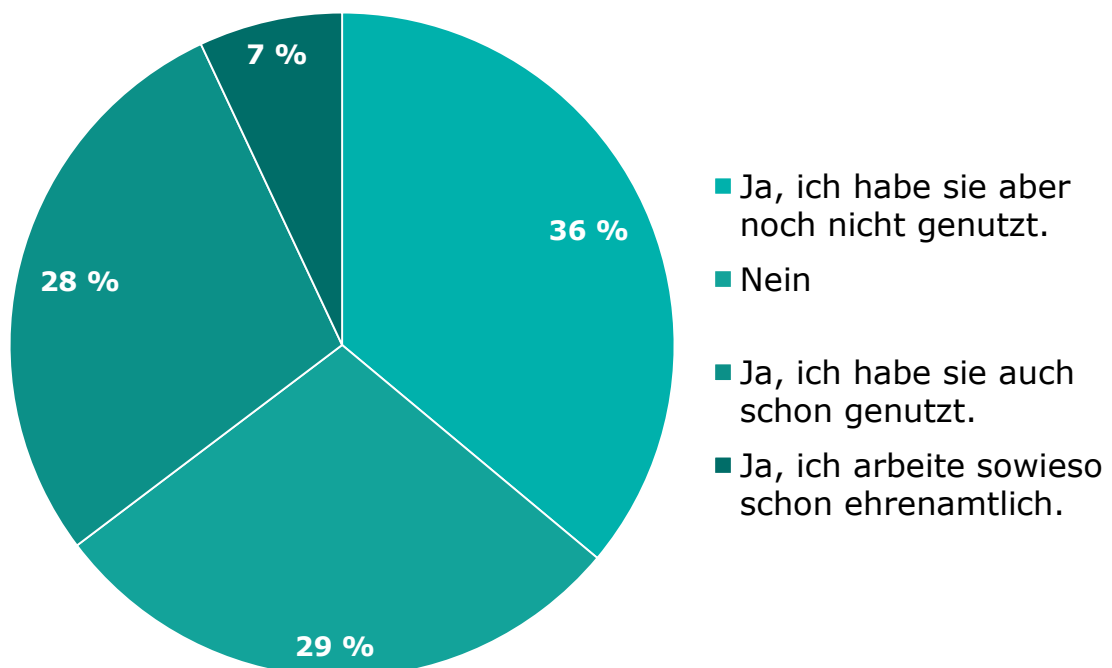
Antwort	Prozent	Anzahl
Ich spreche oft über Berufe mit meinen Eltern.	67,89 %	1954
Meine Eltern kennen meine Stärken und Schwächen und beraten mich.	60,91 %	1753
Ich spreche nie mit meinen Eltern über die Angebote der Berufsorientierung.	7,05 %	203
Meine Eltern sind nicht in der Lage, mir zu helfen.	6,64 %	191
Ich spreche nie mit meinen Eltern über meine berufliche Zukunft.	6,60 %	190



3. Außerschulische Aktivitäten

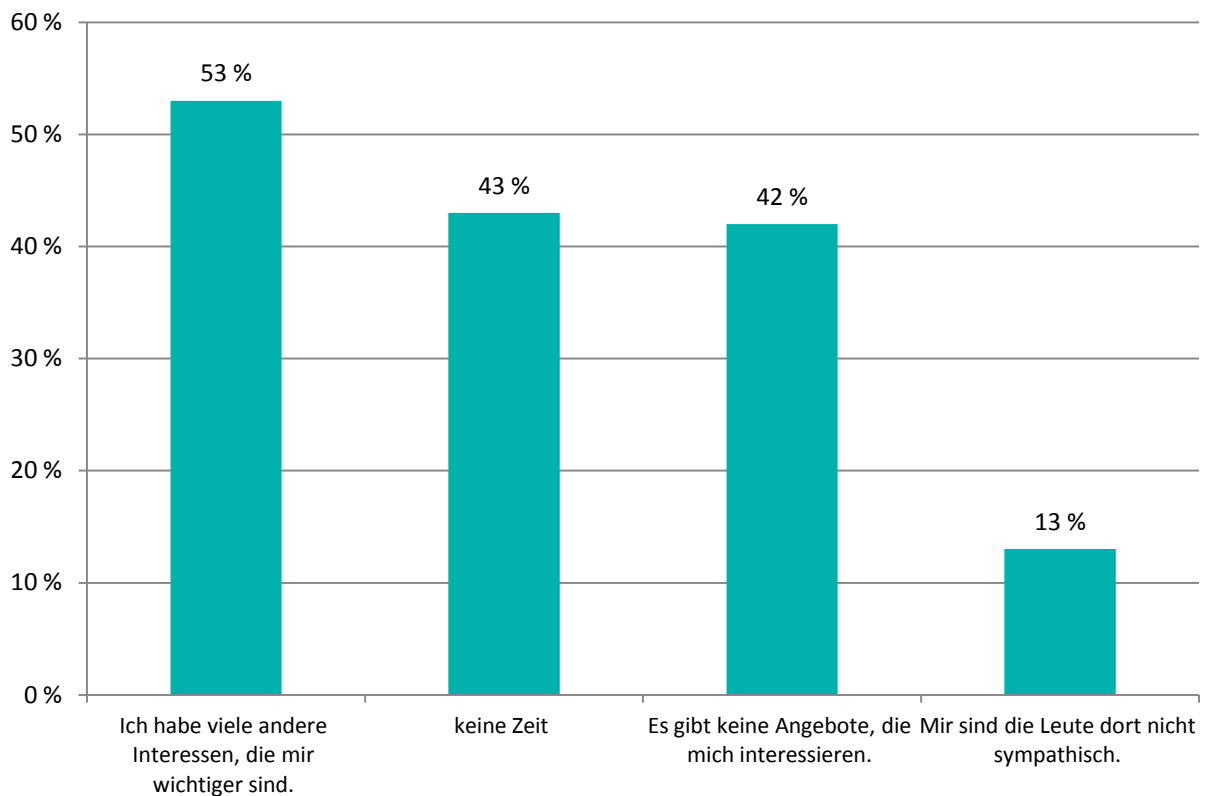
3.1 Kennst du Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in deinem Ort / deiner Stadt? (z. B. Jugendtreffs, Ferienspiele, Jugendbus) (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ja, ich habe sie aber noch nicht genutzt.	36,07 %	1038
Nein	28,63 %	824
Ja, ich habe sie auch schon genutzt.	28,32 %	815
Ja, ich arbeite sowieso schon ehrenamtlich.	6,98 %	201



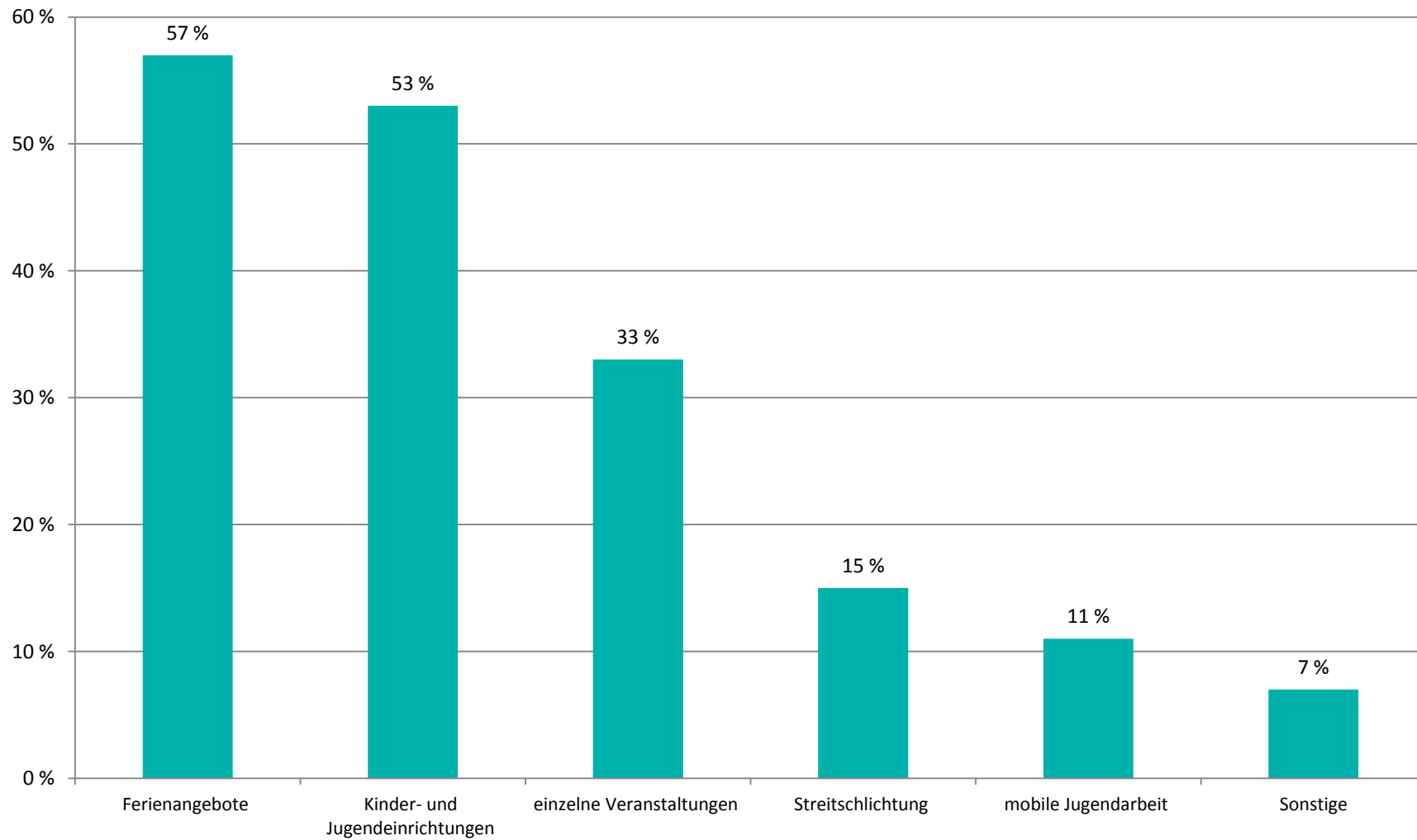
3.2 Gibt es Gründe, warum du sie noch nicht genutzt hast? (n = 1862)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ich habe viele andere Interessen, die mir wichtiger sind.	53,44 %	995
keine Zeit (z. B. wegen der Schule)	43,18 %	804
Es gibt keine Angebote, die mich interessieren.	41,84 %	779
Mir sind die Leute dort nicht sympathisch.	13,00 %	242
ungünstige Öffnungszeiten	6,39 %	119
Sonstige	6,07 %	113
mangelnde Verkehrsanbindung/ zu weit zu Fuß	4,51 %	84
Meine Eltern erlauben es nicht.	1,13 %	21



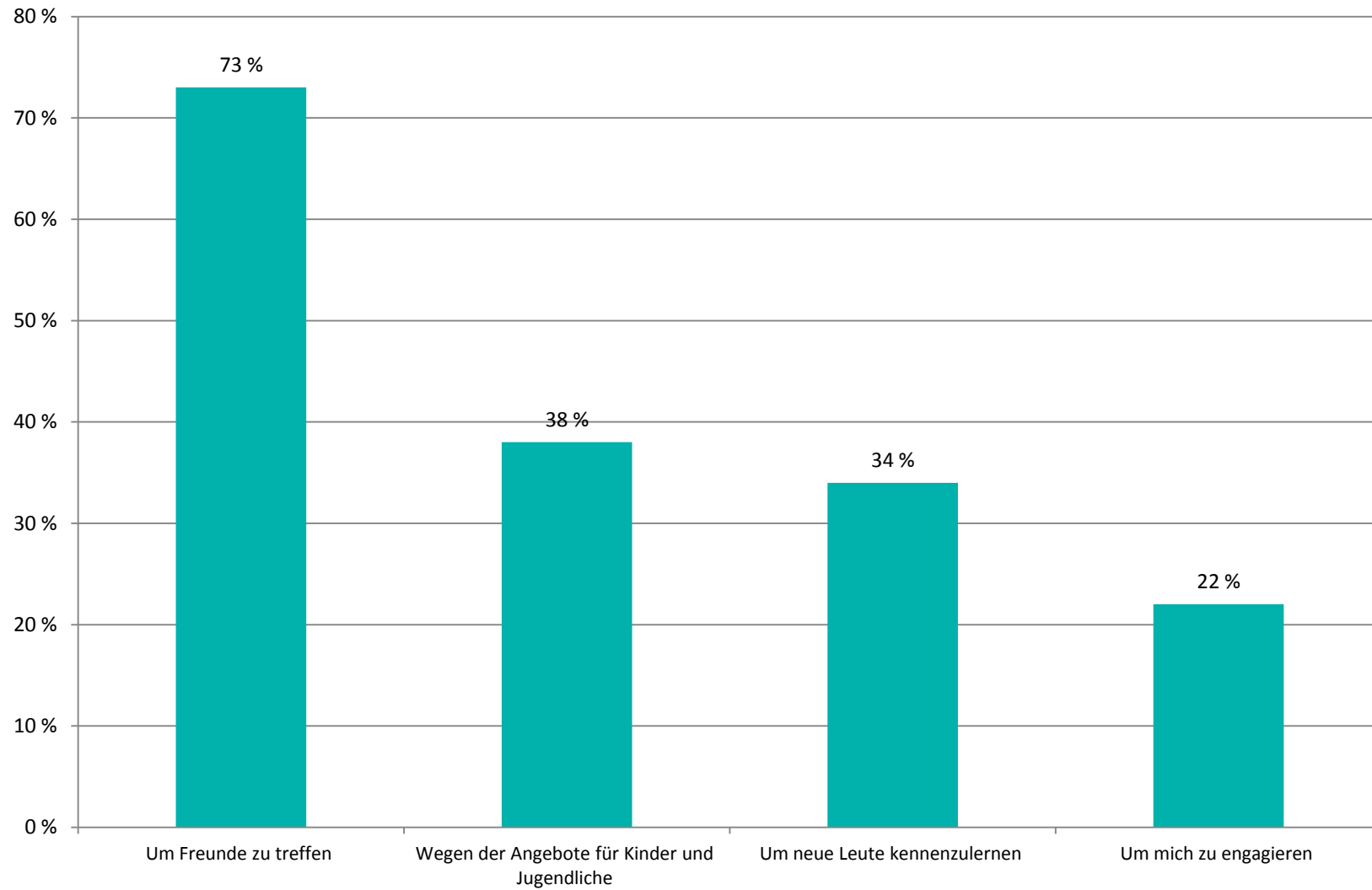
3.3 Welche Art der Kinder- und Jugendarbeit hast du genutzt? (n = 815)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ferienangebote (z. B. Ferienspiele, Ferienakademien, Ferienfreizeiten)	57,18 %	466
Kinder- und Jugendeinrichtungen (z. B. Jugendtreff, Jugendcafé)	53,25 %	434
einzelne Veranstaltungen (z. B. Integrationstag, Festveranstaltungen von Feuerwehr/Tanzverein)	32,64 %	266
Streitschlichtung	15,09 %	123
mobile Jugendarbeit (Jugendbus, Streetworker)	11,29 %	92
Sonstige	6,87 %	56



3.5 Warum gehst du/ oder bist du in eine Kinder- und Jugendeinrichtung gegangen? (n = 434)

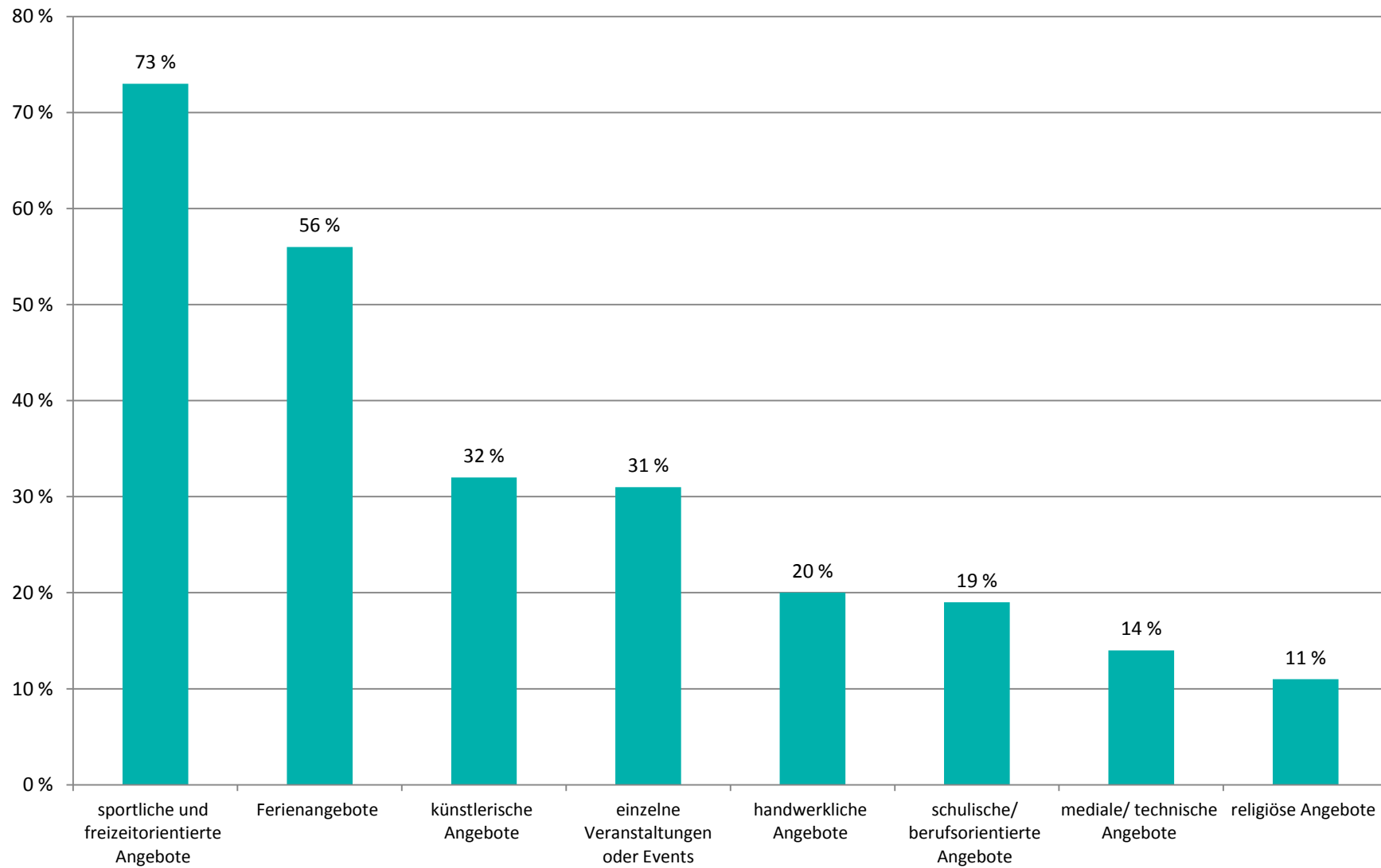
Antwort	Prozent	Anzahl
Um Freunde zu treffen	73,04 %	317
Wegen der Angebote für Kinder und Jugendliche	37,56 %	163
Um neue Leute kennenzulernen	34,10 %	148
Um mich zu engagieren	22,35 %	97
Um neue Fähigkeiten zu erwerben	16,13 %	70
Wegen der Leitung/Betreuer/Jugendleiter	15,90 %	69
Weil ich nicht weiß, was ich sonst machen soll	11,29 %	49
Sonstige	6,91 %	30



3.6 Welche Angebote der Kinder- und Jugendarbeit hast du genutzt? (n = 615)

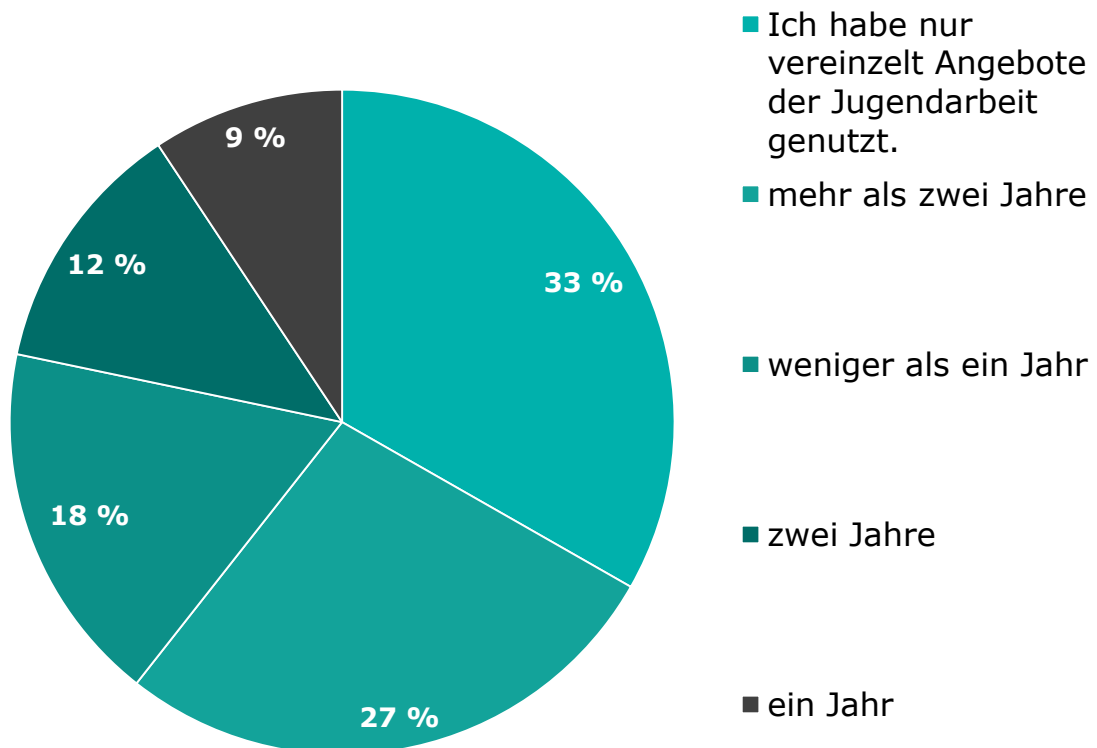
Antwort	Prozent	Anzahl
sportliche und freizeitorientierte Angebote (Fußball, Kickern, Billard, Freunde treffen, Disco)	73,17 %	450
Ferienangebote (z. B. Ferienfahrten, Ferienakademien oder Ferienspiele)	56,26 %	346
künstlerische Angebote (z.B. Theater, Tanzen, Kunst, Musik)	31,87 %	196
einzelne Veranstaltungen oder Events (z. B. Familienfeste, Integrationstag, Festveranstaltungen von Feuerwehr/Tanzverein)	31,06 %	191
handwerkliche Angebote (z.B. Basteln, Nähen, Töpfern)	20,33 %	125
schulische/ berufsorientierte Angebote (Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung, Bewerbertraining)	19,35 %	119
mediale/ technische Angebote (z.B. Computer, Internet, Radio, Filme erstellen)	14,47 %	89
religiöse Angebote	11,22 %	69
gesundheitliche Angebote (z.B. Kochen, gesunde Ernährung)	11,06 %	68
politische und soziale Angebote (z.B. Gesprächsangebote, Konfliktberatung, Kinder-und Jugendparlament)	10,24 %	63

Antwort	Prozent	Anzahl
naturwissenschaftliche Angebote (z.B. umweltpädagogische Arbeitskreise, Naturschutz, Naturführungen, Experimentierwerkstatt)	7,64 %	47
Sonstige	1,46 %	9



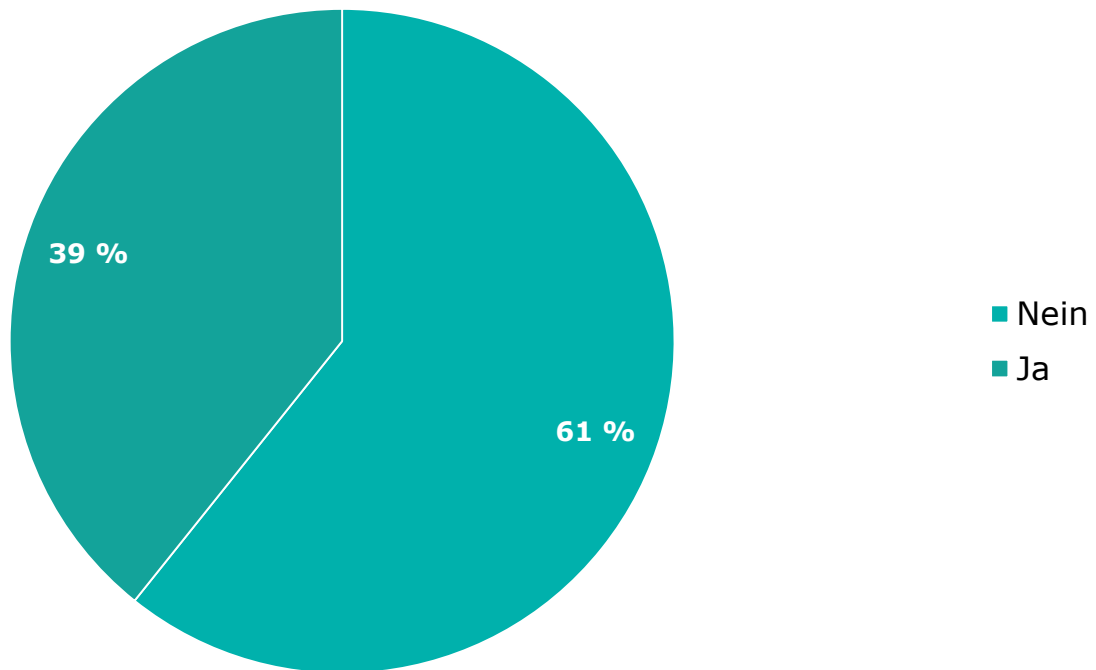
3.7 Wie lange hast du die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit genutzt? (n = 815)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ich habe nur vereinzelt Angebote der Jugendarbeit genutzt.	33,25 %	271
mehr als zwei Jahre	27,36 %	223
weniger als ein Jahr	17,67 %	144
zwei Jahre	12,39 %	101
ein Jahr	9,33 %	76



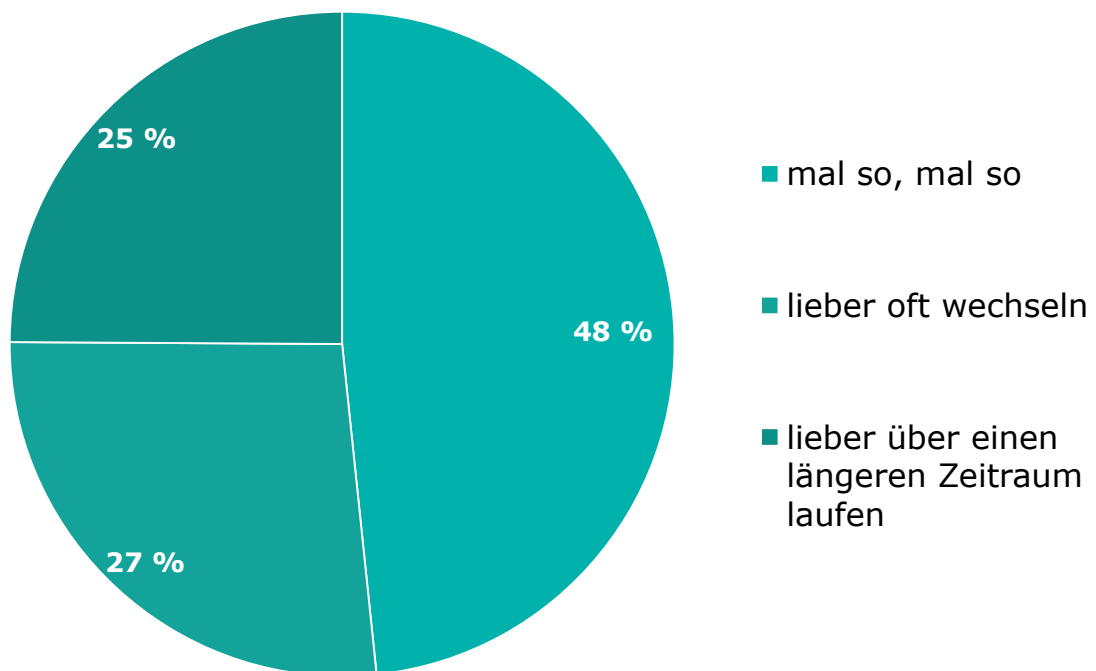
3.8 Hast du schon selbst Aufgaben übernommen? (z. B. Ferienspielleiter, Trainer in einem Verein) (n = 815)

Antwort	Prozent	Anzahl
Nein	60,74 %	495
Ja	39,26 %	320



3.9 Wenn du Angebote im Bereich der Jugendarbeit annehmen möchtest, sollen die Themen und Angebote (n = 815)

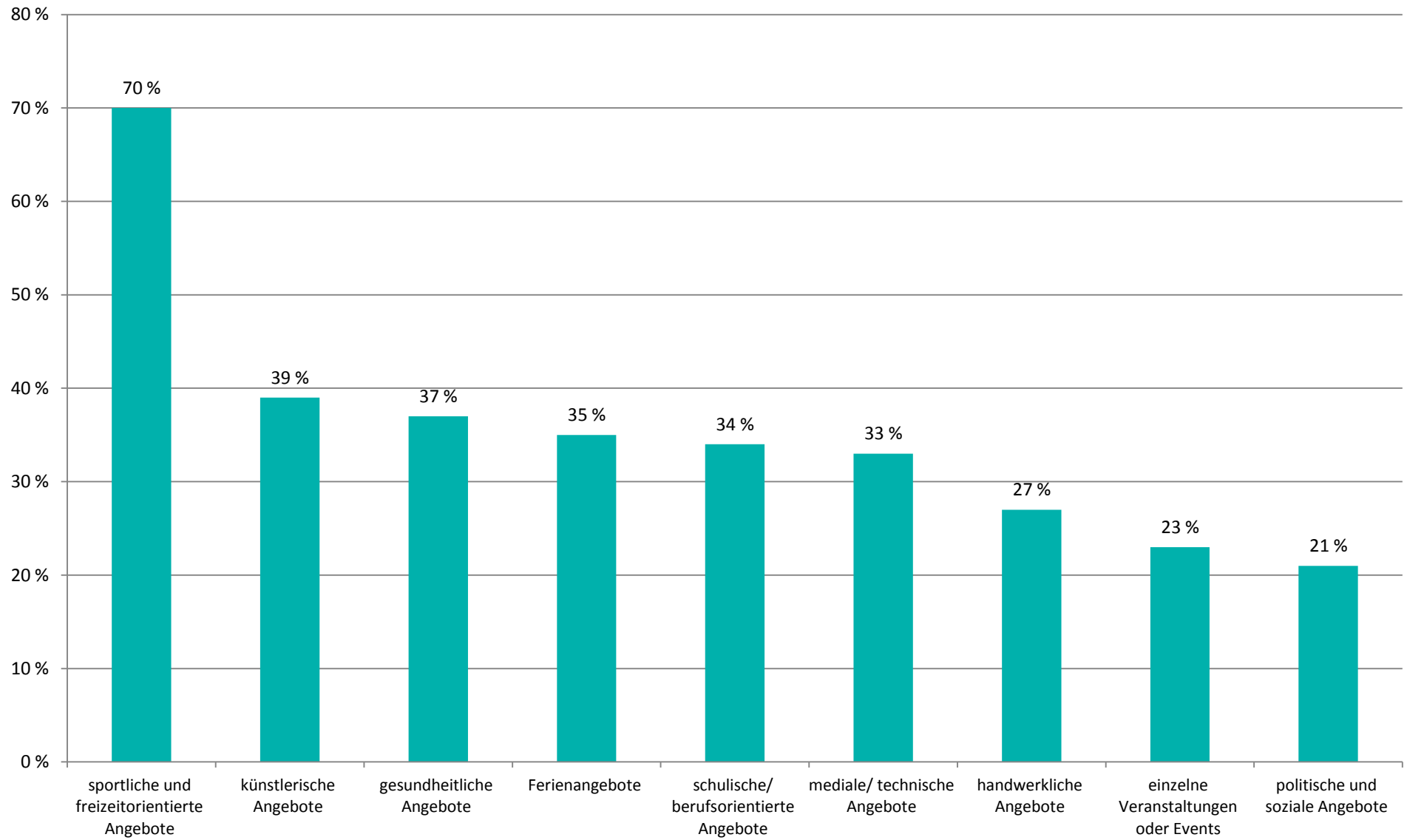
Antwort	Prozent	Anzahl
mal so, mal so	48,34 %	394
lieber oft wechseln	26,75 %	218
lieber über einen längeren Zeitraum laufen	24,91 %	203



3.10 Welche Themen sind dir wichtig? Welche Veranstaltungen und Angebote soll es geben? (n = 2878)

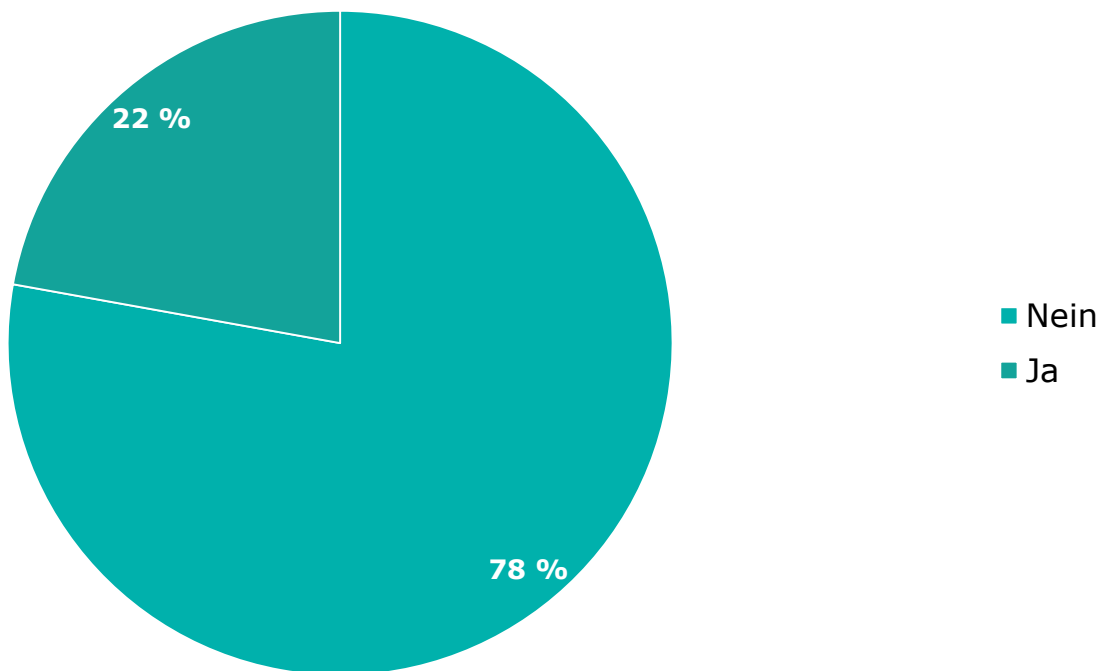
Antwort	Prozent	Anzahl
sportliche und freizeitorientierte Angebote (z. B. Fußball, Kickern, Billard, Disco)	70,15 %	2019
künstlerische Angebote (z. B. Theater, Tanzen, Kunst, Musik)	39,37 %	1133
gesundheitliche Angebote (z. B. Kochen, gesunde Ernährung)	37,46 %	1078
Ferienangebote (z. B. Ferienfahrten, Ferienakademien oder Ferienspiele)	34,78 %	1001
schulische/ berufsorientierte Angebote (Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung, Bewerbertraining)	33,53 %	965
mediale/ technische Angebote (z. B. Computer, Internet, Radio, Filme drehen)	32,73 %	942
handwerkliche Angebote (z. B. Schreinern, Basteln, Nähen)	26,89 %	774
einzelne Veranstaltungen oder Events (z. B. Familienfeste, Integrationstag, Festveranstaltungen von Feuerwehr/Musikverein/Tanzverein)	22,76 %	655
politische und soziale Angebote (z. B. Gesprächsangebote, Konfliktberatung, Kinder- und Jugendparlament)	21,13 %	608
naturwissenschaftliche Angebote (z. B. umweltpädagogische Arbeitskreise, Naturschutz, Naturführungen, Experimentierwerkstatt)	19,04 %	548

Antwort	Prozent	Anzahl
religiöse Angebote	10,18 %	293
irgendetwas, das mit meinem Ort/meiner Stadt zu tun hat	10,11 %	291
Sonstige	3,37 %	97



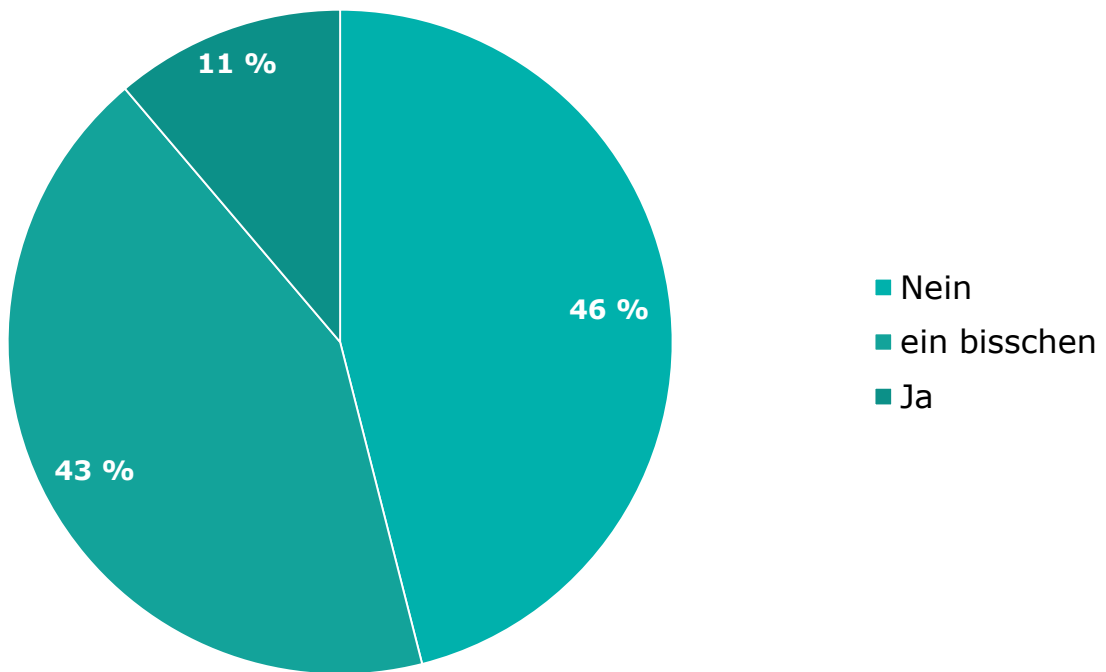
3.11 Engagierst du dich bereits in deinem Ort / in deiner Stadt? (z. B. hast du schon irgendeine Aufgabe übernommen oder ein Thema vorgeschlagen oder hast du Verbesserungen durchgesetzt?) (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Nein	77,83 %	2240
Ja	22,17 %	638



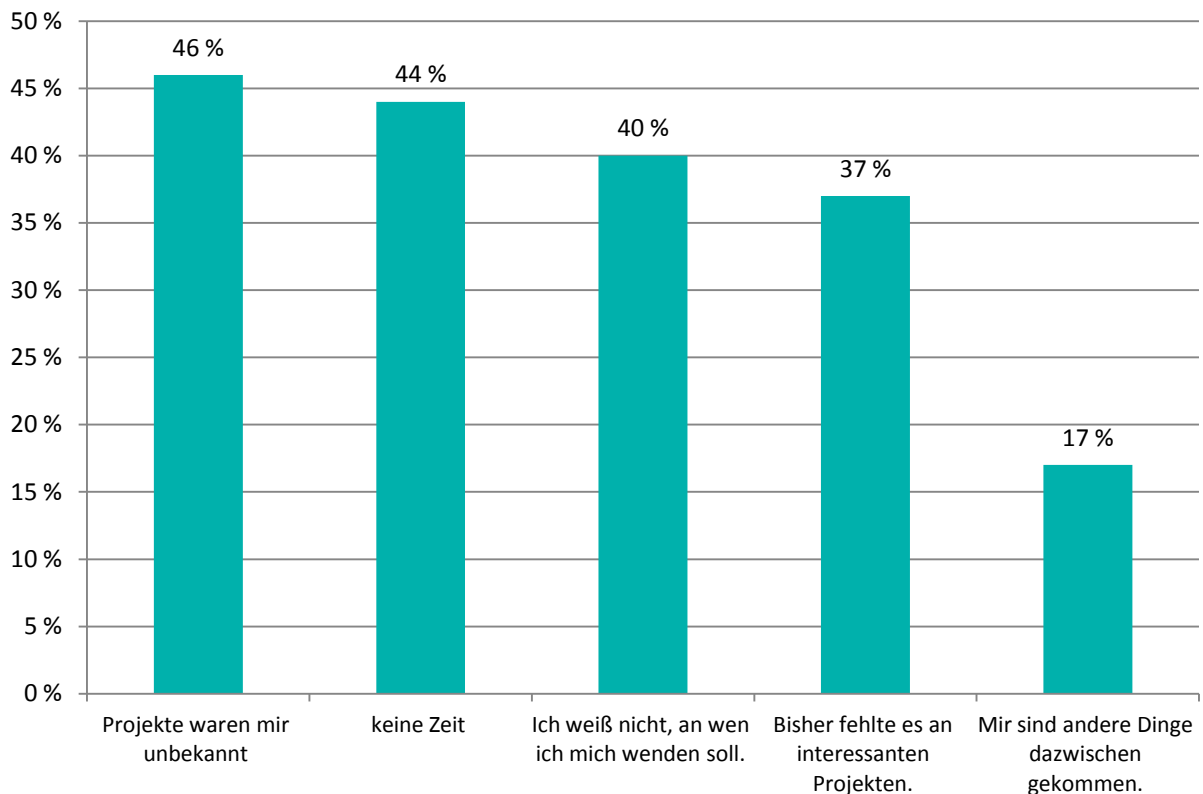
3.12 Würdest du dich gerne aktiver in die Gestaltung deiner Stadt einbringen? (n = 2240)

Antwort	Prozent	Anzahl
Nein	46,03 %	1031
ein bisschen	42,77 %	958
Ja	11,21 %	251



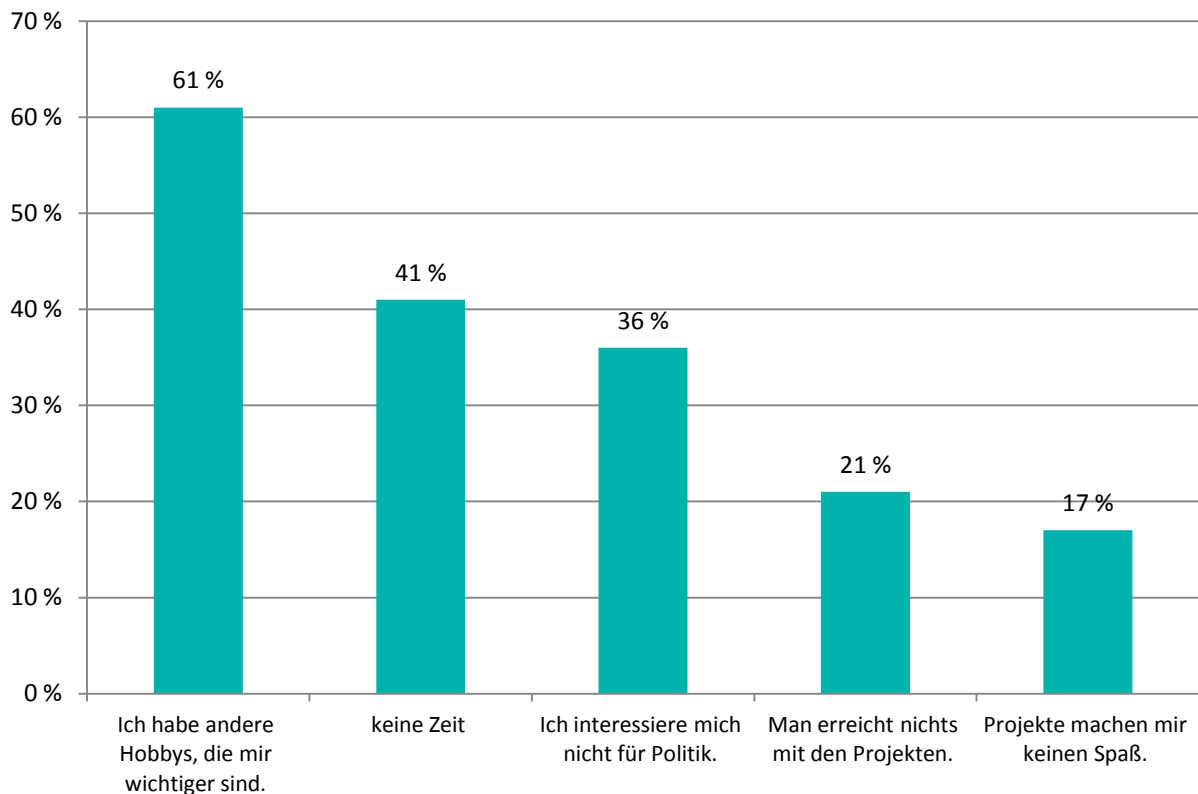
3.13 Warum hast du dich bisher noch nicht beteiligt? (n = 1209)

Antwort	Prozent	Anzahl
Projekte waren mir unbekannt	45,66 %	552
keine Zeit	44,09 %	533
Ich weiß nicht, an wen ich mich wenden soll.	40,28 %	487
Bisher fehlte es an interessanten Projekten.	36,72 %	444
Mir sind andere Dinge dazwischen gekommen.	17,29 %	209
Sonstige	3,39 %	41



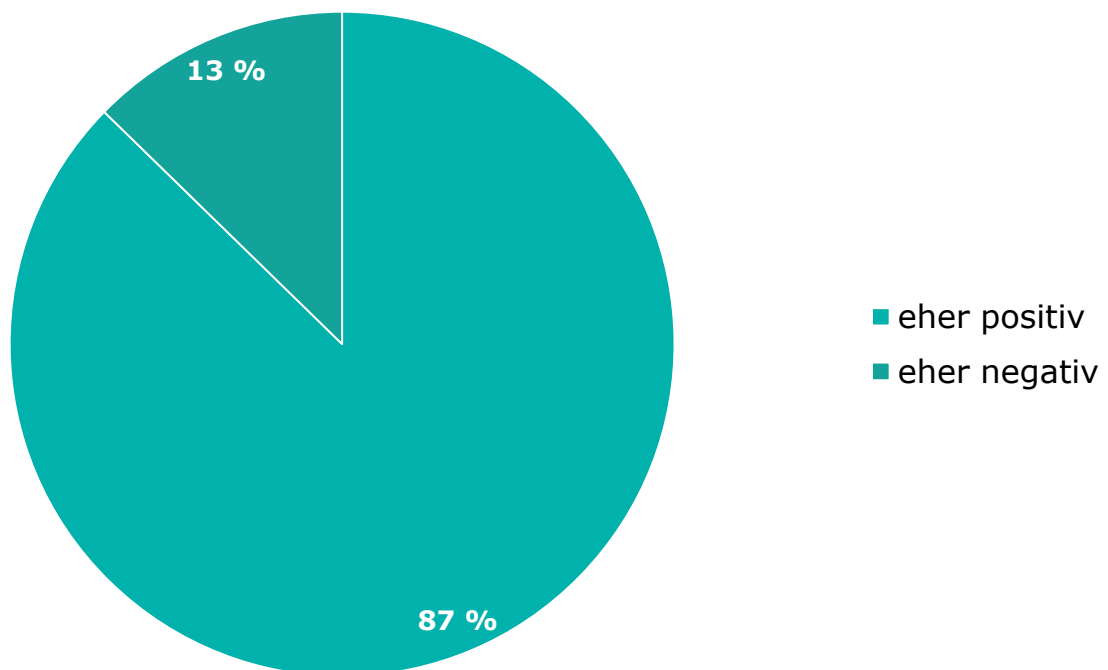
3.14 Warum hast du kein Interesse dich zu beteiligen? (n = 1031)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ich habe andere Hobbys, die mir wichtiger sind.	61,20 %	631
keine Zeit	41,22 %	425
Ich interessiere mich nicht für Politik.	35,60 %	367
Man erreicht nichts mit den Projekten.	21,34 %	220
Projekte machen mir keinen Spaß.	16,78 %	173
Sonstige	5,63 %	58



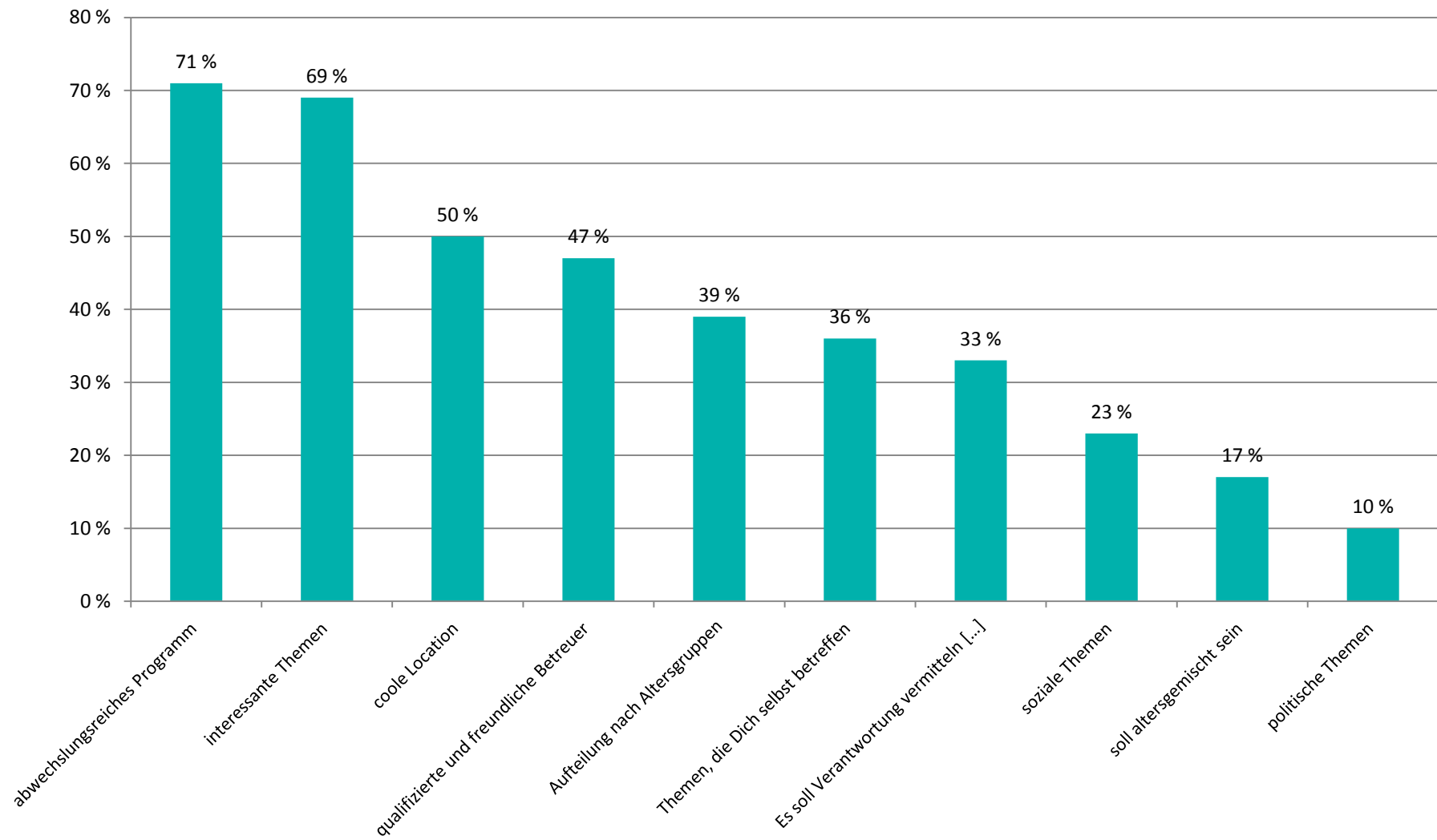
3.15 Wie war deine Erfahrung? (n = 638)

Antwort	Prozent	Anzahl
eher positiv	87,30 %	557
eher negativ	12,70 %	81



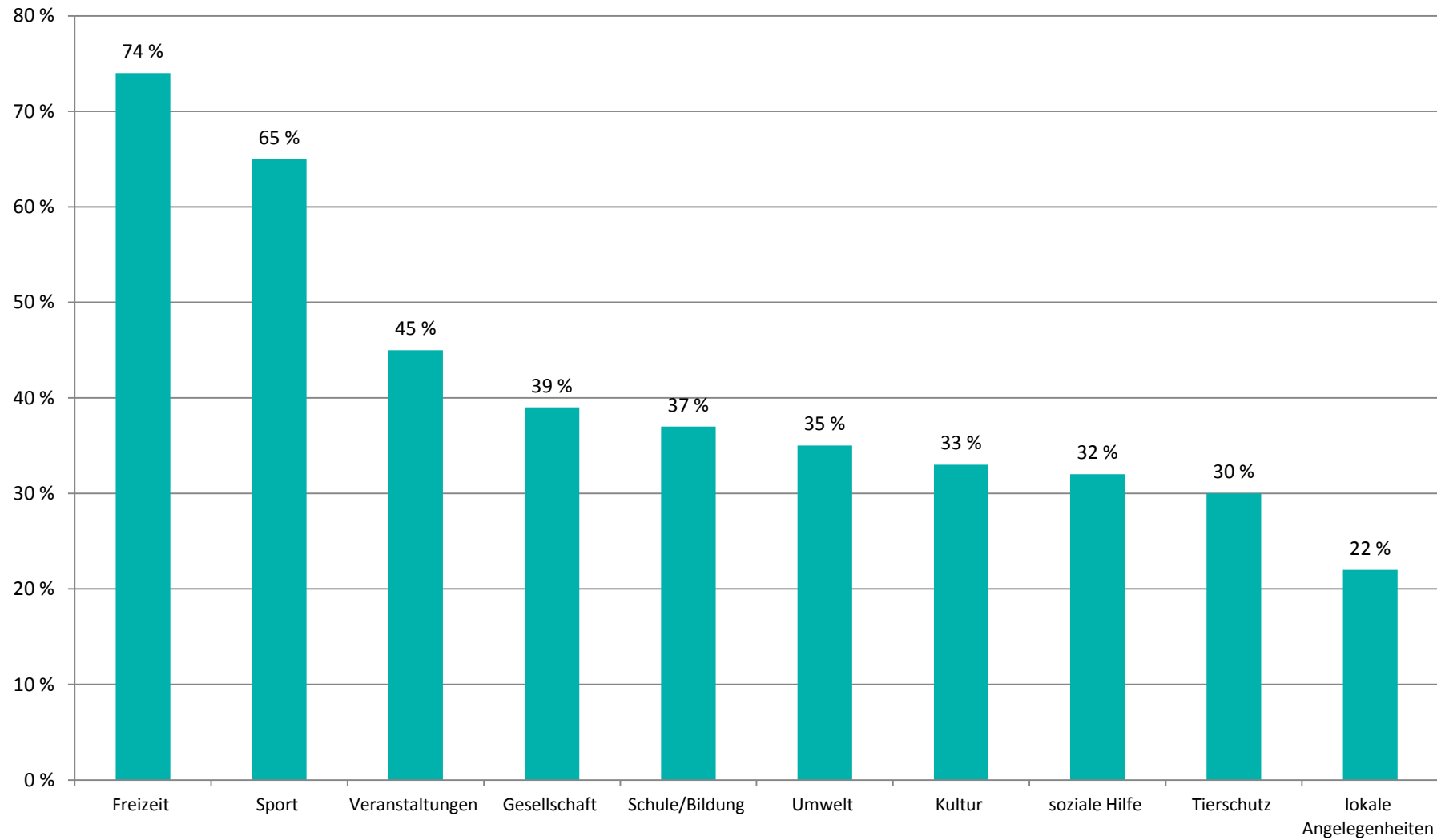
3.16 Wie soll ein Projekt deiner Meinung nach sein, damit es für Jugendliche interessant ist? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
abwechslungsreiches Programm	71,33 %	2053
interessante Themen	68,69 %	1977
coole Location	50,10 %	1442
qualifizierte und freundliche Betreuer	47,08 %	1355
Aufteilung nach Altersgruppen	39,40 %	1134
Themen, die Dich selbst betreffen	36,24 %	1043
Es soll Verantwortung vermitteln, so dass man auch selbst Verantwortung übernehmen kann.	33,11 %	953
soziale Themen	22,62 %	651
soll altersgemischt sein	17,30 %	498
politische Themen	10,11 %	291
Sonstige	3,47 %	100



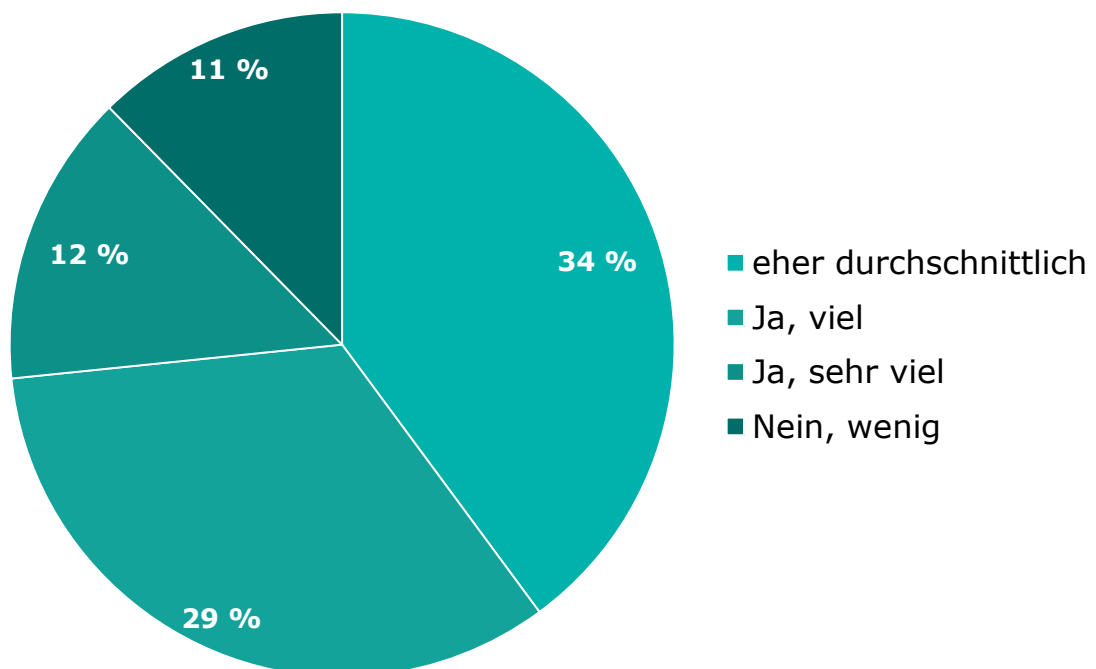
3.17 Was sind deiner Meinung nach interessante Themen? (n = 1977)

Antwort	Prozent	Anzahl
Freizeit	74,05 %	1464
Sport	65,10 %	1287
Veranstaltungen	44,71 %	884
Gesellschaft	38,54 %	762
Schule/Bildung	37,23 %	736
Umwelt	35,46 %	701
Kultur	33,33 %	659
soziale Hilfe	31,66 %	626
Tierschutz	30,45 %	602
lokale Angelegenheiten	21,75 %	430
Sonstige	4,40 %	87



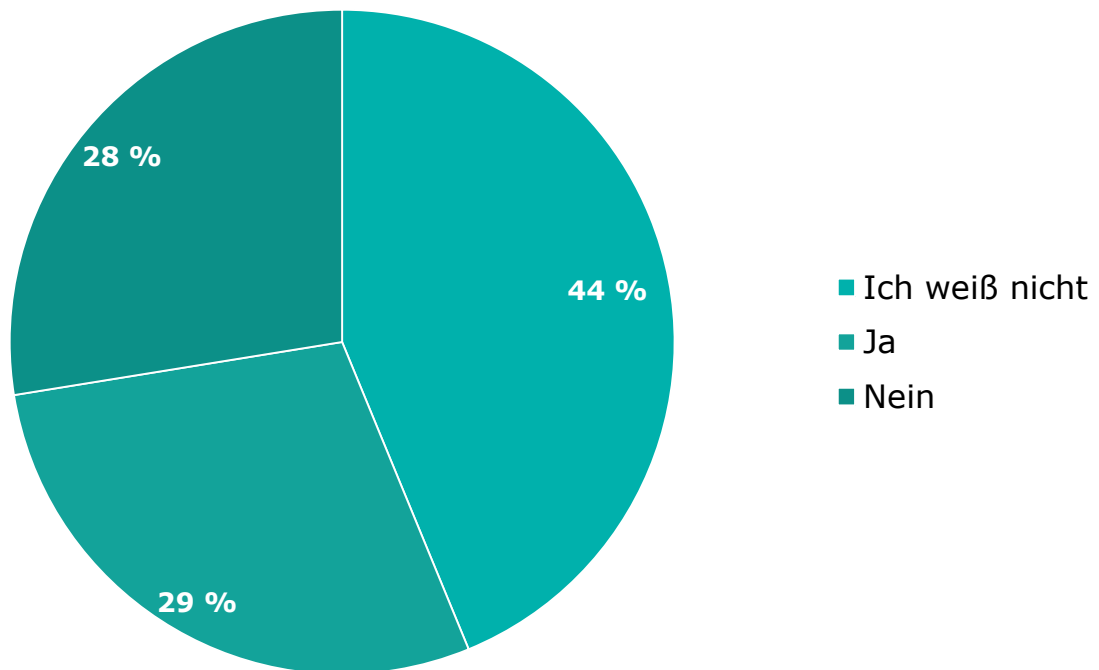
3.18 Kann man deiner Meinung nach mit Jugendprojekten etwas bewirken/verändern? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
eher durchschnittlich	34,09 %	981
Ja, viel	28,63 %	824
Ja, sehr viel	12,20 %	351
Nein, wenig	10,56 %	304
ich weiß nicht	10,04 %	289



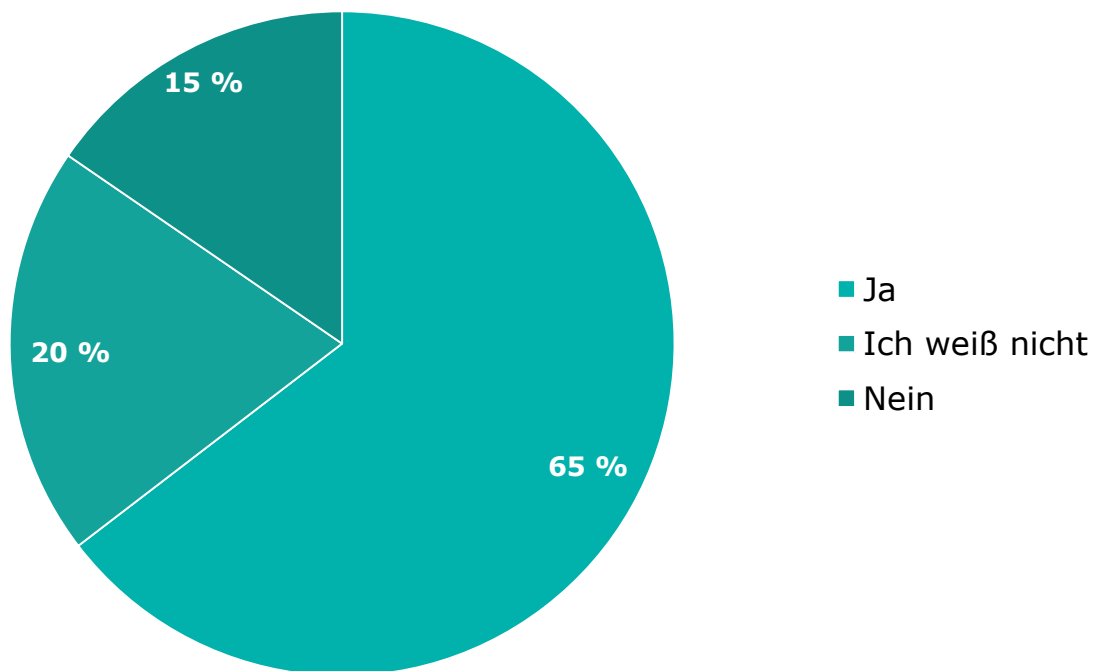
3.19 Glaubst du, Freundinnen und Freunde von dir wären für ein Jugendprojekt zu begeistern? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ich weiß nicht	43,78 %	1260
Ja	28,67 %	825
Nein	27,55 %	793



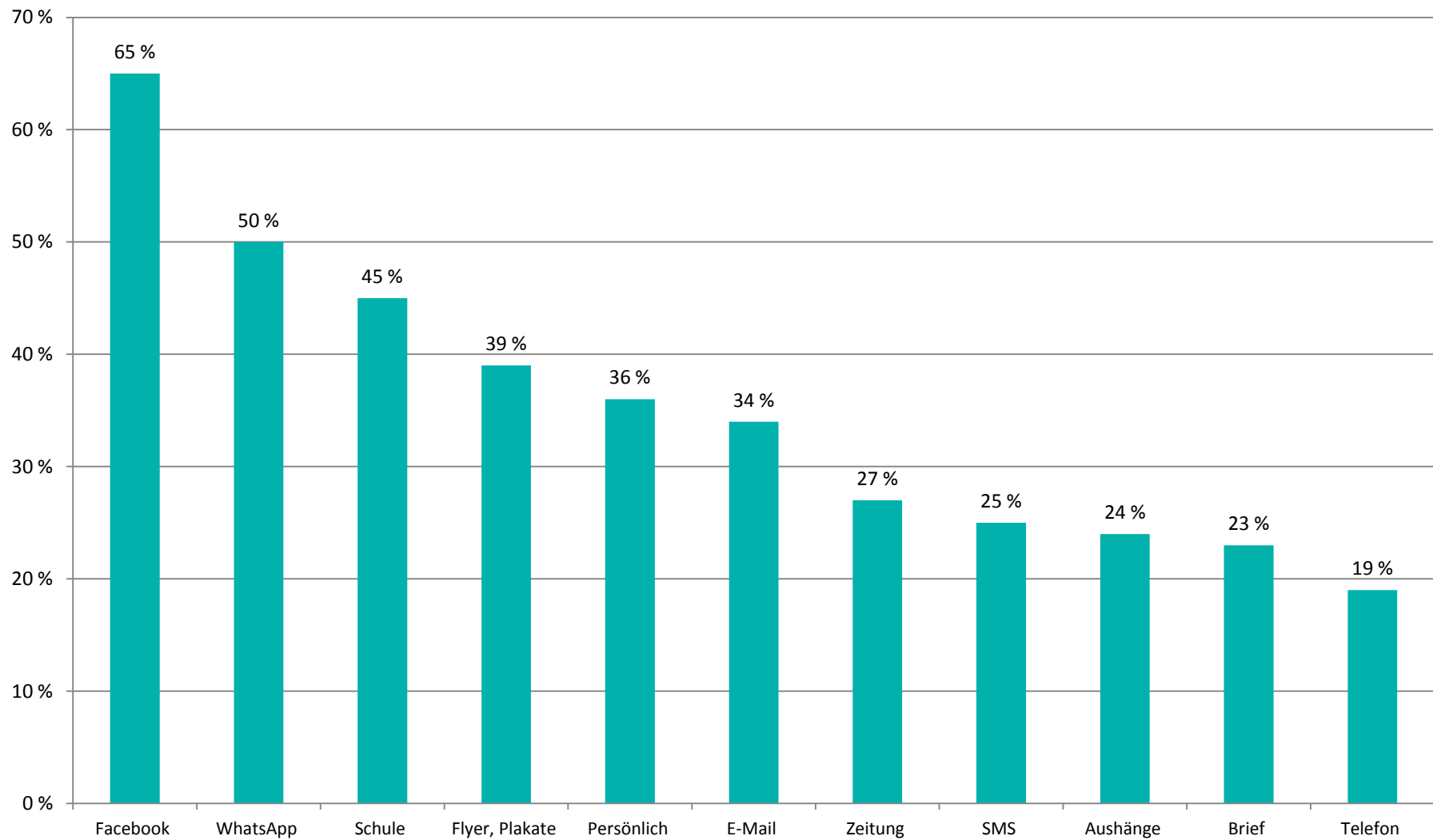
3.20 Unterstützen dich deine Eltern oder würden sie es tun, wenn du an einem Jugendprojekt teilnimmst? (z. B. hinbringen und abholen, von Aufgaben im Haushalt befreien, Taschengeld erhöhen.) (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ja	64,59 %	1859
Ich weiß nicht	19,98 %	575
Nein	15,43 %	444



3.21 Wie wirst du am liebsten über aktuelle Projekte und Aktionen informiert? (n = 2878)

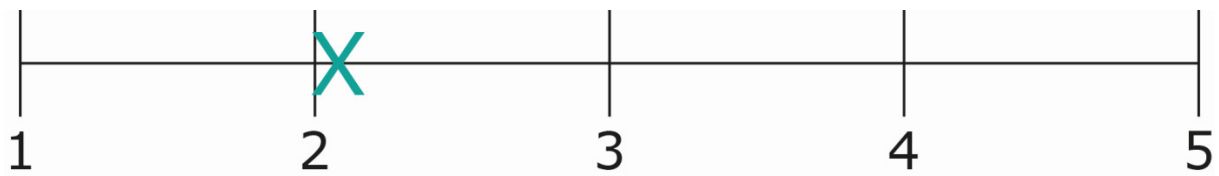
Antwort	Prozent	Anzahl
Facebook	64,98 %	1870
WhatsApp	50,35 %	1449
Schule	44,54 %	1282
Flyer, Plakate	39,05 %	1124
Persönlich (z. B. Treffen, Info-Veranstaltung)	36,28 %	1044
E-Mail	34,33 %	988
Zeitung	27,03 %	778
SMS	24,84 %	715
Aushänge	23,63 %	680
Brief	22,86 %	658
Telefon	18,80 %	541
Google+	6,60 %	190
Twitter	4,55 %	131
Sonstige	4,00 %	115



4. Rückblick auf die Schulzeit

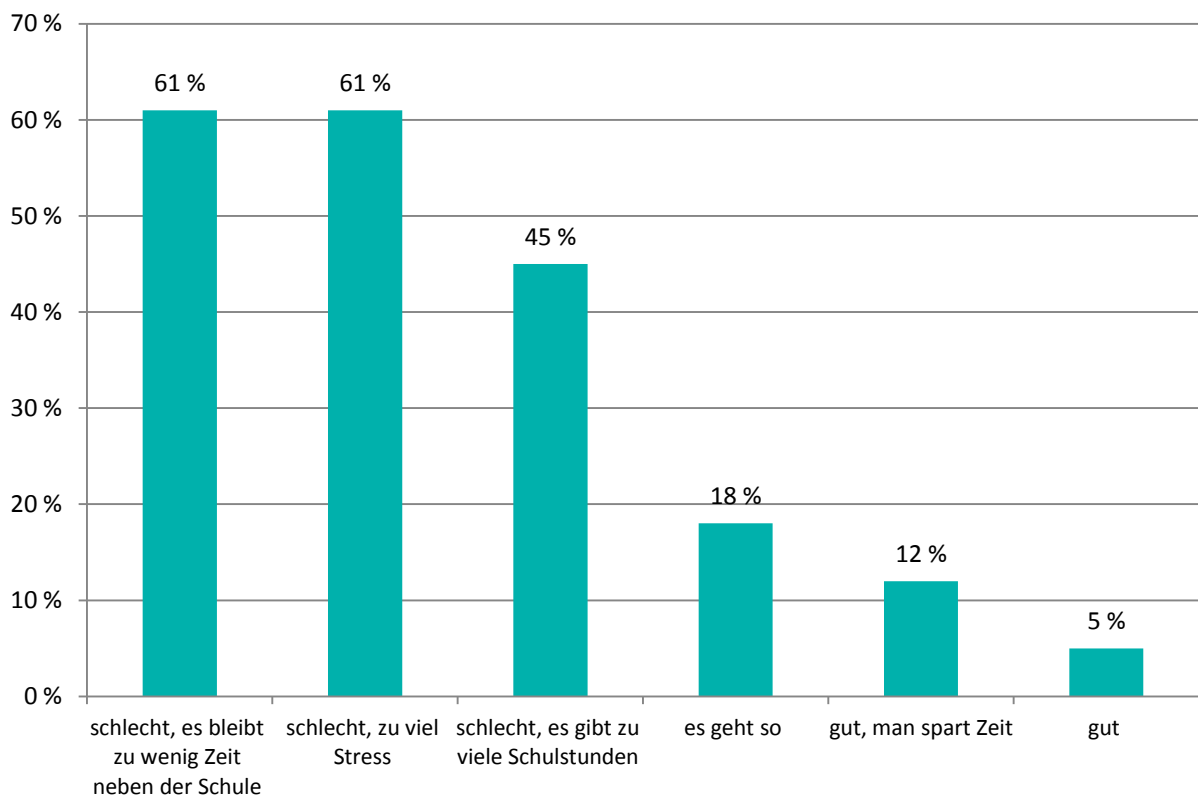
4.1 Fühlst du dich von deinem Umfeld in der Schule anerkannt und respektiert? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
1 - sehr gut	32,87 %	946
2	40,03 %	1152
3	17,23 %	496
4	6,43 %	185
5 - sehr schlecht	3,44 %	99
Arithmetisches Mittel	2,08	
Standardabweichung	1,03	



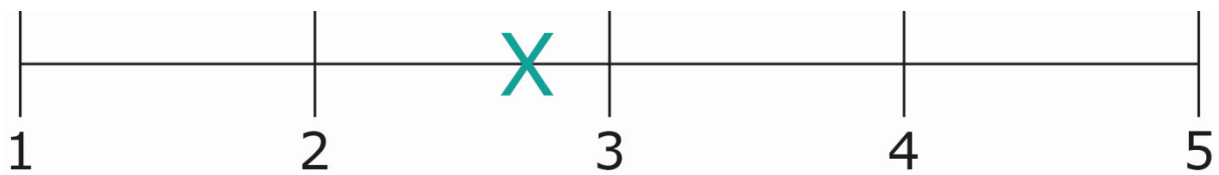
4.2 Wie findest du G8? (n = 950)

Antwort	Prozent	Anzahl
schlecht, es bleibt zu wenig Zeit neben der Schule	61,47%	584
schlecht, zu viel Stress	60,74%	577
schlecht, es gibt zu viele Schulstunden	44,95%	427
es geht so	17,79%	169
gut, man spart Zeit	11,68%	111
gut	5,16%	49



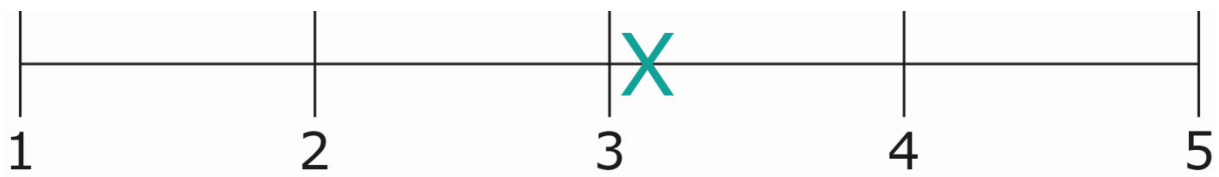
4.3 Hast du das Gefühl, dass die Schule dich für deinen weiteren Lebensweg gut vorbereitet hat? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
1 - sehr gut	11,67 %	336
2	34,71 %	999
3	30,75 %	885
4	15,71 %	452
5 - sehr schlecht	7,16 %	206
Arithmetisches Mittel	2,72	
Standardabweichung	1,09	



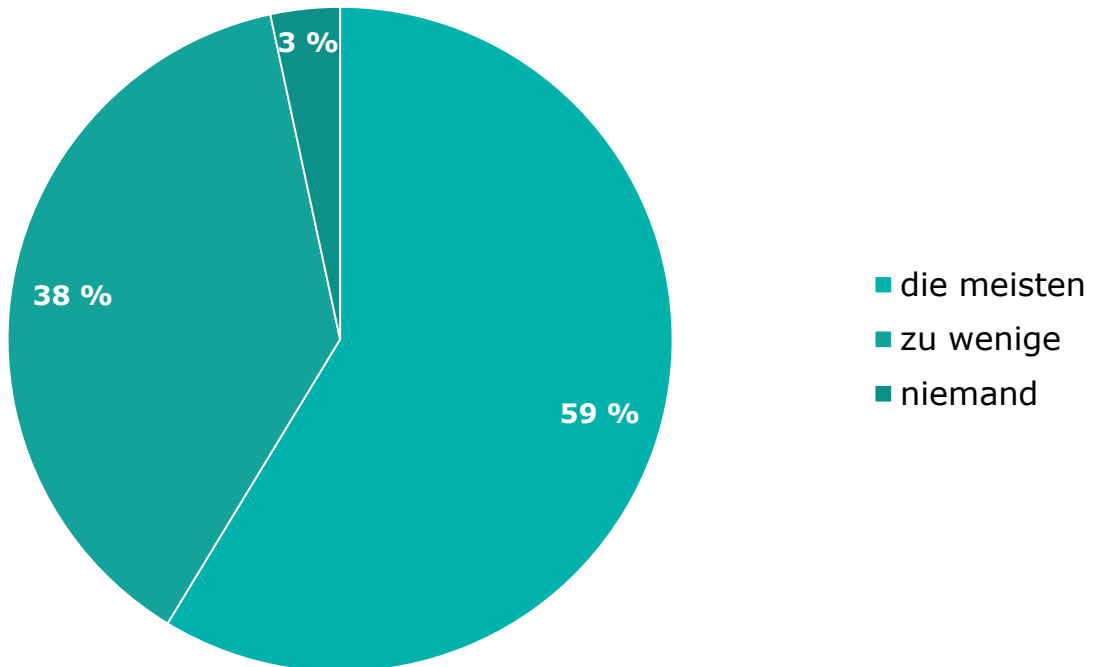
4.4 Gab es genügend Sport- und Fitnessmöglichkeiten in deiner Schule? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
1 - sehr gut	10,49 %	302
2	22,06 %	635
3	26,06 %	750
4	26,55 %	764
5 - sehr schlecht	14,84 %	427
Arithmetisches Mittel	3,13	
Standardabweichung	1,22	



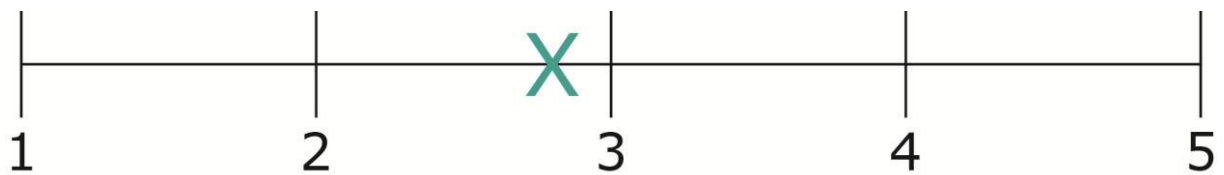
4.5 Waren die meisten Lehrerinnen/Lehrer aus deiner Sicht gut ausgebildet? Verstanden sie etwas von ihrem Job? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
die meisten	58,69 %	1689
zu wenige	37,94 %	1092
niemand	3,37 %	97



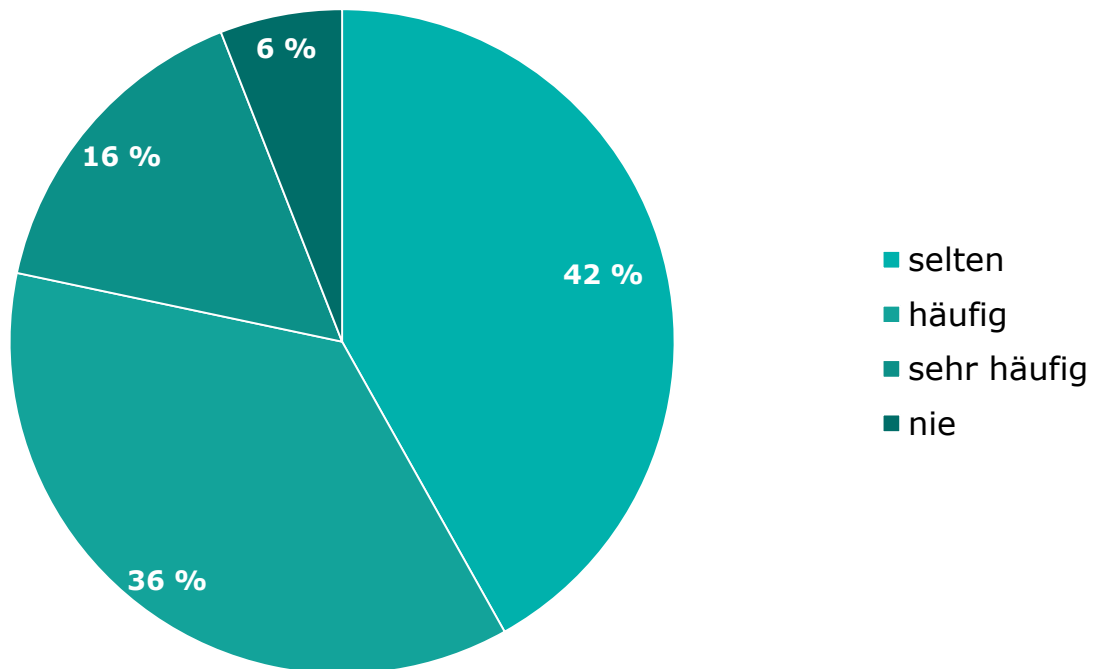
4.6 Waren die Lehrerinnen/Lehrer verständnisvoll genug? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
1 - sehr gut	8,27 %	238
2	33,74 %	971
3	34,05 %	980
4	17,86 %	514
5 - sehr schlecht	6,08 %	175
Arithmetisches Mittel	2,8	
Standardabweichung	1,02	



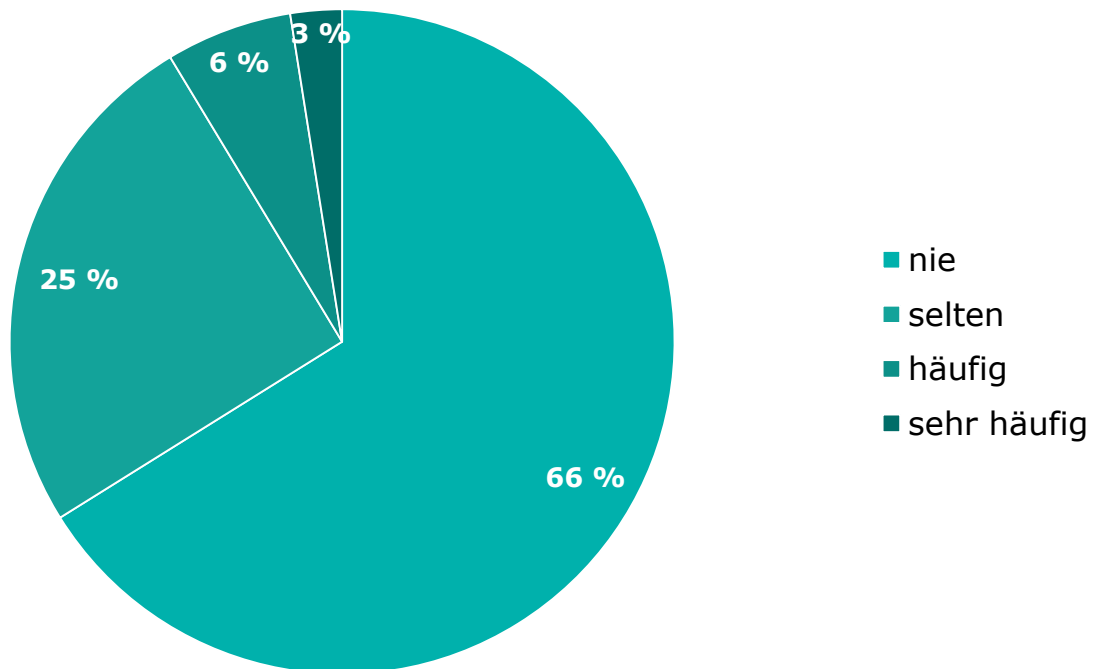
4.7 Gab es Mobbing in der Schule? (im Allgemeinen) (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
selten	41,87 %	1205
häufig	36,45 %	1049
sehr häufig	15,74 %	453
nie	5,94 %	171



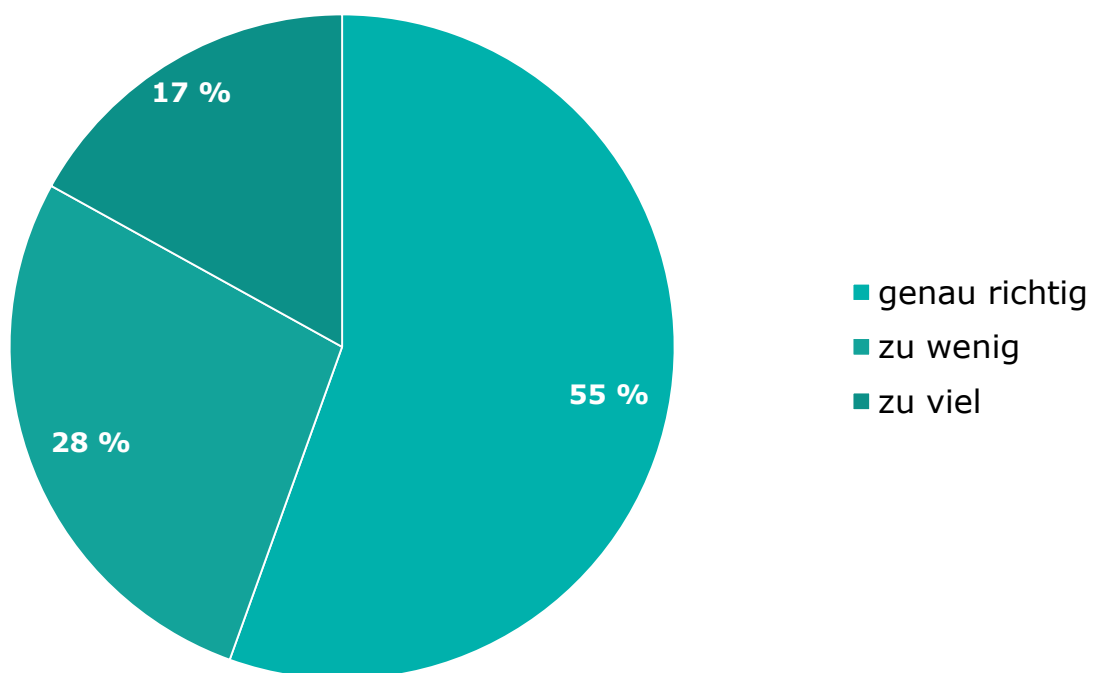
4.7 Gab es Mobbing in der Schule? (bei dir persönlich) (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
nie	66,12 %	1903
selten	25,23 %	726
häufig	6,15 %	177
sehr häufig	2,50 %	72



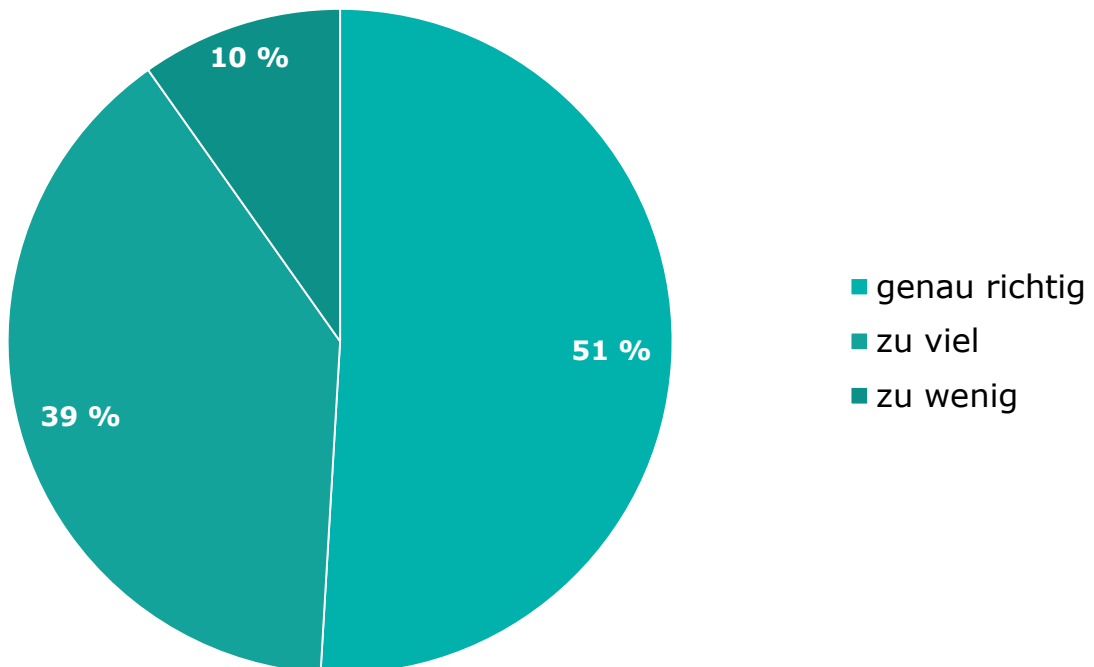
4.8 Wie war das mit dem Unterricht? Gab es zu viel/zu wenig Gruppenarbeit? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
genau richtig	55,49%	1597
zu wenig	27,55%	793
zu viel	16,96%	488



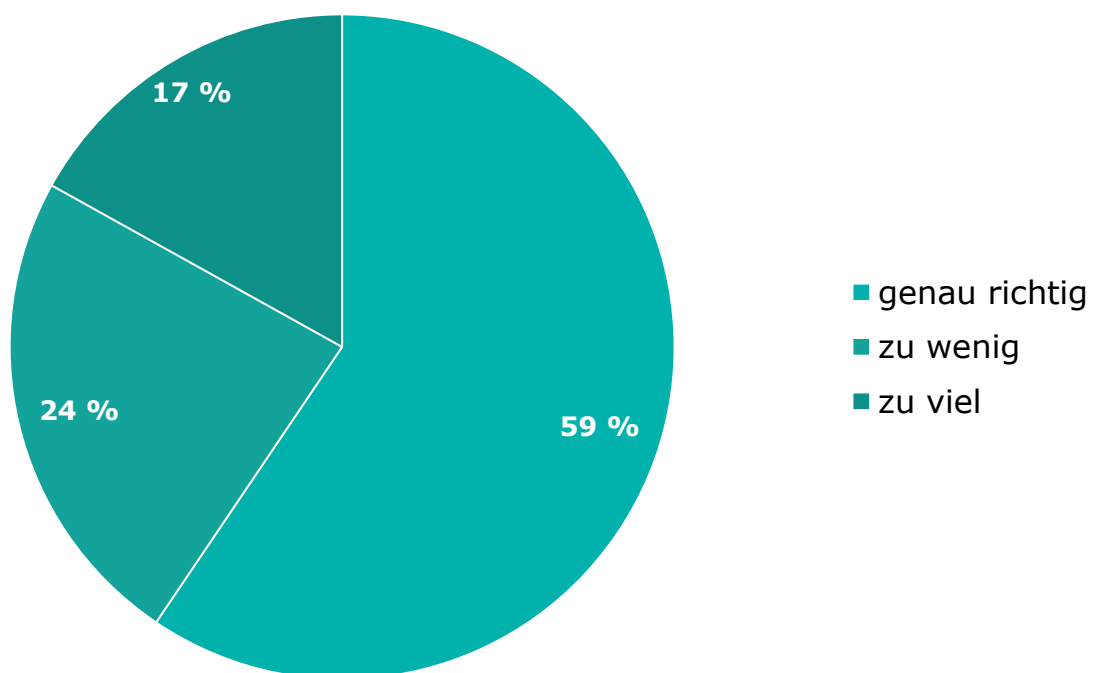
4.8 Wie war das mit dem Unterricht? Gab es zu viel/zu wenig Frontalunterricht? (Lehrer/in steht vorne und unterrichtet etwas, trägt vor)? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
genau richtig	50,94 %	1466
zu viel	39,26 %	1130
zu wenig	9,80 %	282



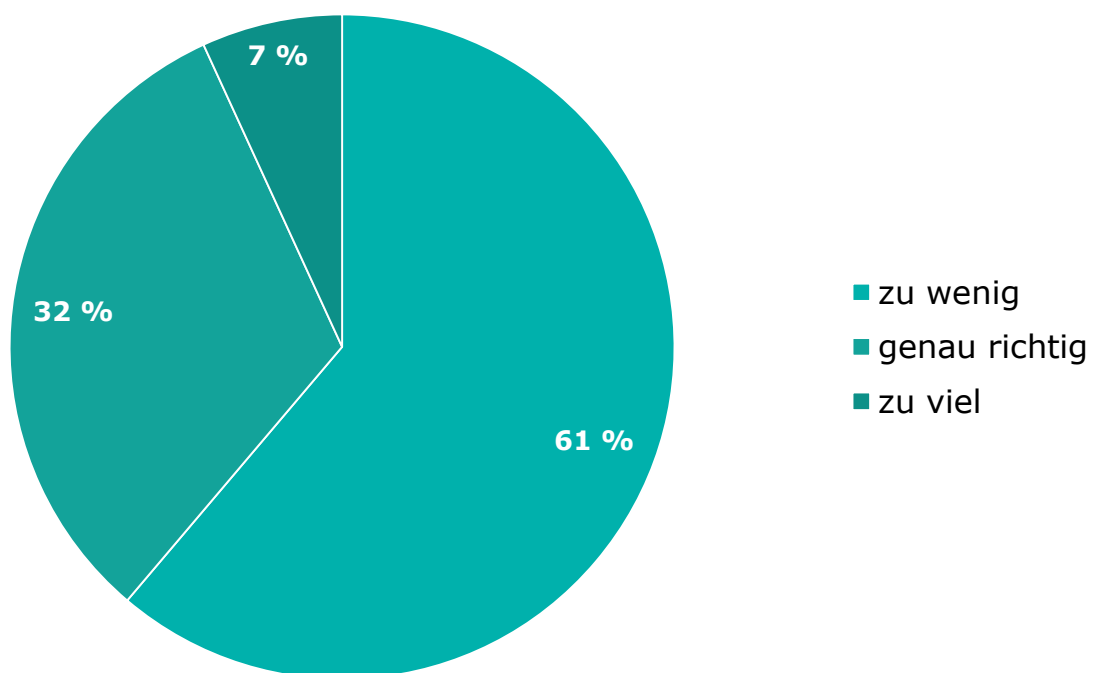
4.8 Wie war das mit dem Unterricht? Gab es zu viel/zu wenig Referate (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
genau richtig	59,45 %	1711
zu wenig	23,63 %	680
zu viel	16,92 %	487



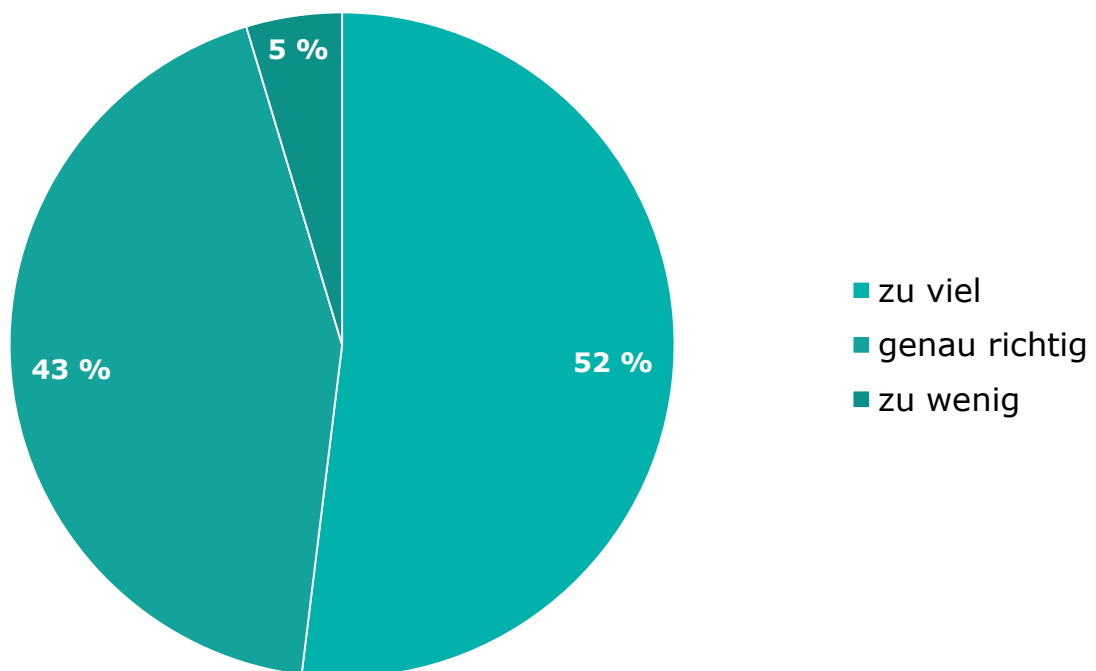
4.8 Wie war das mit dem Unterricht? Gab es zu viel/zu wenig Projekte? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
zu wenig	61,19 %	1761
genau richtig	31,97 %	920
zu viel	6,85 %	197



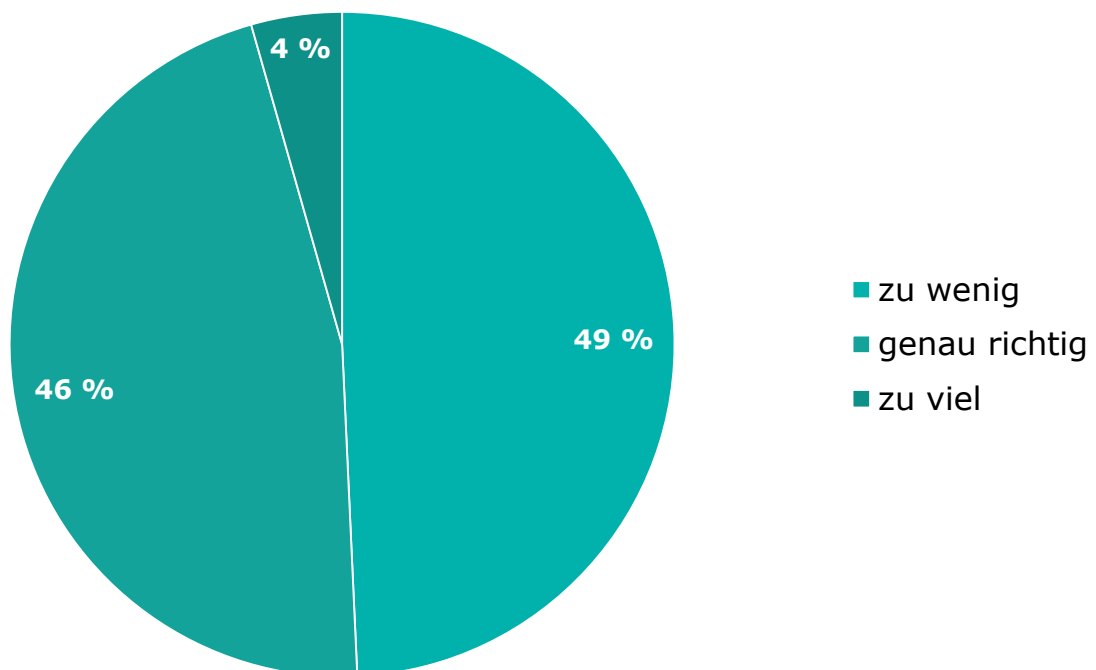
4.8 Wie war das mit dem Unterricht? Gab es zu viel/zu wenig Hausaufgaben? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
zu viel	51,95 %	1495
genau richtig	43,40 %	1249
zu wenig	4,66 %	134



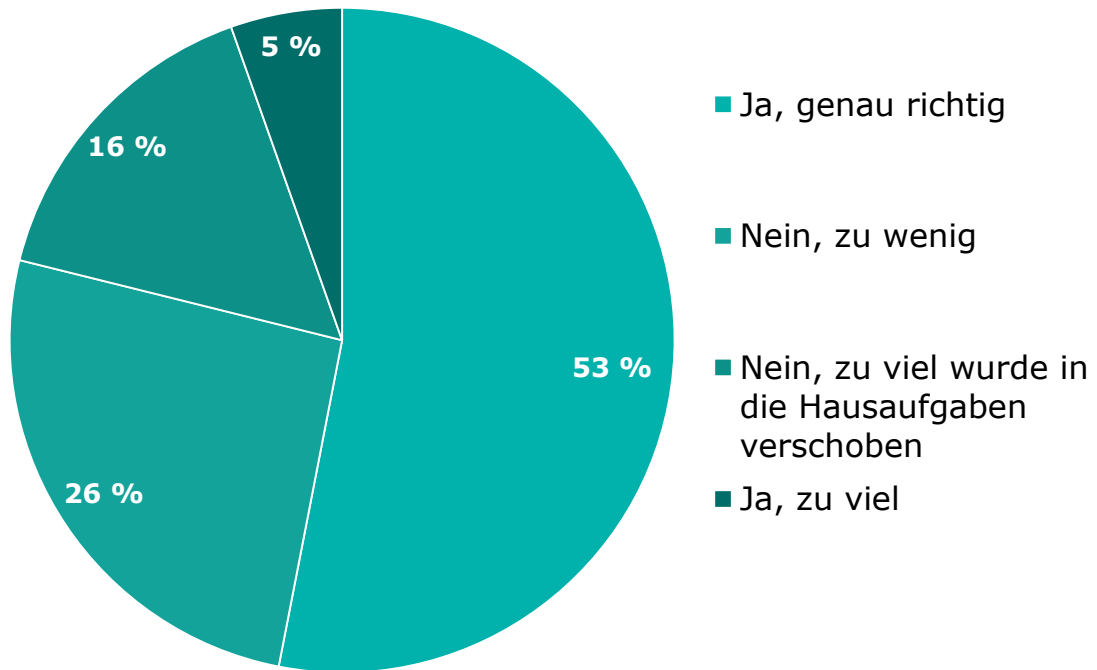
4.8 Wie war das mit dem Unterricht? Gab es zu viel/zu wenig Medieneinsatz? (Filme, PC, White/Smart Board) (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
zu wenig	49,27 %	1418
genau richtig	46,32 %	1333
zu viel	4,41 %	127



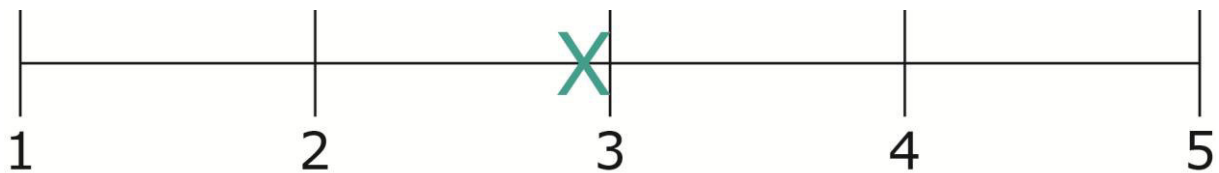
4.9 Wie war es mit dem Lernstoff? Wurde der Lernstoff im Unterricht gut genug bearbeitet? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ja, genau richtig	53,06 %	1527
Nein, zu wenig	25,82 %	743
Nein, zu viel wurde in die Hausaufgaben verschoben	15,71 %	452
Ja, zu viel	5,42 %	156



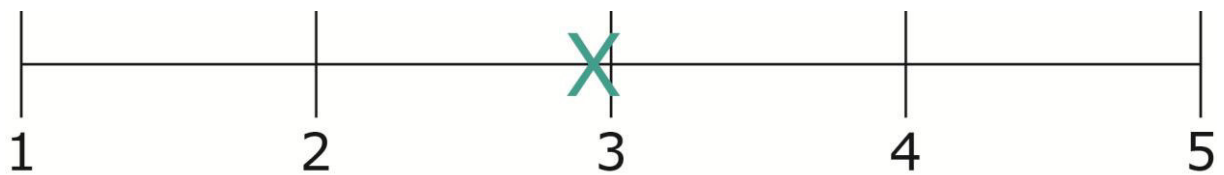
4.10 Haben die Lehrer/innen euch Schülern im Unterricht deutlich gemacht, warum ihr den Lernstoff lernen sollt?
(n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
1 - sehr gut	10,42 %	300
2	28,01 %	806
3	32,28 %	929
4	18,90 %	544
5 - sehr schlecht	10,39 %	299
Arithmetisches Mittel	2,91	
Standardabweichung	1,14	



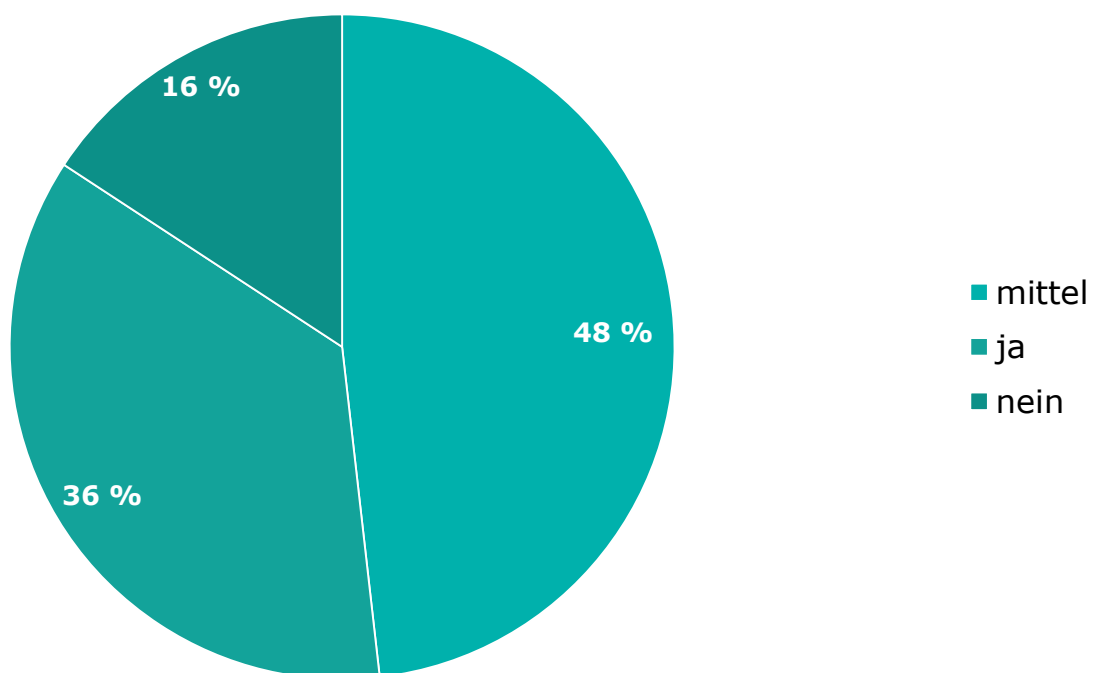
4.11 Haben die Lehrerinnen/Lehrer praktische Beispiele gebracht? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
1 - sehr gut	6,88 %	198
2	26,96 %	776
3	37,94 %	1092
4	21,23 %	611
5 - sehr schlecht	6,98 %	201
Arithmetisches Mittel	2,94	
Standardabweichung	1,02	



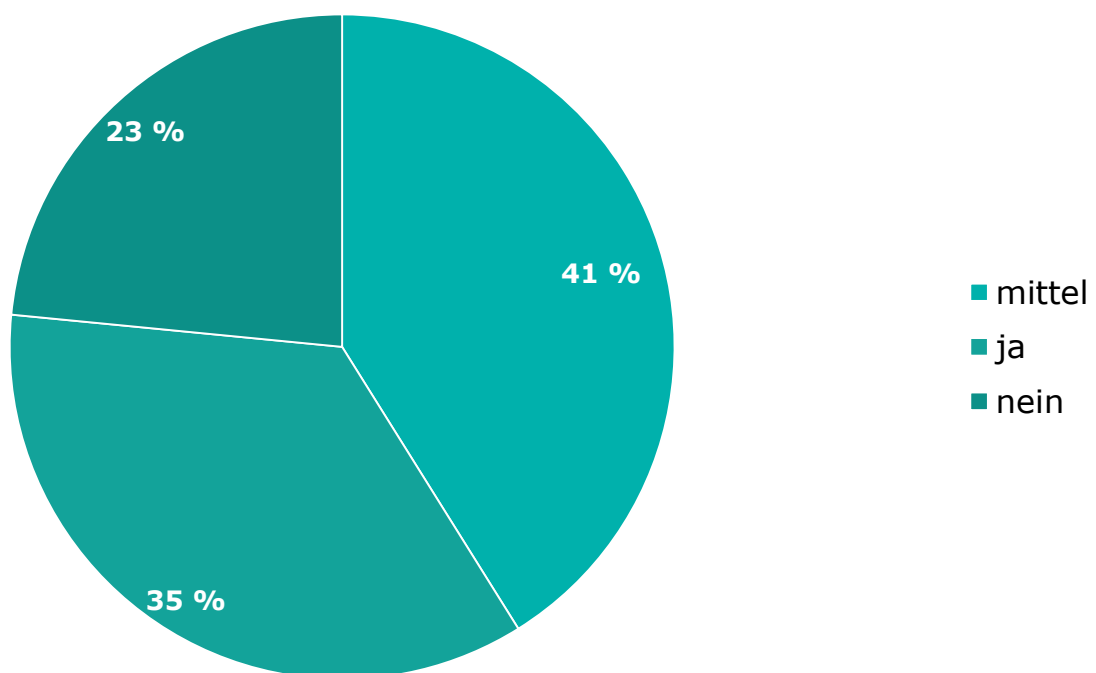
4.12 Hattest du neben der Schule genug Zeit für Hausaufgaben? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
mittel	48,19 %	1387
ja	36,03 %	1037
nein	15,77 %	454



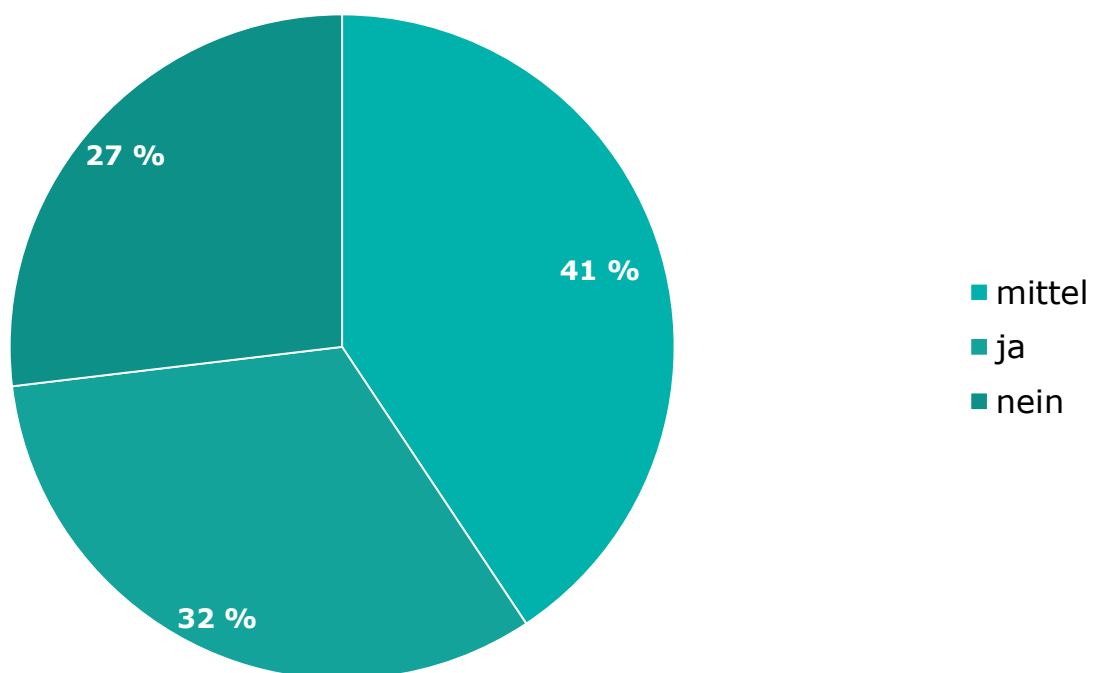
4.12 Hattest du neben der Schule genug Zeit für Hobbys? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
mittel	41,10 %	1183
ja	35,44 %	1020
nein	23,45 %	675



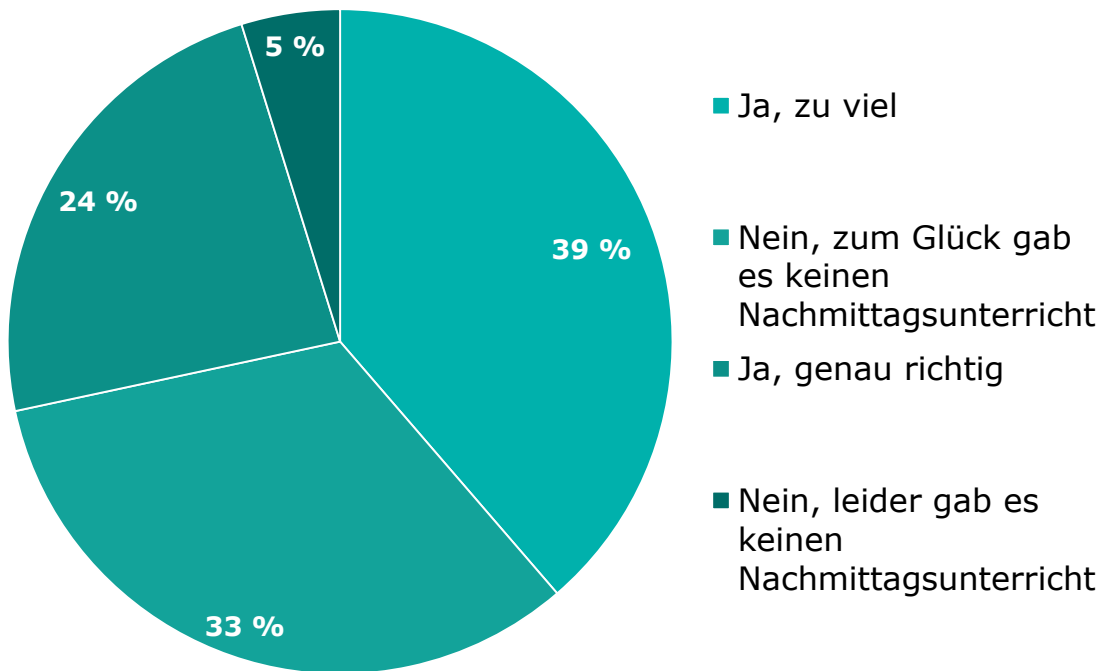
4.12 Hattest du neben der Schule genug Zeit für Freizeit? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
mittel	40,65 %	1170
ja	32,45 %	934
nein	26,89 %	774



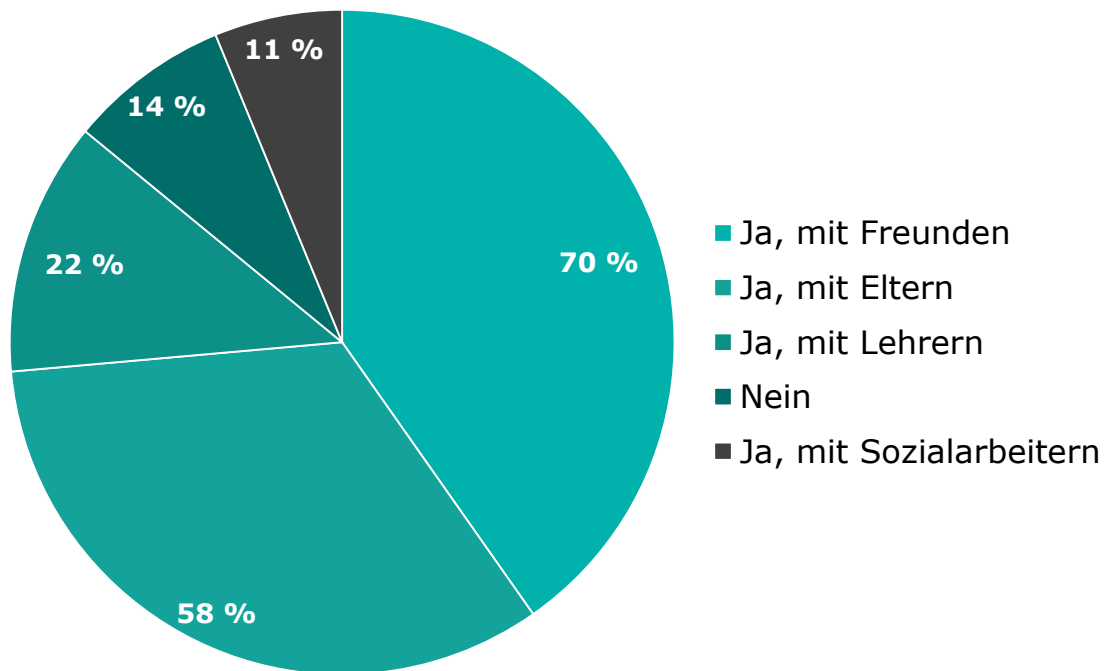
4.13 Hattest du Nachmittagsunterricht? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ja, zu viel	38,67 %	1113
Nein, zum Glück gab es keinen Nachmittagsunterricht	32,97 %	949
Ja, genau richtig	23,56 %	678
Nein, leider gab es keinen Nachmittagsunterricht	4,79 %	138



4.14 Konntest du auch über für dich schlimme Probleme mit Erwachsenen reden? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Ja, mit Freundinnen/Freunden	70,43 %	2027
Ja, mit Eltern	58,34 %	1679
Ja, mit Lehrern	21,61 %	622
Nein	13,72 %	395
Ja, mit Sozialarbeitern	10,88 %	313



4.15 Wer hat dich unterstützt? (n = 2878)

Antwort	Prozent	Anzahl
Freundinnen/Freunde	76,06 %	2189
Eltern	75,68 %	2178
Lehrerinnen/Lehrer	27,00 %	777
Sozialarbeiter	8,03 %	231
Keiner	7,37 %	212
Sonstige	4,41 %	127

